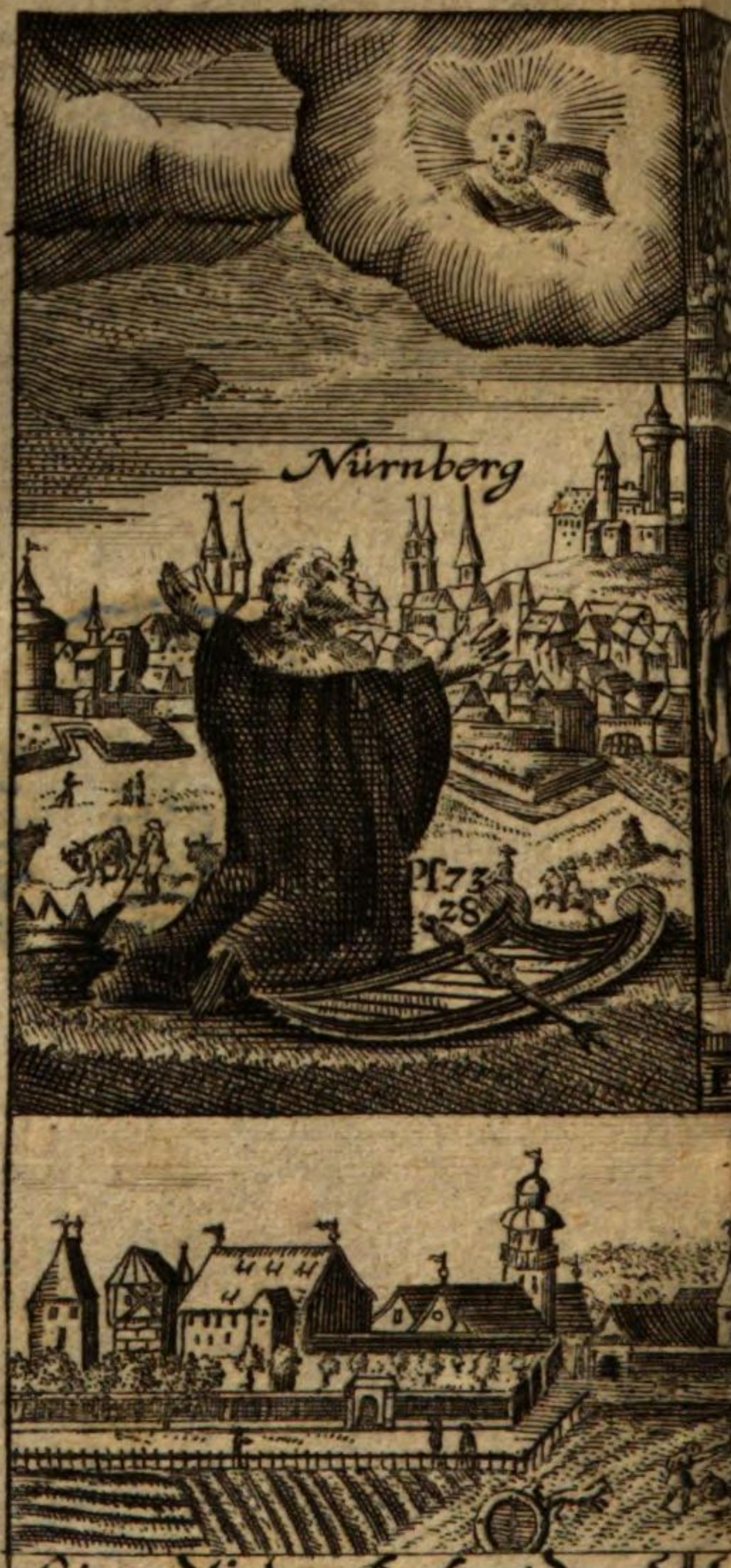
Ermunternde
Geistliche Herz-
und
Seelen-Lust/
Das ist:
Neu Vermehrtes
Gebet-
und
Gesang-Büchlein.

EIGENTHUM DER STADT
AUGSBURG



Eigendlicher Prospect der Löb
Wie solche gegen M

Joh. Adam P

Viel vermehrtes
Geistreiches
Gebet
Büchlein, In
welchem Täg-
liche, ü: sonder-
bahre Morge-
Abend, Haus
Kirchen, Fest
Buß Gebet
zu finden.
IDEA
SPES

ſt: Statt ü: Gegend Altdorff
tag anzusehen.

Treu Inv.

Ermunternde

Geistliche Herzens-Lust/

Oder:

Viel-vermehrtes

Bet- und Gesang-Büchlein/

In welchem

Nicht allein zu Haus / auf alle Tage in der Wochen und hohe Fest-Täge / sondern auch in der Kirchen zur Zeit der angestellten Beicht und darauf erfolgenden Geniessung des Heiligen Abendmahls: auch in allerhand Fällen / als auf der Reiß / in Kranckheit / und Sterbens-Nöthen / &c.

Die aus den bewährtesten reinen Lehrern / auch andern frommen Christen zusammen getragene andächtige Gebet und Lieder zu finden.

Zu mehrer Erweckung und Zierde mit einigen Kupffern ausgezieret.

Nürnberg/
In Verlegung Joh. Andreä Endters Sel. Sohn und Erben. A. 1711.

Dem
Hochheiligen Drey-Einigen
GOTT/
Vatter/ Sohn/
und H. Geist/
Seinem allergnädig-
sten/ gütigsten/ barmher-
tzigsten/ getzeuesten lieben HErrn
und GOtt/ dediciret und offeriret/ in
tieffster Hertzens-Demuth/ für so unzeh-
lich viel empfangene Güte/ Gnade/
Barmhertzigkeit/ Geist- und leibliche
Wolthaten dieses (durch seine Gnade)
wieder Neu-vermehrte Gebet- und Ge-
sangbüchlein/ zu höchstschuldigem
Lob und Danck:

Der jenige/

welcher

JEsu Allzeit Treu
gedenckt zu verbleiben.

Christliche Lob- und Dank-sagung / wann man früh Morgens vom Schlaff erwachet.

O HErr JEsu Christe / du meine Stärcke/mein Fels/mein Burg/ mein Erretter / mein GOtt und mein Hort/auf den ich traue: Ich sage dir von Hertzen Lob und Danck / daß du mich frisch und gesund hast vom Schlaff erwecket : Ach erwecke auch mein Hertz und Gemüt/ daß ich heut dir gehorsamlich diene / und die Wercke meines Berufs getreulich ausrichte: Erwecke mich auch einmal mit Freuden zum ewigen Leben/Amen.

HErr/es ist ja deine Treu/
Alle Morgen wiedrum neu/
Darum breite gnädiglich
Deine Flügel über mich.
Schleuß mich in dein Gnaden Armen.
Schone meiner nach Erbarmen/
Laß doch heut mein Thun und Dichten
Sich nach deinem Willen richten/
Amen.

J.H.J.

J. N. J. A.

Tägliche Morgen-Gebet/ durch die gantze Wochen.

Hertzliche Anruffung/ um Göttliche Gnade und Hülffe/ recht und andächtig zu beten.

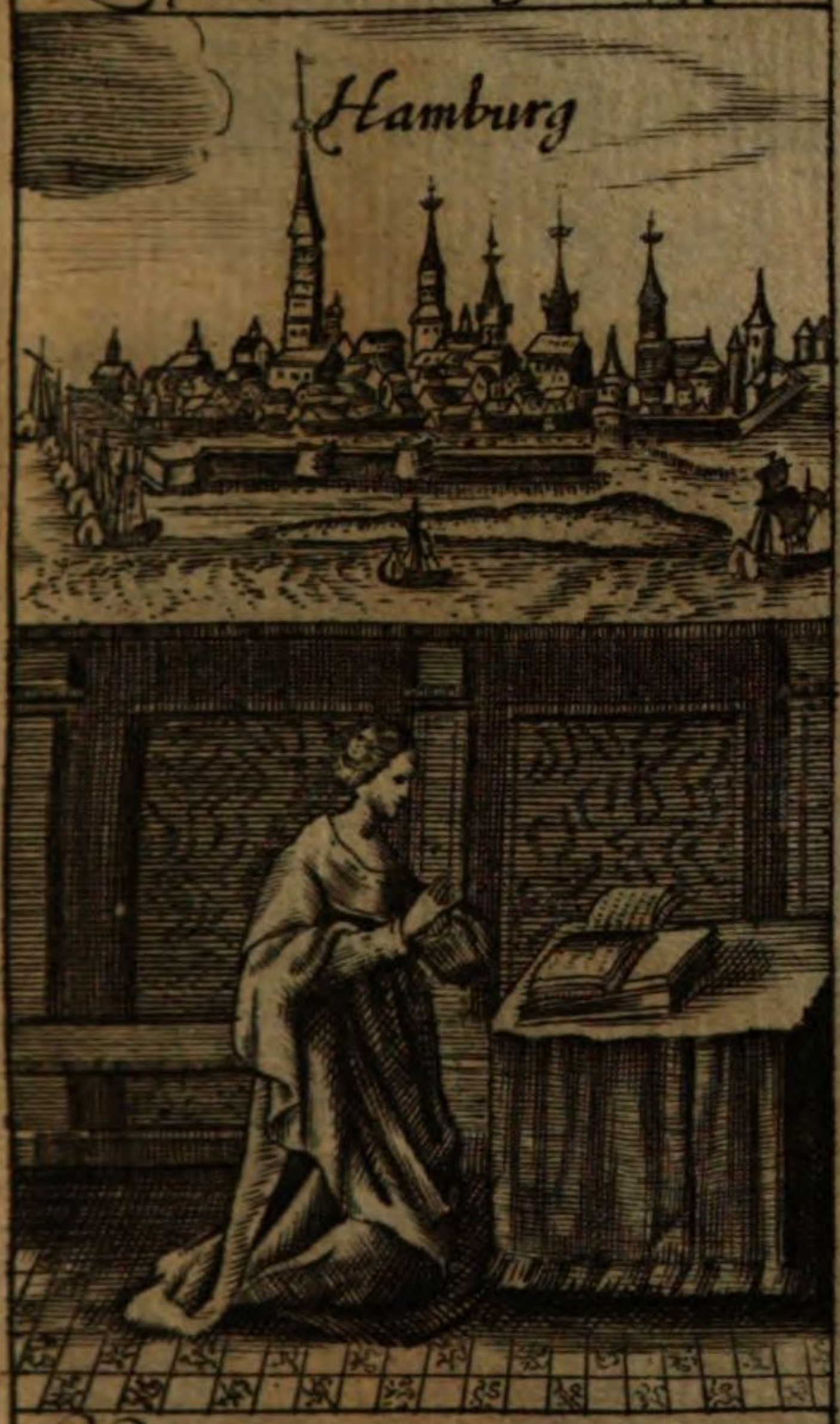
WEil ich will beten/ Gott/ zu dir/
So sende deinen Geist zu mir/
Auf daß da werde mit Andacht/
All mein Gebet vor dir verbracht/
Amen.

Laß Dir wolgefallen die Rede meines Mundes/ und das Gespräch meines Hertzens vor dir/ HErr/ mein Hort/ und mein Erlöser/ Ps. 19.

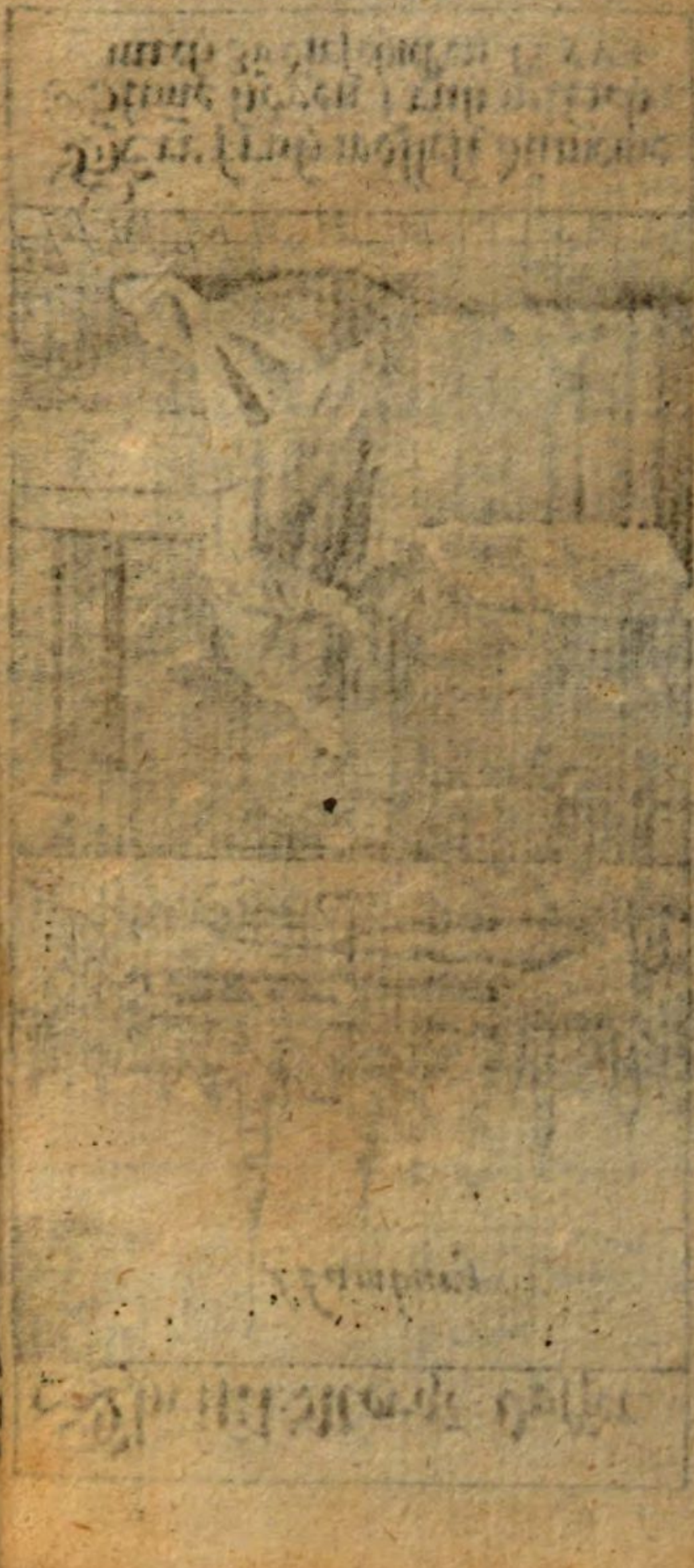
BArmhertziger GOtt/ himmlischer Vatter/ weilen du durch deinen lieben Sohn uns befohlen hast/ zu beten/ und wilt im Geist und in der Warheit angeruffen seyn: So bitt ich dich/ du wollest mir nach deiner Zusage/ den Geist der Gnaden/ und des Gebets geben/ daß ich dich für meine und aller Menschen Noth/ mit warhafftigem Hertzen/ in einem rechten Glauben anruffe:

auf

Christl: Morgē= Opffer.



HErr früh wollest dũ meine
Stimme hören früh wil ich
mich zũ dir schicken. Ps. 5 v. 4.



auf daß mein Gebet um deiner Zusage willen/erhöret werde/ und wir dich/ unsern GOtt/lieben und ehren/durch JEsum Christum unsern HErrn/Amen.

Morgen-Gebet am Sonntag.

ACh GOtt! verleih/ daß ich den Tag
Gottseeliglich zubringen mag/
Und mich für Sünden hüten thu/
Und leb in deiner Forcht und Ruh/
Amen.

ICh dancke dir/ O gütiger Gott und Vatter/ daß du mich diese Nacht so gnädiglich und vätterlich behütet und bewahret/und abermal diesen heiligen Sonntag hast erleben lassen/ damit ich deine ewige Güter empfahe. Ach H. Vatter/ reinige mein Hertz durch den Glauben/und entzünde es durch dein Liebes-Feuer/den Heiligen Geist/daß ich mich dir mit Leib und Seel aufopffere unn lasse/ und du in mir deine heilige Werck schaffest/deinen lieben Sohn Jesum Christum mich sehen / erkennen und schmecken lassest/ auf daß ich die Welt mit ihrer Lust verlassen/in deinem Dienst diesen gantzen Tag rein und allein vollen-

den / in der Gottseligkeit wachsen / im Geist starck werden / und deine Gnade bey mir bleiben möge / Amen.

JEsu / Sonne meiner Seelen /
JEsu / meines Lebens Licht /
JEsu / meine Zuversicht /
Dich will ich mir gantz erwehlen /
Laß mich heut und allezeit /
Dein warhafftig Wort regieren /
Lasse mich dasselbe führen /
Endlich aus der Sterblichkeit /
Hin zur frohen Ewigkeit / Amen.

Morgen-Gebet am Montag.

DEr du mich hast / mein GOtt / bedeckt /
Daß mich die Nacht kein Leid erschreckt /
Laß mich den Tag gesund vollbringen /
Und steh mir bey in allen Dingen /
Amen.

ICh dancke dir / mein himmlischer Vatter / GOtt und HERR / von Grund meines Hertzens / daß du mich diese Nacht über so vätterlich / für allem Schaden und Gefahr / bewahret / und mich nicht in den zeitlichen Tod noch in

die

die Hände meiner Feinde/die im Finstern herum schleichen/ gegeben hast/ sondern mich frisch und gesund wiederum hast aufstehen lassen: darfür sey dir ewiges Lob und Danck gesagt. Ich bitte dich/ O du heiliger / O du barmhertziger GOtt/ himmlischer Vatter/ du wollest mir heut diesen Tag mit deiner vätterlichen/ Göttlichen Hülffe beywohnen/ mich für allem Schaden/für allen Feinden/ ja aller Gefährlichkeit / Leibes und der Seelen/ vätterlich schützen/und mit deiner Gnade mir beywohnen/kräfftige/ beständige Leibes-Gesundheit verleihen/ damit ich in meinem Amt/Stand/Handel und Wandel heute also einen Anfang machen möge / daß es alles fürnemlich zu deines heiligen Namens Ehre / und zu Nutz meines Nechsten / und gedeylichen Aufwachs mir und den Meinigen gereiche. Laß mich auch nicht allein diesen Tag/ sondern auch diese Woche/ ja/ auch die folgende gantze Zeit meines Lebens/also anfangen/ mitteln und vollenden/daß ich ohne allen Scheu / mich des Schutzes deiner heiligen Engel getrösten / und endlich nach diesem zeitlichen Leben / dero Einführung meiner armen Seelen in das himmlische ewige Freuden-

Leben getröſten könne. Das wolleſt du mir alles mich gnädiglich erlangen laſſen/ GOtt Vatter/und Sohn/ Chriſte JEſu/ſamt dem Heiligen Geiſt/ hochgelobter und geprieſener GOtt in alle Ewigkeit/Amen.

Morgen-Gebet am Dienſtag.

JEder Tag ſein Arbeit hat/
Die uns mühet früh und ſpat/
Soll ſie nun von ſtatten gehn:
So muß JEſus bey uns ſtehn/Am.

O Allmächtiger / barmhertziger GOtt/ und gnädiger Vatter im Himmel / daß du mich abermal/ durch den Schutz deiner himmliſchen Frongeiſterlein/der lieben Engel/dieſe Nacht alſo behütet haſt / daß ich dieſen Tag friſch und geſund erlebet habe / dafür ſage ich dir von Hertzen Lob und Danck: und bitte dich nochmaln / lieber himmliſcher Vatter / in deſſen Willen ich all mein Thun und Laſſen/Anfang und End/ ſetze/ du wolleſt dich meiner forthin auch gnädiglich erbarmen / und all mein Tichten und Trachten / Hertz / Sinn/ Muth und Gedancken/alle meine Wort und Werck/ mit deinem Heiligen Geiſt re-

regieren/ daß ich verstehen möge/ was gut oder böse ist: und daß ich in dieser bösen und verkehrten Welt heut also möge wandeln und leben/ daß ich für allen Dingen loß von meinen Sünden nach dem ewigen Vatterland / welches mir Christus/mein Heiland / erkauffet und erworben hat/ein hertzlich Verlangen trage/ und dasselbe mit meinem bösen sündlichen Leben nicht verschertze: darzu wollest du mir gnädiglich helffen/ mit deiner Göttlichen Liebe/ und Krafft des Heiligen Geistes um JEsu Christi/ deines lieben Sohnes willen/Amen.

Morgen-Gebet am Mittwoch.

HErr JEsu Christ / dem Satan wehre/
Behüt mein Leib/ Seel/ Gut und Ehre/
Daß mir den Tag kein Unfall schad/
Erhalt mich nur in deiner Gnad/
Amen.

HErr JEsu Christe / du einiger Heiland der Welt / zu dir erhebe ich mein Hertz/ Muth und Sinn / und dancke dir abermal / daß du mich durch

deine unerschöpffliche Barmhertzigkeit und Liebe in dieser Nacht/ wider des bösen Feindes List und Gewalt / frisch und gesund behütet hast. HErr JEsu Christe/ du bist mein Gut und mein Erbtheil / mein Heil stehet in deinen Händen / ich weiß auch von keinem Helffer/ weder im Himmel noch auf Erden/ dann von dir allein. Darum bitte ich dich um deiner unaussprechlichen Marter/ Angst und allerschmählichsten bittern Todes willen/ den du/ lieber HErr JEsu Christe/ für mich armen Sünder/ aus grosser Liebe hast gelitten / du wollest mir gnädig und barmhertzig seyn/ und mich heute diesen Tag/ und die ganze Zeit meines Lebens / segnen / fristen/ behüten und bewahren/ vor allem Ubel/ von dieser mühseligen elenden Zeit an/ bis du mich zur ewigen Freud und Seeligkeit gnädiglich abforderst / um deines allerheiligsten Namens willen/ Amen.

Morgen-Gebet am Donnerstag.

DJe Nacht ist hin / es leucht herfür Die Morgenröth: O HErr! gib mir/

Daß

Daß auch in meines Hertzens schrein/
Die Nacht fürüber möge seyn/Am.

HErr GOtt Vatter/GOtt Sohn/GOtt H. Geist/du hochgelobte Dreyfaltigkeit. Dir ergeb ich mich mit Leib und Seel von nun an bis in Ewigkeit / und sage dir grossen Danck/ daß du dem bösen Feind nicht hast zugelassen / daß er mich diese Nacht hat können beschädigen / sondern durch den Schutz deiner lieben Engel / bin ich frisch und gesund behütet worden. Was soll ich dir vergelten? Womit soll ich dich dafür loben? Ich will dir ein geängstes und zerschlagenes Hertz geben / voller blutrothen Sünden/mit Reu und Leid/ das wollest du gnädiglich annehmen / dasselbe mit dem edlen Blut deines lieben Sohns/ meines Erlösers schneeweiß waschen/ und in seine heilige unschuldige Wunden verbergen/ und also mir Vergebung aller meiner Sünden gnädiglich wiederfahren lassen/ und hilff/ daß ich heut und alle Tag in Christlicher Bereitschafft seye / dann ich nicht wissen kan/ wann du kommen / wie und wo du mich von hinnen abfordern wirst/daß ich zur ewigen Freude seeliglich geführet werde. Solches verleihe mir / gnädiger

GOTT und Vater / um JEsu Christi willen/Amen.

Morgen-Gebet am Freytag.

GOttes liebes Vatter-Hertz/
Des HErrn JESU Angst und Schmertz/
Und des Geistes Gütigkeit/
Tröstet mich im höchsten Leid/Am.

ICh dancke dir/O du heilige Dreyfaltigkeit/ewige Gottheit/ und unzertrennliche Einigkeit / für den gnädigen Schutz diese Nacht. Billig dancke ich dir/ GOtt Vatter/mein Schöpffer / dann dieser heutige Tag ist ein Tag der Erschaffung des Menschen/ an welchem du ihn erschaffen zu deinem Bild/ in Unschuld und Weisheit / in Heiligkeit und Gerechtigkeit / und ihme die Erde zum Wohn- und Proviant-Hans eingeraumet hast : Billig lobe ich dich heut/du Sohn GOttes/ mein Erlöser! Dann an diesem Tag hast du dein Leben für mich gelassen / durch dein Blut mich erkaufft / durch deine Bande mich von der Sünden-Bande erlöset / durch deine Arbeit errettet/ durch deine Wunden geheilet/durch dein Leiden erquicket/

und

und durch des Creutzes Pein/ die Freude mir erworben. Billig lobe ich heut dich/O GOtt Heiliger Geist/ für deine wunderbarliche Regierung / weil du mich zu meinem HErrn JESU Christo gebracht/ durchs Evangelium beruffen/ mit deinen Gaben erleuchtet / im rechten Glauben geheiliget/ und bisher in solcher Gnad erhalten hast: Sonderlich dancke ich dir/O du hochgebenedeyte Drey-Einigkeit / daß du mir die vergangene Nacht Leben und Wolthaten erzeiget/ und mich das erfreuende Tagslicht gesund hast ansehen lassen. O Vatter! O Erlöser! O Regierer! seye auch diesen Tag mein Vatter / Erlöser und Regierer! O Vatter! du hast mir die Seele gegeben / gib mir auch der Seelen Verlangen / die Seeligkeit: Du hast mir den Leib und das Leben gegeben / gib mir auch dessen nothdürfftige Unterhaltung: O Erlöser! O Seeligmacher! du hast an diesem Tage das Werck menschlicher Erlösung vollbracht / laß dessen Krafft mich heut und in Ewigkeit geniessen/ und zeige/als unser Mittler und Fürsprecher/ deinem himmlischen Vatter / die für mich empfangene Wunden / und verbirge mich

darum für allem Unfall. O Regierer! O Führer! du Finger GOttes / du Krafft des Allerhöchsten! versiegle das Verdienst meines HErrn JEsu Christi in meinem Hertzen / daß ichs fruchtbarlich bedencke / ihm jederzeit dafür dancke / das Creutz ihme willig nachtrage / in seine Fußstapffen trette / und ihm allein lebe / weil er für mich gestorben und auferstanden ist. Ach laß mich dir heut diesen Tag in Gnaden befohlen seyn / und wann ich aus Schwachheit meines Fleisches solte straucheln oder fallen / so laß mich nicht in Sünden liegen oder verzagen / sondern mahle meinem Hertzen vor / den an Creutz hangenden HErrn JEsum / daß ich mich seiner allein trösten / durch den Glauben steiff anhangen / einmal auf sein Creutz und Tod seelig einschlaffen / und der erworbenen Gerechtigkeit ewig geniessen möge / Amen / Amen.

Morgen-Gebet am Sonnabend.

NUn dieser Tag ist auch erschienen /
O GOTT / ich will dir willig dienen /

Sey du auch heut mein Heil und Stärcke/
Und fördre alle gute Wercke/
Amen.

ACh! du getreuer Vatter im Himmel/ daß ich dich gnugsam solte loben und dir könte dancken/ für alle Wolthaten/ so du mir die Zeit meines Lebens bis auf diese Stunde/ vätterlich erzeiget hast/ das ist in meinem Vermögen und Kräfften nicht/ dann ich bin Fleisch und Blut/ welches nichts dann Böses thun kan/ du aber über die Massen mir täglich viel Gutes wiederfahren lässest. Und sonderlich/ wo du in dieser Nacht nicht wärest mein Schild und Beystand gewesen/ so hätte mich des Teuffels Gewalt vielfältig beschädiget/ daß ich nicht gesund hätte wieder aufstehen können: Aber durch deinen gnädigen Schutz bin ich unversehret behütet worden/ und bitte dich gantz inniglich/ du wollest mir an diesem Tag deine Gnade wiederfahren lassen/ und mich dein/ durch Christi Blut erworbenes Gut/ fort an bis ins ewige Leben gnädiglich behüten/ Amen. HErr JEsu! nimm meine Seel in deine Händ/ und laß sie dir befohlen seyn/ Amen.

Tägliche Abend-Gebet durch die gantze Wochen.

Andächtige Seufftzer/ wann man des Nachts erwachet.

HERR Christ/ du Licht der gantzen Welt / erleuchte meine Augen/ daß ich nicht im Tod entschlaffe. Wie die feurige Wolcken-Seule sich stellete des Nachts zwischen die Egypter / und das Volck Israel/ im rothen Meer: Also wollest du zwischen mir und meine leiblich- und geistliche Feinde tretten / und mich beschirmen/ Amen.

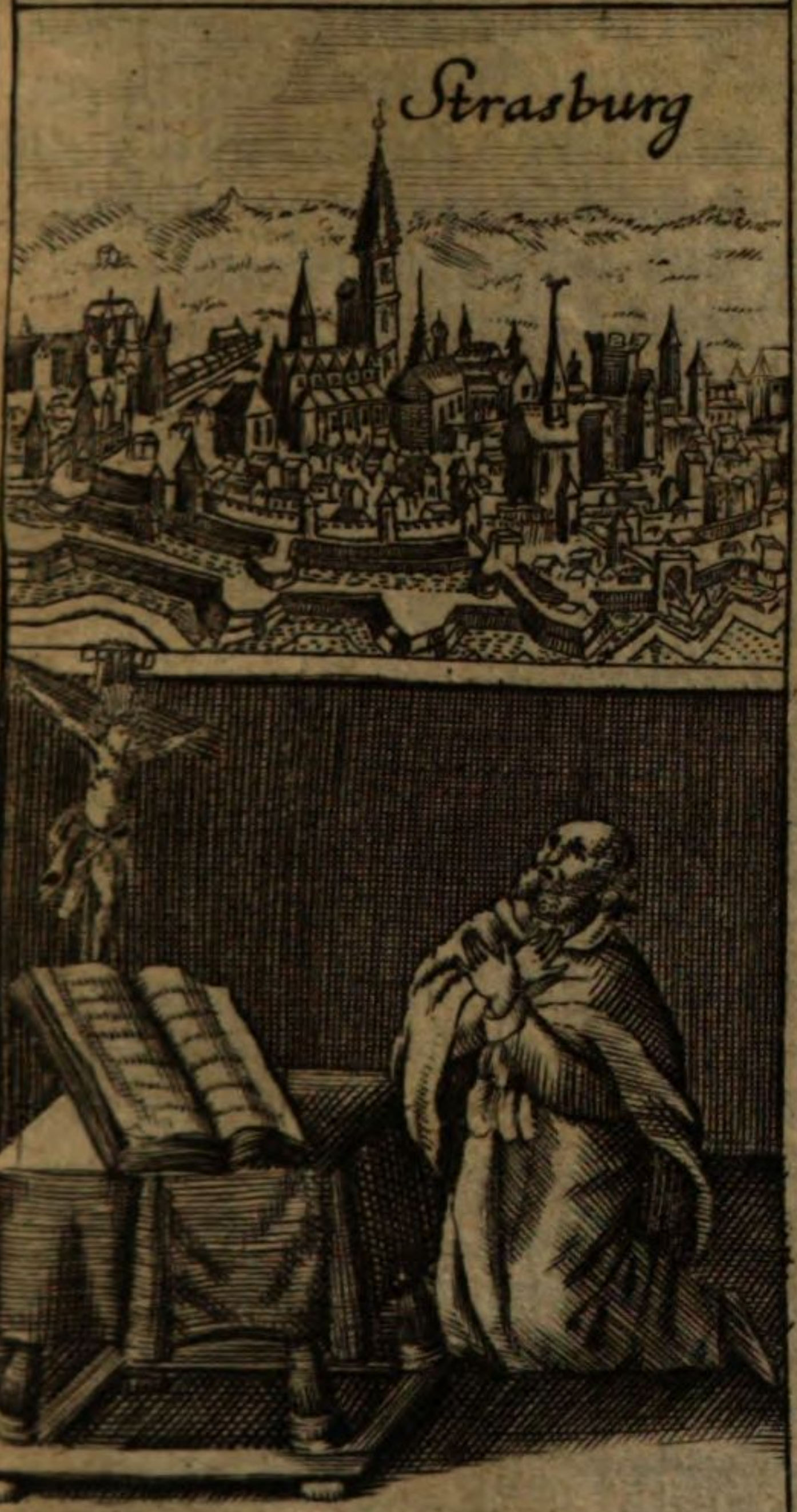
JEsu/ meines Hertzens Freud/
Bleibe bey mir allezeit/
Sey du mir ein Lebens-Licht/
Ich leb oder lebe nicht/ Amen.

Abend-Gebet am Sonntage.

DJe Nacht ist nun in vollem Lauf/
Mein Hertz und Augen heb ich auf
Zu dir/ GOtt! nach dem Himmel hin/
Wach du/ wañ ich entschlaffen bin/
HErr/

P. 18

Christlich: Abend Opffer



Von Hertzen begehr ich dein

HERR / Allmächtiger GOtt / und lieber Vatter ! ich dancke dir / daß du mir so viele Gnade verliehen / daß ich heute diesen Sonntag / mit allen Christglaubigen / dein Wort habe angehört zu meiner Erbauung / und deinen Namen anzuruffen und zu loben. HErr ! wie groß ist deine Güte / die du an uns armen Menschen beweisest. Du hast alles weislich gevrduet / und die Erde ist voll deiner Güte. Vergib mir / lieber Vatter / alle meine Sünde / um Christi willen / und regiere mich / durch deinen Heiligen Geist / daß ich demjenigen / so ich heute aus deinem Wort gelernet / im beständigen Glauben / Christlichem Leben und Gedult / fleissig und von Hertzen nachkomme. Und gleichwie dein lieber Sohn / mein einiger Erlöser / JEsus Christus / an diesem Tage frölich von den Todten auferstanden ist : So gib Gnade / daß ich auch von Sünden aufstehe zu einem neuen Leben. Laß mich nimmermehr in Sünden einschlaffen / sondern allzeit wacker seyn / in einem neuen Leben zu wandeln / und in der That beweise / daß ich nicht mehr in Sünden todt sey / sondern lebe GOTT / in Christo JEsu / un-

ferm HErrn. Ich bitte dich auch lieber Vatter! Du wolleſt mich heute dieſe Nacht in deinen Schutz nehmen/ mein Leib und Seel/ und alles/ was du mir gegeben haſt/ daß der böſe Feind keine Macht an mir finde. Dein Heiliger Geiſt erleuchte mich/ daß ich dein nimmermehr vergeſſe/ deine Hand erhalte mich/ dein heiliger Engel beſchütze mich/ deine Güte ſegne und erquicke mich/ damit ich des folgenden Tages geſund mit Freuden auferſtehen/ und dir nach deinem Willen dienen möge. Und wann ich im zeitlichen Tod werde entſchlaffen/ ſo gib mir/ durch die Auferſtehung JEſu Chriſti/ daß ich an jenem Tage frölich aus dem Grabe herfür gehen möge/ zur ewigen Herrlichkeit/ Amen.

Abend-Gebet am Montag.

MEin GOtt/ mich dieſe Nacht bewahr/
Für aller Seel- und Leibs-Gefahr.
Dem ſtarcken Satan gib nicht zu/
Daß er verſtör mein gute Ruh/
Amen.

HErr/ allmächtiger GOtt/ ich dancke dir von Hertzen/ daß du mich die-

diesen Tag vätterlich erhalten / und mir sehr viel Wolthaten erzeiget hast / frisch und gesund hast du mich behütet / und durch den Schutz deiner heiligen Engel / für dem listigen Anlauff des Teufels bewahret / mein täglich Brod bescheret / und an Leib und Seel gesättiget / welches ich von Hertzen rühme und sage : Ich bin viel zu gering aller deiner mir erzeigten Wolthaten. Ich bitte aber ferner / O GOTT / mein HErr / du wollest mich auch heute diese Nacht ruhiglich schlaffen lassen / und unter deinem Göttlichen Gnaden-Schutz sicher für der Gewalt und List des bösen Feindes bewahren / meine Sinne und Gedancken stillen / und all mein Thun und Lassen in seiner Sanfftmuth und Göttlichen Wolgefallen ruhig machen / damit ich in dem Licht des seeligmachenden Glaubens erhalten / und in der Finsternis dieser argen Welt / von ihrem Fürsten / dem Teuffel / nicht überwältiget / noch zu Sünden und Schanden angetrieben werde. Wende von mir alle Unruhe und Anfechtung der Seelen / und gib mir ein geängstes / zerschlagnes / bußfertiges Hertz / daß ich dir allezeit wacker in einem neuen Le-

ben gehorsamlich dienen möge. Schaffe/O HERR/eine solche Stille in mir/ daß ich feyre und ruhe von Sünden/und in dem Gehorsam deiner Gebot richtig erfunden werde. Und so die Augen schlaffen ein/ so laß das Hertze wacker seyn. Laß auch deine Heil. Engel eine feurige Wagenburg um mich her seyn/ und mich und die Meinigen für des Teuffels Gewalt beschützen: Dann ich befehle dir meinen Geist/ du hast mich erlöset/O HErr/du getreuer GOTT! Alles/ was du mir aus Gnaden gegeben hast/ das opffere ich dir hinwiederum/ und übergebe es in deine Hände/ wache du für mich/ du getreuer Hüter/ und hilff mir/daß ich nicht im Tod entschlafe/sondern des Morgens gesund wiederum aufwache/ und des Tages-Licht also gebrauche/ daß ich ja das Licht deiner Gnaden und den Glantz deiner Herrlichkeit nicht verliere/ sondern also in der Welt wandele/ daß ich bey dir in jener Welt ewig seyn und bleiben möge/ durch JEsum Christum unsern HErrn/Amen.

Abend-Gebet am Dienstag.

ICh will dir/ Hüter Israel!
Befehlen meinen Leib und Seel/
Du wirst um sie heut diese Nacht/
Bestellen deiner Engel Wacht/
Amen.

O Ewiger / barmhertziger und reicher GOtt vom Himmel / der du aus grosser Gnad und vätterlicher Fürsorg mich abermal diesen Tag hast lassen vollenden. Ich dancke dir dafür billig von gantzem Hertzen. Und weil ich/ leider! diesen gantzen Tag / nicht zu deinem Lob und Ehr / und zu Nutz meines Nechsten/ zubracht habe/ sintemal meine verderbte Natur allezeit ehe zum Bösen als zum Guten geneigt ist: so hilff/du getreuer GOtt/ daß ich/ der ich aus sündlichen Saamen gezeuget bin/ meine Gebrechlichkeit erkenne/ und deiner Göttlichen Gnaden theilhafftig werde/ und lehre mich/ daß ich offt und viel an mein Ende gedencke / daß ich mich zu demselben/ in wahrer Busse/ gefasst mache / und wann dasselbe herzu nahet/ daß ich möge getrost und seliglich aus diesem Elend abscheiden / und mit

allen glaubigen Christen in das himmlische Paradieß versetzet werden möge. Indeß wollest du mich / so lang ich noch hie zu leben habe / in deinen allmächtigen Schutz nehmen / und für allem Schaden und Gefahr / an Leib und Seel / gnädiglich behüten / um JEsu Christi willen / Amen.

Abend-Gebet am Mittwoch.

VErgib / O JEsu! meine Schuld /
Und decke mich in deiner Huld.
Laß du mich süsse Ruh empfinden /
Hilff Noth und Unglück überwinden / Amen.

ICH dancke dir / O großmächtiger GOtt und gütiger Vatter; daß du mich abermahlen / heute diesen Tag über / an Seel und Leib / für allem Schaden und Ubel gnädiglich behütet hast: Ich bitte dich / durch deine Göttliche Güte / du wollest alles / was ich heut / mit Hertz und Mund / und sonderlich wider dich und deine heilige Gebot gesündiget habe / zudecken / und mich dein Geschöpff / welches du mit dem Blut deines lieben Sohns JEsu Christi theuer erkaufft hast / nicht verlassen / und mich

die

diese Nacht unter deine allmächtige Gnaden-Flügel/wider den bösen Feind/ welcher um mich hergehet/wie ein brüllender Löw/mich zu verschlingen/beschützen/ daß ich unter dem Schatten deiner Güte und Barmhertzigkeit sicher ruhen und schlaffen möge/auf daß sich der böse Feind nicht dörffe zu mir nahen / und mir keinen Schaden thun könne / Amen!

Abend-Gebet am Donnerstag.

HErr Christ / mein Leib und meine Seel/
Heut diese Nacht ich dir befehl/
Und alles/ was du mir aus Gnaden
Gegeben hast/ behüt für Schaden.

BArmhertziger/sanfftmütiger Gott und ewiger Vatter / wie trägst du doch so eine hertzliche Liebe und vätterliche Sorge für mich armen Sünder/ indem du mich alle Tag und Stunden/ von Jugend an / bis auf gegenwärtige Zeit / für allerley des Teuffels und der gottlosen bösen Welt Gefahr und Schaden so gnädiglich behütet hast/ dafür dancke ich dir von Hertzen / und bitte dich demütiglich/ du wollest alles

dessen / was ich heut wider dich gethan hab / nach deiner vätterlichen Liebe / so du gegen mir hast / nun in alle Ewigkeit nicht gedencken / sondern aus Gnaden erlassen / und mir um deines lieben Sohns JEsu Christi willen / welcher für alle meine Sünde ist Bürge worden / gnädig seyn / und diese Nacht mich und alle die Meinen / für einem bösen schnellen Tod / für Feuer und Wassersnoth / Pestilentz und für allem Unglück sicher behüten: Darum befehl ich mich / mein Leib und Seel und alles / was ich habe / in deinen vätterlichen Schutz: dein H. Engel sey bey mir / daß ich kein Unglück förchte / Amen.

Abend-Gebet am Freytag.

O Du höchster GOtt mach du mich frey /
Von Sünden und des Satans Tücken /
Laß mich heut keinen Feind berücken / Amen.

O HErr JEsu Christe! du geduldiges Schlachtlämmlein / und heiliges Sühnopffer für alle meine Sünde / nicht allein

allein für meine / sondern auch für der gantzen Welt. Dir dancke ich abermals von Grund meines Hertzens / daß du mich an Leib und Seel / durch deinen gnädigen Schutz / diesen Tag vätterlich behütet hast. Und bitte dich / du wollest mir meine Sünde / so ich heute diesen Tag / aus Schwachheit meiner verderbten Natur / und Anreitzung des bösen Geistes / gethan habe / welche mein Hertz uud Gewissen sehr beschwehren und drücken / gnädiglich verzeihen und vergeben. Und weil ich mich nun zur Ruhe im Schlaff will niederlegen / wollest du deine Gnaden-Flügel über mich ausbreiten / und hilff / daß ich darunter / im Friede und Ruhe / diese Nacht mit dem Leibe schlaffe / mit der Seelen aber allezeit zu dir wache / und deiner herrlichen Zukunfft zum Jüngsten Gericht wahrnehme / und mit hertzlichen Seufftzen auf dich warte / bis ich dermaleins gar zu dir seeliglich von hinnen fahre. Darzu hilff mir / O treuer GOtt / mit deinem lieben Sohn und Heiligen Geist / hochgelobet in Ewigkeit /

Amen.

Aben-Gebet am Sonnabend.

GOTT Lob/ es ist nun angebrochen/
Die letzte Nacht in dieser Wochen/
Der biß daher mich hat bewacht/
Bewahre mich auch diese Nacht/
Amen.

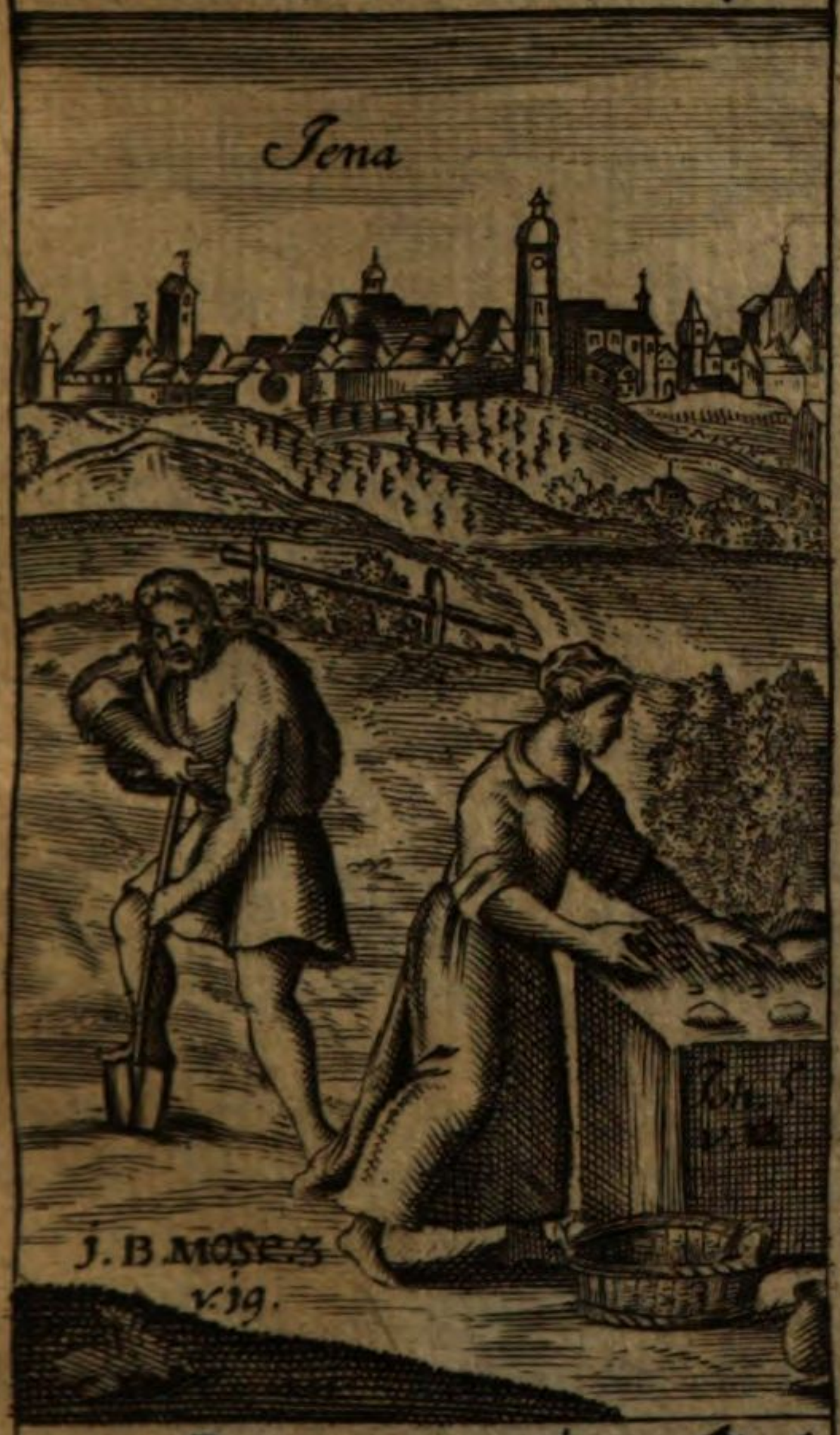
O Du gutthätiger GOtt! Jetzunder endet sich nun diese Wochen/ und zugleich auch mit der einfallenden Nacht/meine gehabte Müh und Arbeit/ die ich/ nach Erforderung meines Berufs/diese Wochen getragen hab. Mit welchen Worten/ mein GOTT/ soll ich den Tag und die Wochen beschliessen? Welchen Danck soll ich dir in meinen Hertzen ausdencken/ oder mit meinem Munde aussprechen/ daß du mich mit so vielen Wolthaten begnadet hast? Meinem Leibe hast du Nahrung und Kleider bescheret: Meiner Seelen hast du die himmlische Warheit zu erkennen gegeben. Mein Gebet hast du gnädig angehöret/ und mich meiner Bitte so willfährig gewähret: Daß weder der leidige Satan/ noch seine verfluchte Mit-Glieder/ mir einigen

gen Schaden haben zufügen können. Habe ich vielleicht etwas gewünschet oder gebeten / das du mir nicht gegeben: So hast du vielmehr gewust / und betrachtet / was mir nutzlich und seelig sey / als ich selber. Und bin ich deßwegen dir so wol demüthigen Danck schuldig / als wann ich von dir empfangen hätte / was ich nach meiner eigenen Willkühr begehrt gehabt. Sey derowegen gelobt / O du mein grosser Gutthäter! Sey gerühmet / O du mein mächtiger Schutz-Herr! Sey gepreiset / O du mein liebreicher Vatter! Sey auch inbrünstig gebeten / O du mein trautester Erbarmer! daß du mir meine heimliche und öffentliche / wissentliche und unwissentliche Sünden / so ich diese Wochen / und die gantze vorhergehende Zeit meines Lebens / begangen habe / gnädiglich vergeben / in die Tieffe des Meers werffen / und derselbigen nimmermehr gedencken wollest: Gedencke aber meiner / mein GOTT / nach deiner Barmhertzigkeit / um deiner Güte willen / daß dein Sohn JESUS Christus / mit Aufopfferung seines Leibes / und mit Vergiessung seines Bluts / in den Tagen seines Fleisches / willig-

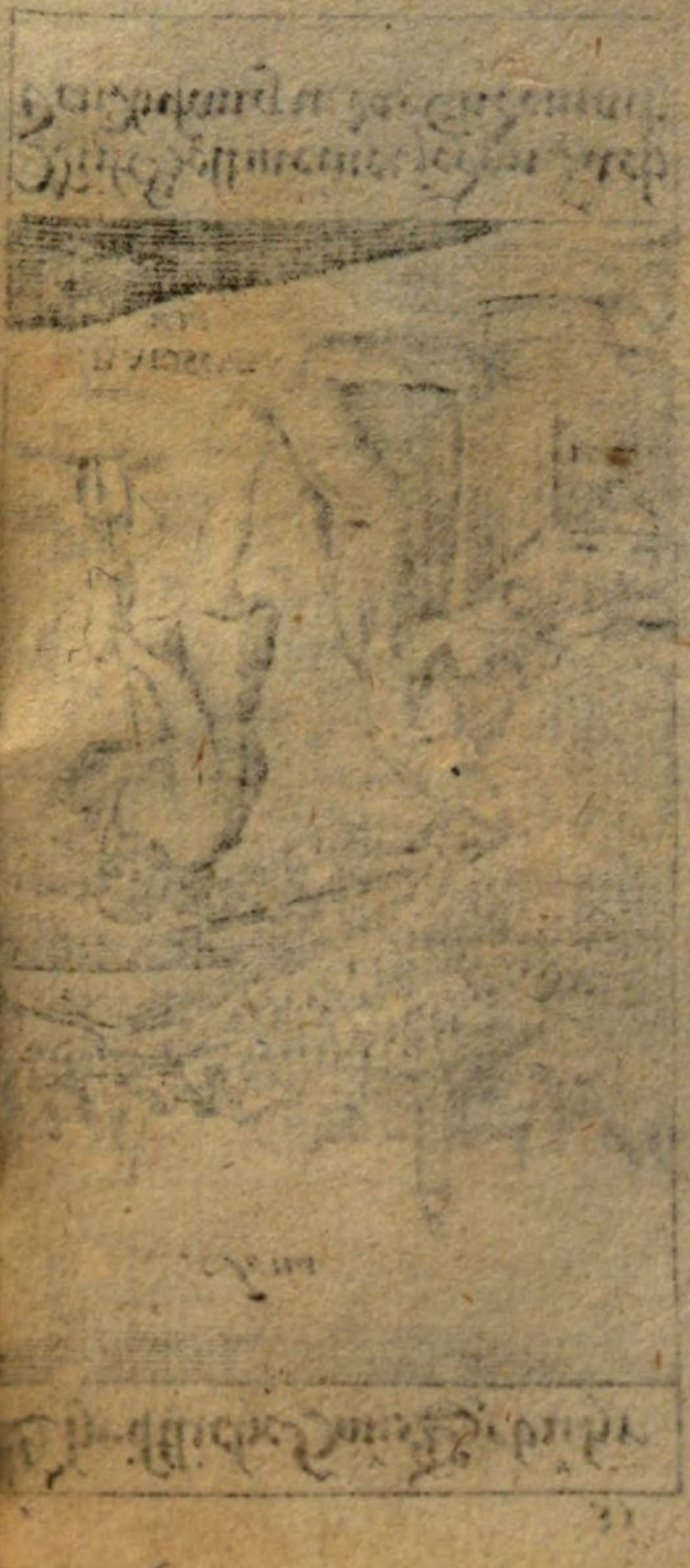
lich gestifftet hat. Um desselbigen/wie auch um seiner heiligen Ruhe willen/ die Er am siebenden Tag in der Marterwochen nach seinem schmertzlichen Leiden und blutigen Sterben in dem Grabe gehabt hat / verleihe mir auch eine heilige Ruhe/ darinnen der Leib zwar schlaffe/ aber die Seele allezeit in wahrem Glauben zu dir wache. Erwecke mich zu rechter und bequemer Zeit / daß ich die liebe Sonne wieder frisch/gesund und frölich/ anschaue/ dir dancke/ ehe sie aufgehet/ und vor dich trette/ wann das Licht anbricht / und dir und meinem Nechsten ferner mit Christlichem Eyfer diene. Und wann dermaleins die Sonne meines Lebens untergehen wird / so leuchte mir durch das finstere Todes-Thal zum ewigen Leben: Um deines hochgelobten Göttlichen Namens Ehre willen/ Amen/in JESU Namen/ Amen! Amen!

Christ-

Christliche Haus Gebühr



Mit Gott in einer jeden Sach
den Anfang ü: das Ende mach



Christliche Haus-Gebet.

Gebet / zum Eingang der Wochen.

GOtt durch deine Gnad und Güte
Diese Woche mich behüte.
Zeige mir stets deine Wege/
Leite mich auf rechten Stege/
Amen.

HErre GOTT! du allmächtiger Schöpffer Himmels und der Erden/ du gnädiger Vatter aller Frommen/ und zorniger Richter aller Gottlosen! Ich armer Mensch erfahre es täglich/ und bekenne es offenbarlich/ daß ich meinen Ein- und Ausgang auf keine Stund / Tag / Wochen oder Jahr setzen / noch viel weniger mein Thun und Lassen/ durch eigene Kräffte/ regieren / am allerwenigsten aber das Gute aus mir selbst würcken und vollbringen / oder hingegen das Böse hassen und verlassen / neiden und meiden könne. Dann des Menschen Thun stehet nicht in seiner Gewalt! es stehet in niemands Macht/ wie er wandele/ oder

seinen Gang richte / und ist der Geist zwar willig / aber das Fleisch sehr schwach / so gehet der Satan auch umher wie ein brüllender Löwe / und suchet / wen er verschlinge / und stecken über das in uns viel böse Lüste und Begierden / welche wider die Seele streiten / um welche willen wir mancherley Zufällen / Gefahr und Noth / täglich und stündlich ja augenblicklich unterworffen sind. Dieweil dann / lieber GOtt! ich auch bekennen muß / daß es mit mir und allen meinen Kräfften einmal verlohren / also / daß ich ohn deiner Obacht / Hülff und Beystand / nicht ein Glied regen / oder ohne Sünde bewegen kan / so ergebe und befehle ich dir / du getreuer GOtt! diesen ersten Tag angehender Wochen / ja / alle Stund und Augenblick / mich gantz und gar / mit Leib und Seel / Ehr und Gut / deiner grundlosen Barmhertzigkeit / und deiner Aufsicht / Schutz und Schirm: Du HErr! wollest den ersten und letzten Tag dieser Wochen / meinen Eingang und Ausgang / all mein Thun und Lassen / in Gnaden regieren und führen / erhalten und bewahren / Amen.

Ein

Ein sehr schönes Gebet um Göttliche Regierung/ alle Tag nützlich zu sprechen.

Ich bitte dich/ O GOtt/ nimm alles weg von mir/
Was du nicht bist/ und was mich wenden kan von dir:
Gib mir/ daß ich zu dir/ mich hertzlich könne neigen/
Und endlich nimm mich mir/ und gib mich dir zu eigen/ Amen.

HErr GOtt himmlischer Vatter/ Ich weiß/ daß des Menschen Thun nicht stehet in seiner Gewalt/ auch stehet in niemandes Macht/ wie er wandele/ oder seinen Gang richte. (Des Menschen Hertz schläget zwar seinen Weg an/ aber du allein gibst/ daß er fortgehe/ und jedermans Gang kommt von dir/) daher ich auch bekennen muß/ daß es mit mir/ und meinen eignen natürlichen Kräfften gantz verlohrē. Demnach ergeb ich mich gantz und gar deiner grundlosen Barmhertzigkeit/ und bitte demütiglich/ du wollest diesen Tag und die gantze Zeit meines Lebens/ meinen Verstand erleuchten/ mein Hertz und Willen nach deinem

Hertzen und Wolgefallen regieren/ und mich in allen meinen Gedancken / Reden/Geberden/ Thun und Lassen/ leiten und führen / damit ich alle meine Sachen weißlich und klüglich führe / und nichts anders fürnehme/suche/ gedencke oder begehre/dann das dir wolgefällig/ mir selbst und meinen Neben-Menschen heilsamlich und nützlich sey. Regiere mich/ daß ich mich / nicht auf meinen Verstand/ oder auf mein eigen Hertz/ sondern auf dich von gantzem Hertzen verlasse/ und dir vertraue / daß ich mich auch nicht düncken lasse / klug zu seyn/ sondern dich förchte/ und von bösen weiche. O HErr JEsu/der du bist der grosse Rath / und einige Weisheit des Vatters/ der Weg/ die Warheit und das Leben/zeige mir den rechten Weg / den ich wandeln soll/damit ich weder in Irrthum des Glaubens/ noch in Laster des Lebens falle/sondern dir mit reinem und getreuen Hertzen diene / folge und anhange. Lehre mich deine Rechte/ und unterweise mich den Weg deiner Befehl / daß ich derselben nicht fehle / sondern sie bewahre bis ans Ende/ und von gantzem Hertzen halte. Führe mich auf den Steig deiner Gebot/

dann

dann ich habe Lust darzu. Wende mein Hertz zu deinen Zeugnissen / und nicht zum Geitz ! Laß deinen Knecht (deine Magd/) dein Gebot vestiglich für dein Wort halten / daß ich dich fürchte / und erwehle/ was dir wolgefällt/ und deinen Bund vest halte. Lehre mich heilsame Sitten und Erkäntnis. O daß dein heiliges Wort mir jederzeit ein Zeichen in meiner Hand / und ein Denckmahl vor meinen Augen wäre. O H. Geist ! komme mit Gnaden in die Herberge meiner Seelen : Sey du mein Lehrer/ mein Erinnerer / mein Wegweiser ! Erleuchte mich / du heiliges Liecht ! erquicke du mich / du himmlisches Gnaden-Lufftlein ! gib mir in allen meinen Vorhaben Rath/ Krafft/ Stärcke / Weisheit und Erkäntnis. Zünde an ein Liecht in meinem Verstand : Führe mich allezeit auf ebener Bahn / und laß mich ja nicht vom höllischen Geist/ noch von der argen Welt/ und von mir selbst regieret werden/ auf daß ich dich nicht betrübe/ noch mit Sünden wider das Gewissen von mir jage/ und wann ich endlich aus dieser Welt fahren soll/ so begleite und führe mich in die ewige Freud und Seeligkeit/ Amen.

Täglicher Wunsch eines Haus-Vatters und Haus-Mutter.

HErr/ der himmlische Haus-Vatter/ so des Morgens früh zu rechter Zeit sein Haus und Weinberg bestellet hat/ wolle auch heut selbsten mein Haus und Hof / samt aller Zugehör segnen und bestellen.

JESUS CHRISTUS / durch dessen heiligen Eingang dem Hause Zachäi Heil wiederfahren ist / wolle auch heut zu meinem Hause in allen Gnaden eingehen / daß demselben kein Leid wiederfahre.

Und der Christen Haus GOtt / der Heilige Geist/ so darinnen pflantzet die heilsame Einigkeit/ mit grosser GOTT und Menschen wolgefälliger Lieblichkeit/ der wolle jetzt und allezeit mit seinem Trost-Fittigen über diesem Hause schweben/ daß wir den zeitlichen Segen GOttes empfahen/ wol anlegen/ und darneben mit aller Gedult hoffen und warten auf den ewigen und himmlischen Segen/ in Christo JEsu unsern HErrn/ Amen.

Gebetlein / um Göttlichen Segen / wann man an seinen Beruff gehen will.

Auf dein Wort (HErr mein GOtt) will ich das Netz auswerffen / Luc. 5.

HEber GOtt! in meinem Beruff habe ich dein Wort und Befehl: darauf gehe ich hin / fange meine Arbeit an / und lasse dich sorgen / wie es gerathen werde: Dieses bitte ich von dir / gib deinen Segen und Gedeyen darzu / Amen.

LAß dich / HErr JESU Christ / durch mein Gebet bewegen / Komm in mein Haus und Hertz / und bringe mir den Segen / All Arbeit / Müh und Kunst / ohn dich nichts richtet aus / Wo du mit Gnaden bist / kommt Segen in das Haus.

Lob- und Danck-Gebetlein / wann man Feyerabend macht.

ALlmächtiger / ewiger / gütiger Gott! Ich sag dir herzlich Lob und Danck / für deine allergnädigste Hülffe und

Beystand/ so du mir heut diesen Tag erwiesen hast: Dann ohne dich hätte ich ja nichts vermocht. Derohalben dir billig alleine das Lob gebühret. Ich bitte dich/ du wollest dir solch Werck gefallen/und mir und meinem Nechsten/zu Wolfahrt Leibes und der Seelen/ gedeyen lassen/ durch JEsum CHRistum unserm HErrn/ welcher mit dir und dem Heiligen Geist/ wahrer GOtt/ lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

Gebetlein/ um die Liebe GOttes.

ACh lieber GOTT/ begnad doch mich
Mit dem/ daß ich von Hertzen dich
Mög lieben/ wie ich soll und will.
Den Wunsch in mir/ ach HERR erfüll!

O HErre GOtt/ himmlischer Vater/der du mich geliebet hast/ und noch liebest/ wie dein Hertz und Augapffel: Gib Gnade/daß ich dich und deinen lieben Sohn/und den Heiligen Geist möge von Hertzen wieder lieb haben/ und in solchem lieblichen Feuer wachen

chen und schlaffen / leben und sterben/ und darinnen seelig werden/Amen.

LAß mich doch / mein GOtt! von deiner Liebe wegen/ Die Liebe dieser Welt aus meinem Hertzen legen.
Laß deinen Freuden-Geist mich trösten für und für/ Und wann mich alles läfft / so bleib doch du bey mir/Amen.

Täglicher Seufftzer einer JEsus-liebenden Seel.

ICh will ich / mein HErr JESU Christ / dich begehr ich zu aller Frist / dich lieb ich aus meines Hertzengrund / nach dir verlangt mich alle Stund. Du bist mein Herzog/Licht und Gesatz / mein König und mein höchster Schatz/mein Retter und Erlöser werth/ so lang ich leb auf dieser Erd! Dir leb und sterb ich / wann du wilt/ bleib du mein Hoffnung / Trost und Schild. Wann mein Leben im Todes-Kampff vergehen wird / wie ein Rauch und Dampff: So laß mich/HERR / dein Reich ererben. Laß mich fein wol und seelig sterben/Amen.

Um

Um die Liebe des Nechsten.

GOtt/ der du die Liebe selber bist/ und mehr Lust hast an der Liebe/ als am Opffer; auch unsern Nechsten/ als uns selbst/ zu lieben / so ernstlich befohlen hast: Wir erkennen und bekennen/ mit reuigen Hertzen; daß wir solchem Befehl offt mit Gedancken/ Worten und Wercken haben zuwider gehandelt. Ach! verleihe es uns gnädiglich; und regiere uns / durch deinen Heiligen Geist/ daß wir hinfüro/ von Tag zu Tag/ in der Liebe völliger zu werden / uns befleissigen/ unser Unvermögen erkennen/ und ein hertzlich Verlangen tragen nach dem ewigen Leben/ da wir dich von gantzem Hertzen lieben/ und mit allen Auserwehlten / einmütiglich loben und preisen werden/ Amen/ Amen.

Gebetlein vor dem Essen.

VAtter/ in dem Himmels-Thron/
JEsu Christe GOttes Sohn:
Geist der Gnaden/ steh uns bey/
Daß uns Tranck und Speiß gedey/
Amen.

HERR GOtt himmlischer Vatter! wir sagen dir ewiges Lob und

Danck/

Danck/um deine theure Gaben / die du uns abermal so mildiglich bescheret hast / und bitten dich/gib uns dieselbige deine Heil. Gaben/ mit wahrer Danckbarkeit und aller Zucht zu geniessen/ damit wir/zu deinem Lob / unsern Nechsten desto baß dienen und helffen mögen/ durch unsern HErrn JEsum Christum/Amen.

Gebetlein nach dem Essen.

WIr dancken GOtt/ der uns ernehrt/
Und seiner Gaben viel beschert/
Der mach uns in dem Himmel Gäst/
An seinem Tisch: das wär das Best/
Wir essen übel oder wol/
Dem lieben GOTT man dancken soll:
Im Hertzen laß benügen dich/
So lebst du wohl und seliglich/
Amen.

O liebster HErr JEsu Christe! Dir sey ewiger Danck gesagt / daß du uns nicht allein mit dem lieben Brod an dem Leibe / sondern auch mit deinem heiligen Wort an der Seele speisest. Ach! erhalte uns solche beede Wolthaten

ten/und laß uns also damit umgehen/ daß wir es nicht mißbrauchen: sondern allezeit auf den künfftigen Mangel gedencken: und dabey das beste Vertrauen haben/ daß du uns allezeit gnädiglich versorgen/ und mildiglich erhalten werdest. Amen/ O liebster HErr JEsu Christe! Amen.

Danck-Gebetlein für GOttes unaussprechliche Wolthaten.

ICh dancke dir mein HErr GOTT himmlischer Vatter/ für alle deine Wolthaten/ die du mir erzeiget hast: daß du mich geschaffen hast zu einem vernünfftigen Menschen/ und hast mich erlöset durch das unschuldige Blut deines lieben Sohnes/ meines HErrn und Heilands JEsu Christi; und hast mir solches durch den Heiligen Geist in deinem Wort offenbahret/ und zu erkennen gegeben. Ich bitte dich/ mein lieber Vatter/ verleihe mir deine Gnade/ dein heilig Wort wol zu lernen/ Christlich zu leben/ und seelig darauf zu sterben/ durch JEsum Christum/ deinen lieben Sohn/ unsern HErrn/ Amen.

Betrachtung des herrlichen Firmaments.

HErr GOtt ewiger Vatter! Dich loben Sonn und Mond/ alle leuchtende Sterne/ welche du/ zu Bezeugung deiner Majestät/ uns Menschen zu Nutze/ an deinen Himmels-Saal aufgehenckt hast. Hilff doch und verleihe/ daß der rechte Morgen-Stern/ Christus JEsus/ stets aufgehen möge in unsern Hertzen: So/ daß wir/ wie die Sterne am Himmel/ auch aus dem Vermögen/ das du darreichest/ unsern Lauff und Amt verrichten mögen. Laß uns im Licht wandeln/ daß uns Finsternis nicht überfalle/ und wann wir im Finstern sitzen/ so laß Licht und Freude wieder aufgehen unsern bekümmerten Hertzen/ damit wir unsere Lust an deiner Gnade sehen mögen. Erbarme dich unser mit ewiger Gnade/ und laß den Bund des Friedens nicht zerfallen/ sondern bringe uns dahin/ da wir mit den Gerechten/ wie die Sonne leuchten mögen/ in deinem ewigen Reich/

Amen.

Gebetlein/ um gut Gedeyen aller Früchte des Landes.

HErr GOTT/ der du allein geben must/ wann wir sammlen sollen/ und von dessen Hand alles gesättiget wird. Wir befehlen dir die Saat/und alle Früchte des gantzen Erdreichs/ du wollest dir dieselbigen gnädiglich lassen befohlen seyn/ sie segnen/ und für Frost/ Kälte/ Hitze/ Dürre/ Nässe/ Hagel/ Ungeziefer/ und allerley Schaden/ gnädiglich behüten / damit sie fruchtbarlich wachsen und wol gerathen/ und wir davon neben den Unsern nothdürfftige Unterhaltung haben. Verhüte schwerlichen Mißwachs und theure Zeit / krön das Jahr mit deinem Gut/ daß deine Fußstapffen trieffen von Fett. Hilff darneben / daß wir uns des empfangenen Segens mit Undanckbarkeit/ oder Mißbrauch/ nicht wieder verlustig machen/ auch deiner Glieder und Diener nicht vergessen/ der du solch Werck der Liebe reichlich belohnest / hochgelobt zu ewigen Zeiten/ Amen.

Christi Klag über die Welt

Ich bin Ewig ihr sucht Mich nicht.
Ich bin Allmächtig ihr förcht Mich nicht.
Ich bin Barmhertzig ihr traut Mir nicht.
Ich bin der Weg ihr geht Mich nicht.
Ich bin Warhafftig ihr glaubt Mir nicht.
Ich bin das Leben ihr begehrt Mein nicht.
Ich bin das Liecht ihr seht Mich nicht.
Ich bin Weiß ihr folgt Mir nicht.
Ich bin ein Lehrer ihr fragt Mich Ꝛc.
Werdet ihr verdamt so verweist
Mirs nicht.

in schön Gebetlein / wie wir unser Hertz von dem Zeitlichen auf das Ewige wenden sollen.

HErr JESU Christe / du ewiger Hertzog des Lebens / und HERR vom Himmel / der du gesagt hast: Vatter! Ich will / daß / wo ich bin / auch die bey mir seyn / die du mir gegeben hast / auf daß sie meine Herrlichkeit sehen: Ich bitte dich / neige mir mein sündliches Hertze von dem Vergänglichen zum Ewigen. Siehe! ich habe ja hie keine bleibende Statt / und weiß auf nichts zu bauen / dann auf dich meinen HERRN alleine. Gib / daß ich allezeit trachte nach dem / was droben ist / und mich nichts Zeitliches hindern lasse. Erhalte mich in steter Bußfertigkeit / daß ich alle Augenblick fertig sey / mit dir in das ewige Jerusalem zu gehen. O komm / HERR JESU / und bleib nicht lange / deiner wart ich mit Verlangen / Amen.

WAs mach ich in der Welt: Was will ich länger bleiben Allhier / und meine Zeit in lauter Angst vertreiben.

Ich

Ich armer Pilgrams-Mann; Weil
du im Himmel bist/
Da ich auch wohnen soll / O süsser
JEsu Christ/
Zeuch mich zu dir hinauf: Befehl/
daß ich abscheide
Aus diesem Threnen-Thal / mein
Heiland/meine Freude/
Und meines Hertzens Lust. Wie
frölich will ich dir
Nachfolgen / so bald du wirst ruf-
fen: Komm zu mir!

Ein anders.

HErr/mein GOTT/ lehre mich bedencken/ daß ich sterben muß / auf daß ich klug werde/ und daß mein Leben ein Ziel hat / daß ich fromm werde. Thue mir kund das Ende meines Lebens/ und laß mich wissen die Zahl meiner Tage / und wie ich doch so gar vergänglich sey. Siehe/du hast meine Tage gemacht einer Hand breit / und mein Leben ist wie nichts vor dir. Warlich / alle Menschen sind nichts / dann eitel Eitelkeit. Wir gehen auf/wie eine Blume/und fallen ab/wir vergehen/ wie ein Schatten. HERR! gib mir / daß ich meine Tage fleissig zehle/uñ diese Weis-

heit

heit in mein Hertz bringe. Laß mich keinen Augenblick meiner Sterblichkeit vergessen/ und weil ich sterblich bin/ so laß nicht zu/ daß ich mir etwas unsterbliches auf dieser Welt einbilde/ und darauf vergeblich baue/ Amen.

Gedenck-Reimen.

O Mensch! bedenck/ wie ungewiß
Auf Erden hie dein Leben ist:
Ist doch dein Leben und dein Thun
Nicht anderst/ wie ein Wiesen-Blum/
So bald sie nur ein Wind anweht/
Von Stund an all ihr Krafft vergeht/
Darum befihl dich GOtt allzeit/
Damit du gäntzlich seyst bereit/
Von dieser Welt zu scheiden ab/
Fein sanfft zu ruhen in dem Grab/
Alsdann zu stehn vor Gotts-Gericht/
Welchem du wirst entgehen nicht.

O HErr JEsu! verleihe/ daß ich dermaleins/ wie ein frommer Christ/ im Gebet/ im Glauben/ und in der Liebe sterbe/ und mit versöhnlichem

lichem Herzen/ sanfft und seelig in GOtt entschlaffe und ruhe/ Amen.

Täglicher Sterbens-Seufftzer.

HIlff mir / durch deinen Tod/
HErr JEsu! und verleih/
Daß/ wann ich sterben soll / mir
nichts erschrecklich sey/
Hilff/ daß ich meine Seel an meinem
letzten Ende/
Dir übergeben kan/ getrost in deine
Hände.
Diß einig bitte ich/ GOTT / meine
Zuversicht!
Gib andern mehr/ und mir versage
nur diß nicht.

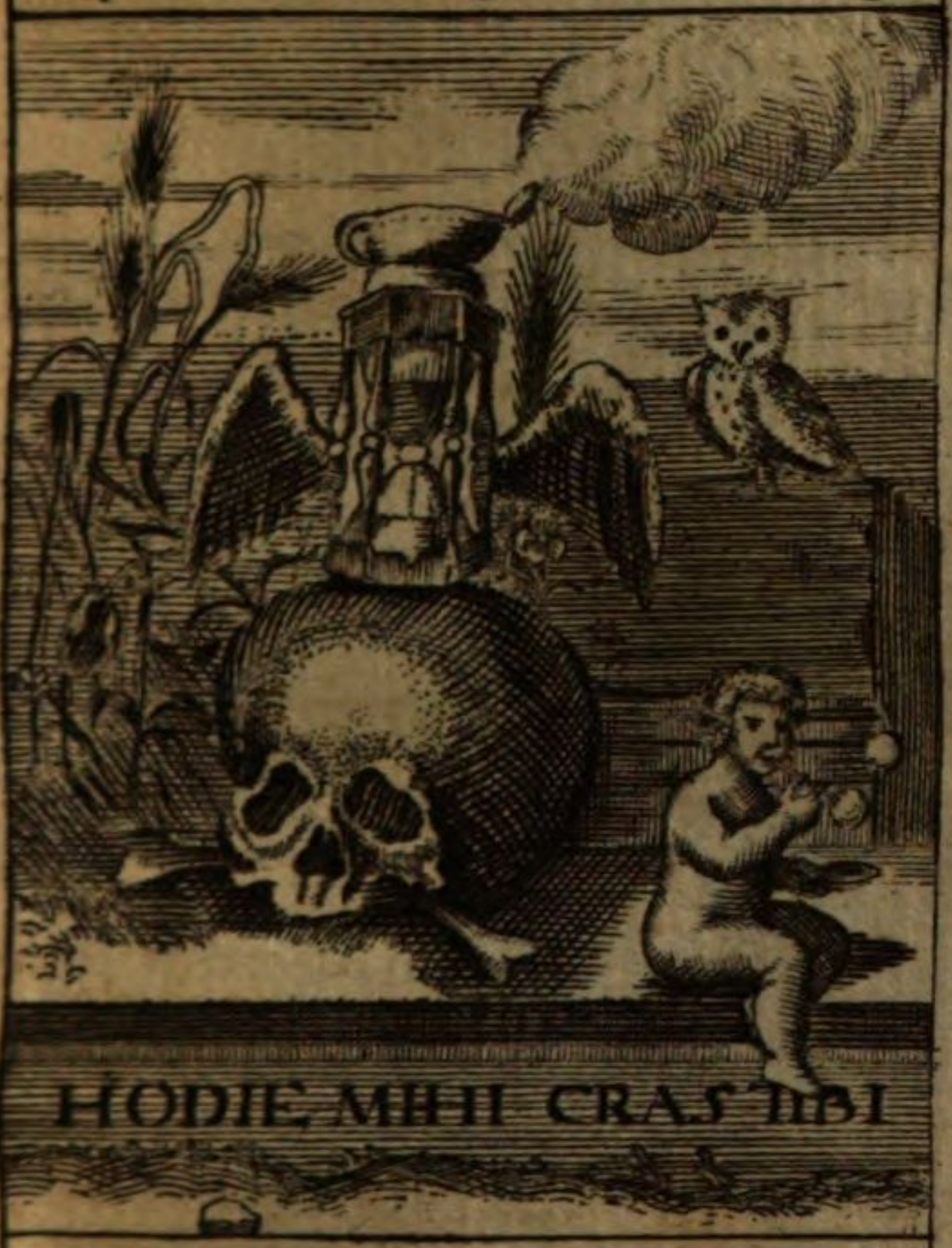
Gebetlein/ so offt die Uhr schlägt/ zu sprechen.

ACh GOtt! ich bitt von Hertzen-
grund/
Verleih mir jetzt ein seelig Stund/
Wilt du/ daß diß die letzte sey/
Ein seeligs Ende mir verleih/ Am.

ACh HErr JEsu Christe/ verleihe mir und allen Mit-Christen eine seelige Stunde/ Christlich und Gottseelig zu leben/ gedultig zu leiden/ und endlich seelig zu sterben / um deines vollgültigen Verdiensts willen/ Amen.

Christ-

Christl: Tods Erinerung.



Ach! wie nichtig!
Ach! wie flüchtig
Ist der Menschen Leben
Wie ein Blümlein bald
vergehet,
Wann ein rauhes Wind
lein wehet.
So ist unser Leben, Gehet

Christliche Gedenck- und Danck-Reimen / wann man die Bet- oder Abend-Glocken läutet.

DJe Glock erinnert mich / daß ich
bald diese Stunde
Dir dancken soll / O GOtt / aus mei-
nes Hertzen Grunde.
Der du so manche Noth / durch dei-
ne Gnaden-Hand /
Von mir und unser Stadt / bißher
hast abgewandt.
Wir habens nicht um dich verdie-
net / ach! wir Armen /
Was du uns hast erzeigt / das kom̃t
bloß aus Erbarmen.
Ach! rechne nicht an uns (ob du
kanst) alte Schuld;
Trag / O du frommer GOtt! viel-
mehr mit uns Gedult.
Laß Krieg- und Kriegs-Gewalt /
von unsern Grentzen fliehen:
Laß alles wiederum (immerdar)
in Ruh und Blüte blühen:
Und sonderlich dein Wort / das an-
genehme Licht /
Laß ja bey unser Stadt und Kirch
ausleschen nicht / Amen.

Gebetlein / die Woche damit zu beschliessen.

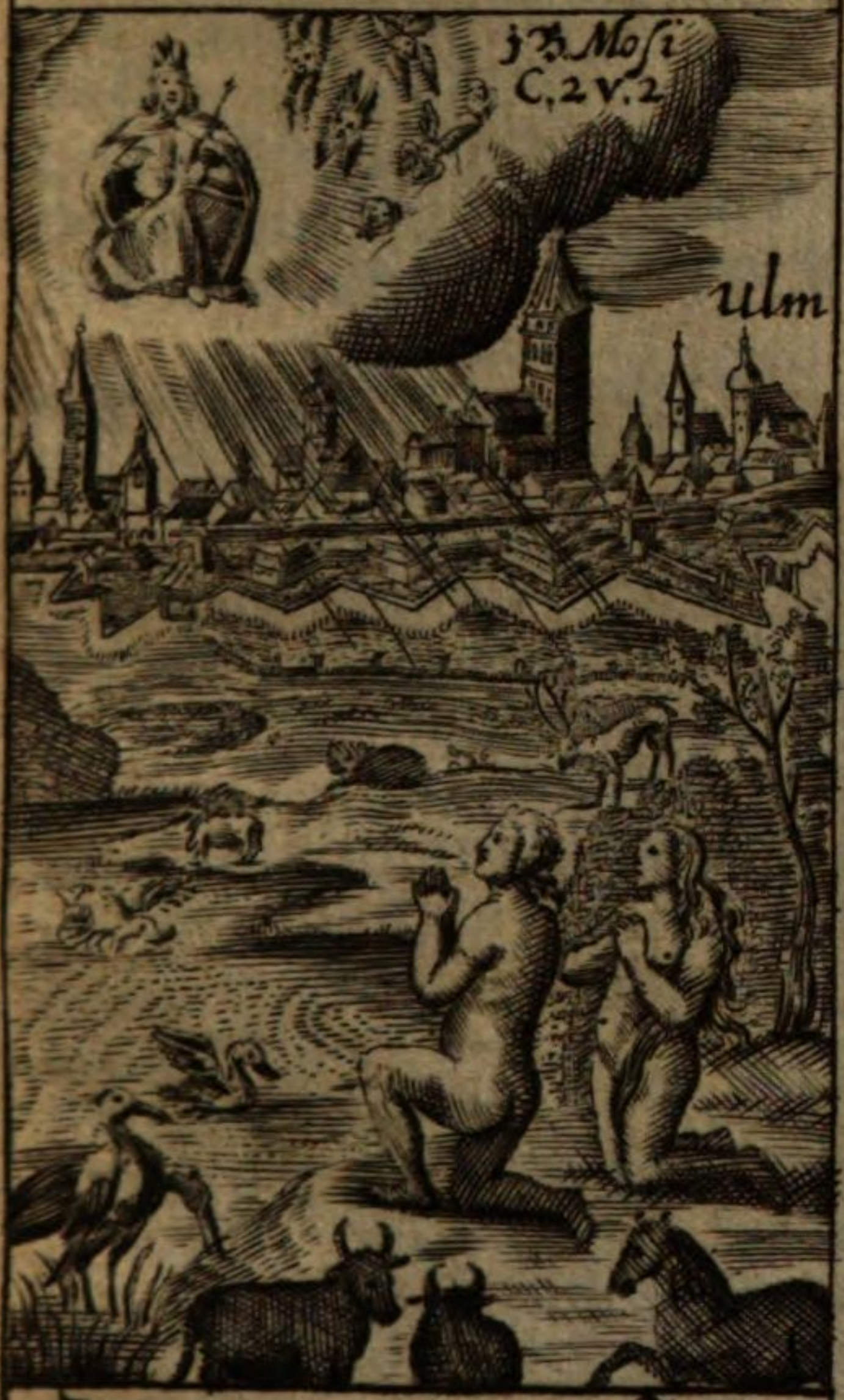
ICh dancke dir / mein himmlischer Vater / daß ich abermal eine Wochen meines Elends durch deine Güte abgelegt/und nicht mit denen Gottlosen in meinen Sünden bin dahin gerissen worden. Ach mein HErr und mein Gott! der du die Zeit und Tage ordnest und änderst: Verändere auch mein Hertz und Sinn/durch deinen Heiligen Geist/ daß ich die künfftige Woche und Tage/ eine rechte Wechsel-Wochen seyn lasse/ mich von der vorigen Unbußfertigkeit/ Welt-Liebe und Lust / zu dir wende/ im Glauben und Liebe dir allein anhange: auf daß / so diese künfftige Woche die letzte Woche seyn würde/ich diß verweßliche und sündlich ab- und das unverweßliche heilige Leben in Christo JEsu anlegen möge/Amen.

Sonntags-Gebet/ vor/ bey/und nach verrichtetem Gottesdienst.

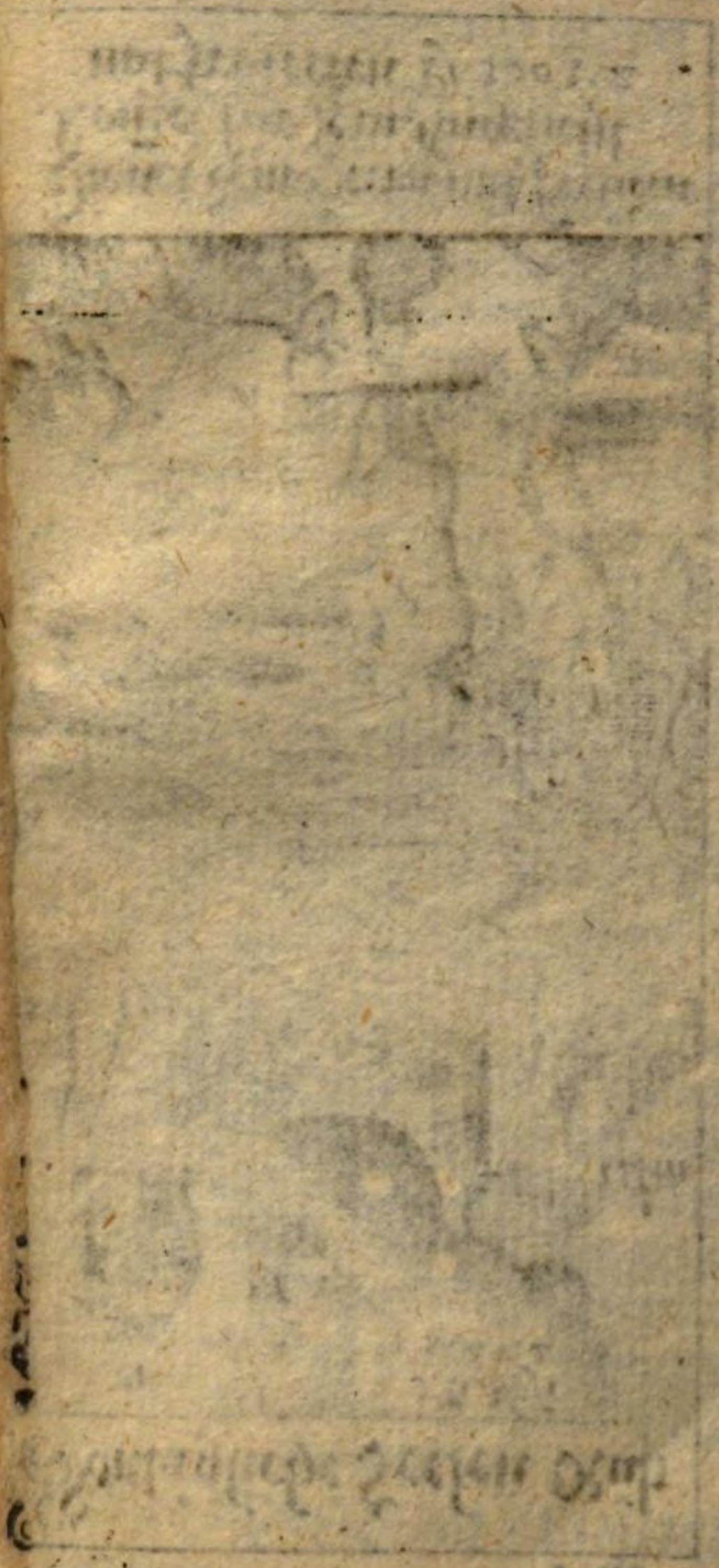
Seuff-

P. 50

Sontägliche Seelen Rüh



Dienet dem Herrn mit freüden
Kom̃et für sein Angesicht
mit frolocken Ps. 100. V. 2



Seufftzerlein / um Christliche Hertzens-Erleuchtung.

ACh Gnaden-Sonn / HErr JEsu Christ /
Erleucht in mir / was finster ist /
Vergib mir alle meine Schuld /
Und wärme mich mit deiner Huld /
Amen.

ICh preise dich / mein GOTT / von Hertzen / daß du mich den heutigen heiligen Sonntag (an welchem du das Licht erschaffen /) frölich hast erleben lassen. Ich bitte dich demüthiglich / erleuchte mein Hertz / durch den Heiligen Geist / mit dem hertz-erquickenden Licht deines allein-seeligmachenden Worts ; damit ich / als ein Kind des Lichts / dir zu Ehren / diesen Sonntag / als einen Versöhnungs-Tag / und als einen frölichen Sonnen-Tag / zu Lob und Preiß der Sonnen der Gerechtigkeit ! Christlich zubringen / deines ewigen Lebens und himmlischen Herrlichkeit mich hertzlich getröstten / und am Jüngsten Tage zum ewigen Leben frölich auferstehen möge / Amen !

Gebet am H. Sonntag.

WJe GOtt selbst diesen Tag gerast/
So/ Mensch / leg ab die Sünden-Last.
Ruh von der Sünd / so ruht in dir/
Dein GOtt und Schöpffer für und für/ Amen.

Allmächtiger GOTT und wunderbarlicher Regierer aller Creaturen; Wie sind deine Wercke so groß/ herrlich und unbegreifflich. Du hast in deiner Weisheit Tag und Nacht/ Sommer und Winter / Feyer- und Werck-Tage / (damit du auch unsere Wolfahrt an Leib und Seel förderst) erschaffen. Wie trefflich aber hast du uns den Sonntag über alle andere Tage geordnet/ gezieret / und hochlöblich gemacht. Alsdann erzeigest du/ himmlischer Vater / deine grosse Gewalt/ da du Himmel und Erden erschaffen: Alsdann erfreuest du/ HErr JEsu Christe/ Himmel und Erden mit deiner sieghafften Auferstehung / und wirst auch endlichen alsdann alle deine Außerwehlten erfreuen / in der letzten frölichen Auferstehung/ mit himmlischer Freude. Alsdann

dann erscheinetest du Heiliger Geist zu Jerusalem / und hast erfüllet die lieben Jünger und die Christliche Kirche / mit deinen kräfftigen Gaben und süssen Gnaden. O du höchste / ewige und heilige Dreyfaltigkeit / von der allein herfleusst meine Schöpffung / meine Erlösung / meine Rechtfertigung und Seeligmachung! Reinige du mein unreines Hertz von allen Sünden / die mich an diesem heiligen Sonntag / von deinem Göttlichen Dienste und Gehorsam abwenden / und sonderlich denen / die in der nächst vergangenen Wochen / wissentlich oder unwissentlich / mit Gedancken / Worten und Wercken von mir begangen sind; dieselben alle wollest du / durch das Verdienst deines lieben Sohns JEsu Christi / mir gnädiglich verzeihen / und dich über mich erbarmen / wie du dich über den Zöllner im Tempel erbarmet hast. Verneue mein Hertz mit deinem Heiligen Geist / daß ich dich jetzund für alle Nothdurfft deiner Kirchen / und alle Menschen / mit vestem Vertrauen bitte / und endlich von dir erlangen möge / was mir und allen Christen-Menschen zu deiner Ehr und Preiß / und unserer zeitlichen und ewigen Wolfahrt nützlich /

dienstlich und beförderlich seyn mag. O barmhertziger Vatter! ich widersage aufs neu / dem bösen Feind und seinen Eingebungen / Rath und That. Ich glaube/hoffe und liebe/was dir gefället/ das ich glauben / hoffen und lieben soll. Gib auch/ daß ich diesen heiligen Sonntag dir zu Lob und Dienst feyre und heilig halte/mein Leben bessere/ und endlich deinen Segen erlange / damit dein Name in mir geheiliget / und ich in deinem göttlichen Dienste für und für emsiglich gefunden werde/ Amen.

Christlicher Seufftzer / wann man in die Kirche läutet.

O Mein HErr und mein GOTT/ wecke mich auf/ daß ich bereit sey/ weil dein lieber Sohn jetzt mit seinem Wort und Gnade zu mir kommet / ihn mit Freuden zu empfahen / und dir mit reinem Hertzen zu dienen/durch JEsum Christum/Amen.

Gebet / wenn man jetzt zur Kirchen gehen will.

JEtzt komm ich auf die volle Weide/
Dein Schäflein / JESU! meine Freude.

O ma-

O! mache meine Seele satt/
Die sonst kein besser Labsal hat/ A.

ALlmächtiger GOtt / himmlischer Vatter! auf deine grosse Güte will ich in dein Haus gehen und anbeten gegen deinen heiligen Tempel in deiner Forcht. HERR/ leite mich in deiner Gerechtigkeit / richte deinen Weg vor mir her/ führe mich auf dem Steige deiner Gebot/ dann du bist mein GOtt und HErr meines Heils! Lust hab ich zu deiner Wohnung / und bin gerne in der Gemeine der Heiligen / die dich loben und bekennen. Kommet/ lasset uns anbeten und knien/ und niderfallen vor dem HErrn/ der uns gemacht hat/ dann er ist unser GOtt / und wir das Volck seiner Weide / und Schaafe seiner Heerde. Erhebet den HErrn/ unsern GOtt/ betet an zu seinem Fußschemel / dann er ist heilig. Ich bete zu dir / zur angenehmen Zeit: GOtt / durch deine grosse Güte / erhöre mich mit deiner treuen Hülffe/ Amen.

Gebet/ wann man in die Kirchen kommt.

ICh bin jetzt in dein Haus/ O grosser GOtt! getretten/

Daß ich dir dienen will / mit singen und mit beten:
Dieweil ich aber weiß / daß ich ein Sünder bin/
So rühr durch deinen Geist / mein Hertz und meinen Sinn.

Allmächtiger GOtt / und himmlischer Vater! auf deinem Befehl komme ich jetzund in dein Haus zu beten / dein seeligmachendes Wort zu hören / Trost und Erquickung für meine arme Seele zu holen. Weil dann (leider!) mein Hertz / Gemüth und Verstand von Natur so blind und verfinstert ist / daß ich dein seeligmachendes Wort in meinem Fleisch und Blut nicht recht hören/verstehen oder behalten kan/ und gleichwol meine arme betrübte Seele gern Trost haben möchte; So bitte ich dich / im Namen deines lieben Sohns JESU CHRISTI/meines Heilandes / du wollest mir die Augen und Ohren meines Hertzens durch deinen Heil. Geist eröffnen/ daß ich dein heilig Wort mit hertzlicher Andacht hören / recht verstehen und behalten möge / mich daraus in allen meinen Anfechtungen und Ubel / bis an mein letztes Seufftzen/wider Sünd/ Tod und Teuffel kräfftig tröstlen/

sten/ und also das ewige Leben und Seeligkeit erlangen möge. Darzu hilff mir du hochgelobte Dreyfaltigkeit / GOtt Vater/GOtt Sohn / GOtt Heiliger Geist / von nun an bis in Ewigkeit/ Amen.

Ein sehr schönes Gebet/ daß wir GOtt und seinen Sohn JEsum Christum recht mögen erkennen lernen.

ACh gnädiger/gütiger/ barmhertziger GOtt/himmlischer Vater! ich dancke dir von Grund meines Hertzens/ daß du dich in deinem heiligen Wort geoffenbaret/ und mir zu erkennen gegeben hast/ darnebē aber klage ich dir meines Hertzens Blindheit / daß ich nicht so fleissig und eiferig deiner Erkäntnis nachgestrebet / als es wol seyn sollen! Vergib mir/ lieber himmlischer Vater/ diese Sünde / und nimm von mir hinweg die Straffe / die du dräuest allen denen / so dich und deinen Sohn Christum nicht erkennen / gib mir auch forthin dein heilwertiges Erkäntnis / und laß mich immerdar darinnen völliger werden. Du hast ja in deinem Wort verheissen/ wann wir mit Fleiß darnach

trachten / und darum bitten / alsdann sollen wir dein Erkäntnis finden. Solch gnädiges Wort wollest du auch in mir erfüllen / und mir geben den Geist der Warheit und der Offenbahrung / zu dein selbst Erkäntnis / und erleuchtete Augen meines Verstandes. O HErr JEsu Christe! der du gesagt hast: Niemand kennet den Vatter / denn nur der Sohn/und wem es der Sohn will offenbahren. Ich bin der Weg/niemand kommet zum Vatter/dann durch mich. Ach! zeige mir den Vatter / so genüget mir! gib dich selbst meiner Seelen zu erkennen! du ewiges Licht / laß mich deine Freundlichkeit und Süssigkeit empfinden/ du ewige Liebe / rede du zu meiner Seelen / du himmlischer Lehrer. Du hast im Tempel zu Jerusalem gelehret/ laß mein Hertz deinen Tempel seyn/ darinnen du lehrest / und mich unterrichtest. O Heiliger Geist/vertreibe die Unwissenheit und Blindheit meines Hertzens/zünde das Licht der seeligen Erkäntnis an in meinem Verstand/ daß ich GOTT den Vatter / und seinen Sohn CHRISTUM JESUM möge recht erkennen. Sey du mein Lehrer/mein Tröster/ mein innerlicher Zeuge/

ge / nimm von den Augen meines Hertzens hinweg die Decke / so mich an der seeligen Erkäntnis GOttes hindert / gib mir rechten Verstand des Göttlichen Worts / und versigele dasselbe in meinem Hertzen / zur Ehre GOttes / und zu meiner ewigen Seeligkeit / Amen.

Gebet vor der Predigt.

HÖret / ihr Himmel / und du Erde nimms zu Ohren ! GOtt unser Schöpffer / will jetzt reden / nicht zwar persönlich oder mündlich / aber dannoch durch den Mund seines Dieners ! weil dann solches von mir sündlichen Menschen (zu Heil und Trost meiner armen Seelen) ohne Göttliche Hülffe und Gnade nicht geschehen kan ; So bitte ich mit gebeugten Hertz-Knien / du GOTT / wollest mich in dieser Stunde mit Krafft aus der Höhe ausrüsten / mir das Ohr heilsamlich öffnen / mein Hertz kräfftiglich rühren / damit ich das gepredigte Wort GOttes / welches kan meine Seele seelig machen / auch anjetzo gern mit Lust und Freuden / ohne Verdruß / ohne Schlummern und Schlaffen / mit Andacht und schuldiger Ehrerbietung anhören / und alles / was in der

Predigt vorfällt / möge wol behalten. Gib / O GOtt / deinen Geist und Krafft zum Wort / auf daß ich dadurch im Glauben gestärcket / im Gewissen erquicket / in allem meinem Creutz reichlich getröstet / und in meinem gantzen Christenthum / zu einem frommen / gottseeligen Leben / ja / zu der ewigen Freud und Seeligkeit / erbauet werde / durch JEsum Christum / Amen.

Gebet / nach der Predigt.

ICh dancke dir / mein himmlischer Vater / für diese grosse Gnade / daß du mir armen Sünder zu Trost dein heilig Wort so reichlich hast lassen verkündigen und fürtragen ; drücke und versiegle du / O GOtt ! dasselbe in unsern Hertzen / daß wir allezeit in deiner Erkäntnis wachsen und zunehmen. Laß es nicht allein bey uns / sondern auch bey allen Völckern bekannt und ausgebreitet werden / damit es unsere und aller Menschen Hertzen rühren und befeuchten möge / gleich wie der Regen und Schnee die Erden befeuchtet / und fruchtbar machet / auf daß wir dich ewigen GOtt recht lernen erkennen / anruffen / loben / ehren und dancken /

cken/ daß wir auch alles / was wir thun und lassen / nach deinen heiligen Geboten anstellen / damit wir allezeit wie gehorsame Kinder erfunden werden/ endlich des ewigen Lebens und Erbtheils/ das uns durch JEsum Christum erworben ist / theilhafftig werden mögen/ Amen.

Danckſagung für das geoffenbahrte Wort GOttes.

Ps. 119. Dein Wort ist meines Fusses Leuchte / und ein Licht auf meinem Wege.

ACh du getreuer / gnädiger und barmhertziger GOTT / ich dancke dir für die grosse Gnad / Liebe und Treu / die du uns armen elenden Menschen erzeiget hast / durch die Offenbahrung deines Göttlichen Worts. Der Geist des HERRN hat durch die Propheten geredt / und seine Rede ist durch ihren Mund geschehen. Dadurch hast du dich uns zu erkennen gegeben/ in welchem deinem Erkäntnis bestehet das ewige Leben. Darzu hast du uns beruffen zur Gemeinschafft deiner heiligen Kirchen. Dein heilig Evangelium ist/ auch eine Krafft GOttes / seelig zu ma-

chen alle/die daran glauben. Dadurch erweckeſt du in uns den Heiligen Geiſt/ läſſeſt uns Vergebung der Sünden verkündigen: dadurch empfahen wir warhafftigen / lebendigen Troſt / in allem Creutz und in Todes-Noth: dadurch erfreueſt du unſer trauriges Hertz: dadurch ſpeiſeſt du unſere Seelen / als mit dem rechten Himmel-Brod: dadurch macheſt du uns zu neuen Creaturen: dadurch kommeſt du zu uns / und macheſt Wohnung bey uns: dadurch regiereſt und leiteſt du uns in unſerm Beruff/ und in dem Lauff unſers gantzen Lebens / als mit einem Licht auf unſern Wegen / daß unſere Tritt nicht gleiten. Ach HErr! wann dein Wort nicht wäre mein Troſt geweſt/ ſo wäre ich vergangen in meinem Elende. Denn es iſt unſers Hertzens-Freud und Troſt. Durch dein Wort werden wir geheiliget/und an Leib und Seel geſegnet. Darum/ O HERR! wer dein Wort verwirfft / der hat dich ſelbſt verworffen / und allen ſeinen zeitlichen und ewigen Segen / und kan mit nichten den Segen haben/ ſondern den ewigen Fluch. O HErr! ich dancke dir für dieſen edlen und theuren Schatz;

dann

dañ das Gesetz des HErrn ist ohne Wandel/ und erquicket die Seele/ das Zeugnis des HErrn ist gewiß/ und machet die Albern weise: Die Befehl des HErrn sind richtig/ und erfreuen das Hertz: Die Gebot des HErrn sind lauter/ und erleuchten die Augen: Die Forcht des HErrn ist rein/ und bleibet ewiglich: Die Rechte des HErrn sind warhafftig/ allesamt gerecht/ sie sind köstlicher dann Gold/ und viel feines Gold/ sie sind süsser dann Hönig und Honigseim: auch wird dein Knecht durch sie erinnert/ und wer sie hält/ der hat grossen Lohn. Dein Wort/ du Allerhöchster/ ist ein Brunn der Weisheit/ und das ewige Gebot ist ihre Quelle. Wer dasselbe ehret/ der thut den rechten Gottesdienst/ und wer es lieb hat/ den hat GOtt wieder lieb. Für diesen hohen theuerbaren Schatz danck ich dir/ GOtt Vatter/ Sohn und H. Geist/ hochgelobter Gott in Ewigkeit/ Amen!

Seufftzerlein/ um Erhaltung des göttlichen Wortes.

JEsu/ JEsu/ liebster Hort/
Laß uns nur dein reines Wort.
Nichts sind Welt und ihre Gaben/
Gnug/ wann wir dein Wort nur haben.

Fest-

Fest-Gebet und Reimlein auf die hohe und andere H. Fest.

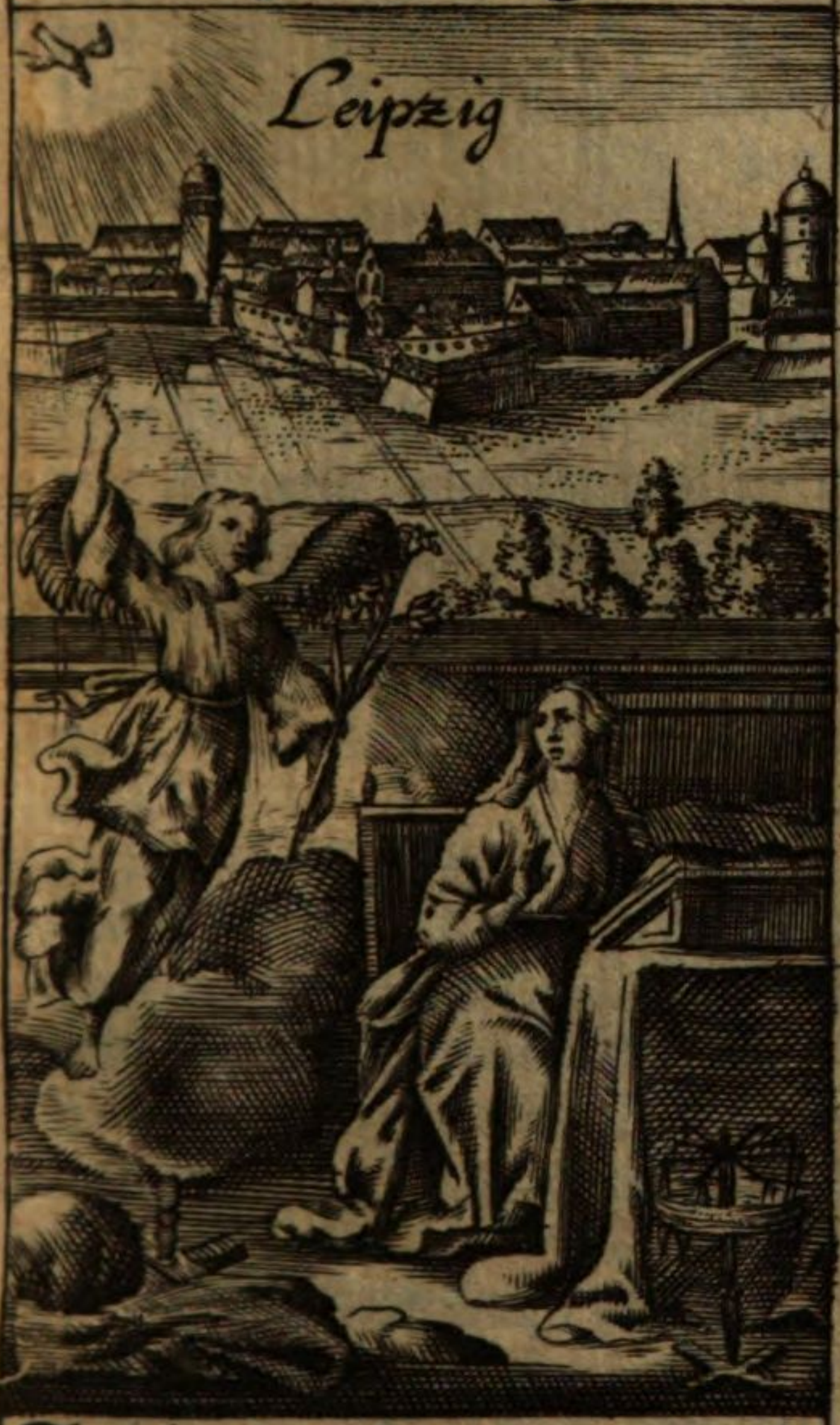
Christliche Vorbereitung.

JEsu/ König zu Sion!
Komm zu uns aus deinem Thron,
Kehr bey deiner Christ-Gemein/
Voller Gnad und Warheit ein.

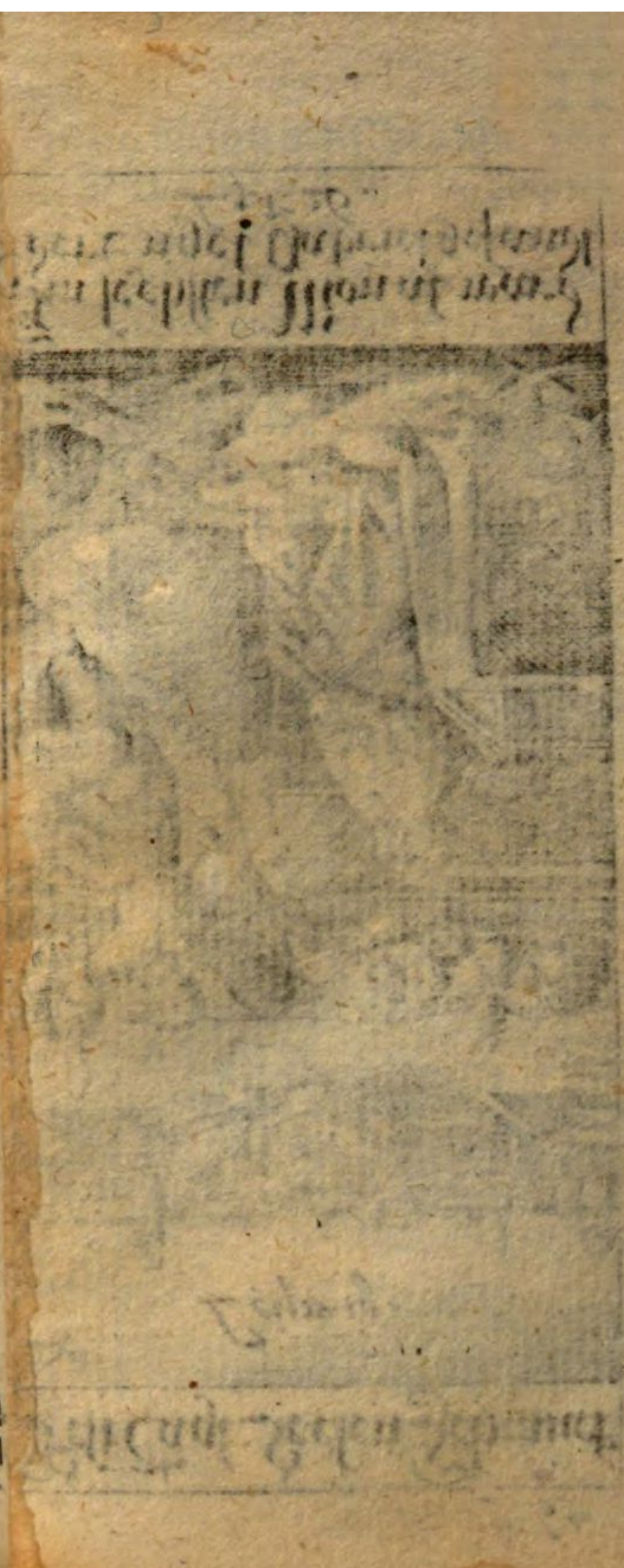
HErr und grosser GOtt! ich armer Sünder darff nicht vor deinem heiligen Angesicht auf deinen Fest-Tag erscheinen: dann meine Missethat drucket mich hart / und muß bekennen/ daß ich wider dich / meinen GOtt im Himmel vielfältig gesündiget/ und über alle deine Gutthaten / die du an mir gethan / meinen Nächsten auf Erden wenig Lieb und Treu erzeiget habe / daher ich aller deiner Fest-Gnaden unwürdig / wiewol hochnothdürfftig bin. Dieses klage ich dir mit dem bußfertigen Zöllner / in hertzlicher Reue/ und darff meine Augen nicht aufheben/ noch zu der heiligen Statt hinzu tretten; es sey dann/daß du mir/ um des vorgestellten Gnadenthrons JEsu Christi willen/

mei-

Fest Tägl: Seelen Schmück



Im sechsten Monat ward der Engel Gabriel gesandt
L. j. v. 26.



meine Sünde vergebest. Darum ich dich auch bitte mit glaubigen Hertzen/ und halte dir vor meine Nothwendigkeit / weil ich mich nicht rühmen kan einiger Würdigkeit. Ach ! leite mich durch deinen Geist in alle Warheit / auf daß ich möge zu deinem Fest kommen/ mit warhafftigem Hertzen in völligem Glauben/ besprengt in meinen Hertzen/ und loß vom bösen Gewissen / und gewaschen am Leib mit reinem Wasser. O HErr hilff ! O HERR ! laß wohl gelingen / um deines geliebten Sohnes/ meines Heilandes JEsu Christi willen/ Amen.

Kommt herzu / lasset uns dem HErren frolocken / und jauchtzen dem Hort unsers Heils. Lasset uns mit Dancken vor sein Angesichte kommen / und mit Psalmen Ihm jauchtzen. Denn der HErr ist ein grosser GOtt / und ein grosser König über alle König/ Ps. 95.

Gebet am ersten Advents-Sonntag.

Hosianna/ dem Sohn David / gelobet sey / der da kommt im Namen des HErrn.

JEsu

JEsu/ Heiland/ treuer Freund/
Billig ich dir sind anheunt
Hosianna! Weil zu mir
Du nun kommest mit Begier.

HErr JEsu Christe! du Gesegneter deines Vatters / der du Heil und Segen bringest über alle Geschlecht auf Erden / segne mich auch an Leib und Seel: Dann / was du HErr segnest/ dem kan niemand fluchen / es muß ewiglich gesegnet bleiben. Segne mir mein Hertz mit Gottseligkeit / segne meinen Leib mit beständiger Gesundheit / segne mein gantzes Leben mit Christlicher Zucht und Erbarkeit. Hosianna! ey nun hilff/ HErr! und laß wol gelingen/ laß angehen dein Gnadenreich in meinem Gewissen / und erfülle mich mit deinem Geist. Segne meinen Ausgang und Eingang/ segne mein Weib und Kind/segne mich an Ehr und Gut/segne meine liebe Obrigkeit. Segne mich/hilff mir! laß mich nicht / mein GOtt! bis ich hören werde deine fröliche Stimme/die zu mir sagen wird: Komm her/du Gesegneter meines Vatters / ererbe das Reich/das dir bereitet ist von Anbegin der Welt/ Amen.

Danckſagung für die Zukunfft JEſu Chriſti.

ICh dancke dir / O GOtt Vater / daß du mir deinen Sohn zu einem Heiland geſendet: Ich dancke dir / HErr JEſu Chriſte / daß du deinen erſten Advent gehalten / und zu mir in diß Elend kommen: Ich dancke dir / O GOtt Heiliger Geiſt / daß du mir dieſe heilſame Zukunfft meines Heilandes verkündiget haſt. O mein GOtt / der du wohneſt in einem Licht / darzu niemand kommen kan: Wie hätte ich elender Menſch zu dir kommen mögen / wann du nicht vor zu mir kommen wäreſt? Hilff / mein HErr JEſu / daß ich alſo Advent halte / daß du zu mir / und ich zu dir komme / daß ich deinen theuren Namen recht kennen / deines Troſtes voll / und bey dir beſtändig verharren möge / bis du endlich dein letztes Advent halten / und mich aus dieſem Elend zu dir ins ewige Leben holen wirſt / Amen.

Gebetlein / am andern Sonntag des Advents.

DEr Richter aller Welt / der wird herein bald brechen /

Mit

Mit seinem jüngsten Tag / und sich
am Feinde rächen.
Drum wach und bete stets / vor
GOtt wol zu bestehen:
Mit Christo deinem HErrn zur
Freude einzugehen.

HErr GOtt himmlischer Vater! der du / durch deinen Sohn / uns hast offenbaret / wie Himmel und Erden vergehen / unsere Leiber wieder auferstehen / und wir alle vor Gericht sollen gestellet werden. Wir bitten dich / du wollest durch deinen Heiligen Geist / uns in deinem Wort und rechtem Glauben erhalten / für Sünden gnädiglich behüten / und in aller Anfechtung bewahren / daß wir unsere Hertzen mit Fressen und Sauffen / und Sorgen der Nahrung nicht beschwehren / sondern allezeit wacker seyn / und beten / und in gewisser Zuversicht deiner Gnade / der Zukunfft deines Sohnes mit Freuden erwarten / und durch ihn ewig seelig werden / Amen.

Gebet am dritten Sonntag des Advents.

WEr an JESUM Christum gläubt /
Und durch Buß sein Fleisch betäubt / Muß

Muß zwar hier in Trübsal leben/
Doch will GOtt auch Freud ihm
geben.

HErr GOTT himmlischer Vater! der du deinen Sohn/ unsern HErrn JEsum Christum/ Mensch werden/ und darum in diese Welt hast kommen lassen/ daß er des Teuffels Tyranney wehren / uns arme Menschen wider Sünde und Tod helffen / und ewig seelig machen solle : Wir bitten dich / du wollest/ mit deinem Heiligen Geist/ unsere Hertzen also führen und leiten / daß wir auf anderst nichts / denn auf dein Wort sehen/ und also der Aergernis/ da unser Vernunfft uns aufweiset / entfliehen / und unter dem Häufflein mögen gefunden werden / welches sich an deinem Sohn Christo JEsu / nicht geärgert / sondern durch ihn seelig werden/ Amen/ Amen.

Gebetlein am vierdten Sonntage des Advents.

WEr dich mit Hertz und Mund/
Du GOttes Sohn bekennet/
Und sich zu keiner Zeit von deinem
Worte trennet/

Dem

Dem wirst du seine Treu vergelten
mit der Cron.
Die/als der Sonnen-Licht/ glänzt
in des Himmels-Thron.

HErr Gott himmlischer Vatter/wir dancken dir je billig/ daß du die seelige gnadenreiche Tauffe/ durch den heiligen Tauffer Johannem hast erstlich angerichtet/und uns auch darzu lassen kommen/in welcher du uns / um deines lieben Sohnes Christi JEsu willen / zugesaget Vergebung der Sünden/den Heiligen Geist/ und das ewige Leben. Wir bitten dich / erhalte uns in solchem Vertrauen auf deine Gnade und Barmhertzigkeit/daß wir an solcher Zusagung nimmermehr zweiffeln/ sondern derselben in allerley Anfechtung uns trösten/und gib durch deinen H. Geist/daß wir für Sünden uns hüten/ und in solcher Unschuld/ darzu wir durch die Tauffe kommen sind/ bleiben mögen / oder/ wo wir ja fallen/ und aus menschlicher Schwachheit nicht können bestehen / daß wir in Sünden nicht ligen bleiben/sondern/ durch rechtschaffene Buß/uns bekehren/ und deiner Gnad und Zusage wieder trösten / und also durch deine Gnade ewig seelig werden/Amen.

Gebet am H. Christ-Tag.

O Seele/ freue dich : dann heute ist gebohren/
Den GOtt von Ewigkeit zum Heiland hat erkohren:
Er ist gebohren mir : die Freud ist mir bereit:
Ja mir und aller Welt kommt diese Seeligkeit.
Kündlich groß ist das Gottseelige Geheimnis/ Gott ist geoffenbahret im Fleisch/ 1. Tim. 3.
Ehre sey GOtt in der Höhe/ Friede auf Erden/ und den Menschen ein Wolgefallen. Luc. 12.

HErr JEsu Christe! der du an deinem heiligen Geburts-Tage/ deine keusche Engel / und viel betrübte elende Hertzen zu grosser Andacht beweget / und sie mit deinem Trost so mildiglich ergötzet hast! Hilff mir auch/ durch die Krafft deines Heiligen Geistes / daß ich diesen heiligen Tag auch mit heiliger hertzlicher Andacht begehe/ laß mich schmecken den rechten Hertz-Frieden und das tröstliche Wolgefallen/ davon die Engel singen. Gib/ daß ich das Wort deiner Hirten und lehrer

gerne

gerne höre/mich und andere fleissig dazu halte/daselbst auch im Hertzen bewahre/ und mit Maria wohl bewege. Reiß ab alle meine Gedancken von weltlicher Uppigkeit/ und gib / daß ich meine beste Lust an dir/mein HErr JEsu/habe/und mich an deiner unaussprechlichen Liebe und Treu höchlich ergötze. Hilff/ daß ich dir in meinem Beruff treulich und willig diene/ wie Joseph / mich und die Meinen fleissig zur Kirchen vermahne/ und dir mit den heiligen Engeln Lob und Ehre singen / und sagen möge/ hie zeitlich und dort ewiglich/Amen.

Danckſagung für die Geburt JEsu Christi.

HErr GOtt himmlischer Vatter/ wir dancken dir für deine grosse Gnad und Barmhertzigkeit/ daß du deinen eingebohrnen Sohn hast lassen Mensch werden / und dadurch uns von Sünden und dem ewigen Tod gnädiglich hast helffen lassen ; und bitten dich/ erleuchte unsere Hertzen durch deinen Heiligen Geist / daß wir für solche deine Gnade dir danckbar seyn / und derselben uns in allerley Noth und Anfechtungen trösten / und also durch deinen

Sohn

Sohn/unsern HERRN JEsum Christum/ewig seelig werden/Amen.

Gebet am heiligen Neuen Jahrs-Tage.

JEsu/ der du mich erhalten
Diese ganze Lebens-Zeit:
Laß auch ferner ob mir walten
Deine Gnad und Gütigkeit/ Amen.

EWiger Vatter/ durch deine Gnade haben wir abermal ein Jahr/ in dieser unserer mühseligen Pilgramschafft/ und elenden irrdischen Leben/ zu End gebracht/ und fangen in deines lieben Sohnes JESU Namen / mit heutigen Tag/ein neues an. Ach HErr und GOTT! wie groß ist deine Güte und Barmhertzigkeit über und bey uns gewesen; indem du uns das vergangene Jahr / mit geist- und leiblichen Gütern gesegnet/ Fried gegeben/ Schutz gehalten/ und andere unzehlige Wolthaten geleistet hast: Dich bitten wir demüthiglich/ du wollest uns alle unsere Sünde/ die wir wissend und unwissend begangen haben / gnädiglich verzeihen und vergeben/um Christi willen/die wolverdiente Straff abwenden / oder lindern/ und wollest uns ein gut fri-

frölich / und gesegnetes neues Jahr bescheren / unsere Lebens-Nothdurfft mittheilen / unsere Leibes-Gesundheit / zu nöthigen Wercken unsers Berufes / erhalten und stärcken / gute Schulen fördern / da nicht allein gute Künste gelehret / sondern auch heilsame Lehr / ohne Verfälschung fortgepflantzet / gute Zucht / Tugend und Gottseeligkeit fortgesetzt werde. Behüte und bewahre die Stadt und Gemeine für Schand und Laster / für allem Unfall / Schaden und Verderben. Segne unser Haushaltung / unser Arbeit / unser Nahrung / mache fruchtbar das Land ; erhalte uns dein reines Wort / heilige alle treue Lehrer und Prediger / behüte uns für falscher Lehr ! Stärcke alle treue Regenten / fördere guten Rath und That / segne Vatter und Mutter / regiere Kinder und Gesinde / beschere gute Gewitter / bekehre die Sünder / bekräfftige die Frommen / bringe zu recht die Irrigen / erleuchte unsere Feinde / wehre allen Verfolgern / schütze Wittwen und Wäisen / versorge die Armen / speise die Hungerigen / tränche die Durstigen / erquicke die Verzagten / erlöse die um Unschuld Gefangenen / tröste die Elenden /

den/ erfreue die Traurigen / pflege der Krancken/hilff den Hülfflosen / labe die Krafftlosen/errette die Betrangten/hilff den Gebährenden/ bewahre die Reisenden / sey bey den Sterbenden : Durch JEsum Christum/ deinen lieben Sohn/ unsern Heiland und Erlöser/ Amen!

Gebet/am H. Drey König-Tag.

DEin Stern hat heut / HERR Christ/die Heiden zu dir bracht/ O Gnad / jetzt hab ich auch zum Himmel Recht und Macht!
Die Weisen schencken dir/was jeder schencken kan/
Ich schencke dir mein Hertz/ nimms JEsu! gnädig an/Amen!

HErr GOtt himmlischer Vatter! Der du dein liebes Wort / den rechten Stern/der das Kindlein JEsus zeiget / uns hast lassen leuchten. Wir bitten dich/ gib deinen Heiligen Geist in unsere Hertzen / daß wir wie die Weisen solchen Stern nachziehen / keine Mühe und Gefahr uns lassen schrecken/sondern mit gantzem Hertzen uns an deinen Sohn/ Christum JESUM / als den einigen Heiland halten / und unser

Zeitliches auch darzu anwenden / daß deine arme Christenheit dadurch gebessert/ und deinem Sohn Christo JEsu/ gedienet werde/Amen.

Gebet am Lichtmeß-Tag/ oder Mariä Reinigung.

HErr JEsu / du wirst heut im Tempel dargestellet/
Für uns zur Reinigung. Wann das Gesetze fället
Das Urtheil über mich / so tröst ich mich mit dir/
Sein Fluch- und Urtheil-Spruch kan jetzt nicht schaden mir.

HErr JEsu Christe / ich dancke dir von Hertzen / daß du gleich in deiner zartesten Kindheit das Gesetz für mich erfüllet/ und deinem Vater in dem Tempel dich fürgestellet hast: Ich bitte dich/ regiere mich mit deinem H. Geist/ daß ich mit Simeon gottseelig lebe/ und alle meine Liebe allein bey dir suche: Ein Sünder bin ich ja/ aber du bist mein Heiland. Ich mangele zwar des Ruhms / den ich vor GOTT haben solle / du aber bist mein Preis: Das Todtenthal/ durch welches ich wandern muß / ist finster / du aber must mein erleuch-

leuchtendes Lichte seyn / mein einiges und ewiges Heil : Du bist doch ja mein höchster und bester Schatz : dich fasse ich mit beeden Armen meines Glaubens und der Liebe/ ich lasse dich nicht/ du segnest mich dann. Du bist mein HErr/ und ich dein Knecht/ (deine Magd) ach ! einen ehrlichen seeligen Abschied schreibe mir bald : Wenn du wilt/ ich bin bereit/ uns soll der Tod nicht scheiden. Zwey Täublein hab ich hier bey mir/ die schencke ich zu eigen dir! Mein Leib und Seel ich dir befehl. Alle Nun und Augenblick lasse mich zum Tod bereit und fertig seyn / und wenn mein rechtes Nun sich einstellen wird/ ach ! so verleihe mir denn ein friedliches / ein frölliches/ ein lobsingendes Simeons-End / und nimm mich aus diesem Elend/ in deine heilende Heilands-Händ/ Amen.

Gebet zur H. Fasten-Zeit.

DU gehest in den Tod / HERR Christ/ aus freyen Willen/
Zu zahlen meine Sünd und Gottes Zorn zu stillen.
Dein Todesgang bringt mir das Leben/ ach ! verleih/
Daß ich für solche Lieb dir allzeit danckbar sey/ Amen.

BArmhertziger GOtt und Vater! wir dancken dir von Hertzen/ daß du deinen Sohn/unsern HErrn JEsum Christum/für uns den schmählichen Tod des Creutzes hast leiden lassen/ und darinnen deine unaussprechliche Liebe gegen uns geoffenbahret: Und bitten dich / erleuchte und regiere unsere Hertzen/durch deinen H. Geist/ auf daß wir uns solcher deiner Liebe trösten/und uns bessern / um deines Sohns willen / zu dir allezeit und bis ans Ende Guts versehen/und unsern Nächsten hertzlich lieben / und in allerley Creutz und Leiden gedultig seyn / bis wir endlich gar daraus erlöset / und mit ewiger Freud und Herrlichkeit begnadet und seelig werden/Amen.

Um stetige Betrachtung des Leidens JEsu.

Du bist mit Dorn gekrönt / mit Nägeln angeschlagen/
Und ich / O JEsu / will nur nichts dann Rosen tragen/
Du kommst arm in die Welt / lebst arm/ arm stirbest du/
Bin ich dann nicht dein Glied/ was such ich Schätz und Ruh?

JEsu

JESU Christe! der du uns dein Creutz und Tod so deutlich vorgestellet / und zu erkennen gegeben hast: Laß uns so wol in Traurigkeit / als in Frölichkeit daran gedencken. In Traurigkeit; daß wir uns damit trösten/daß wir in deiner Gesellschafft seyn / als der du die allerbitterste Traurigkeit/und die allergrösten Schmertzen gelitten / und uns damit deinen erzörnten Vatter ausgesöhnet hast: In Frölichkeit: daß wir derselben nicht zu viel anhängen/ sondern bedencken / daß wir dardurch leichtlich in schwere Sünden fallen können/ welche vor GOtt ein solcher Greuel/daß er deßwegen auch dich seinen einigen gehorsamen Sohn/ der du dich zum Mittler dargegeben hattest / zerschlagen/ martern / und jämmerlich hinrichten lassen. Dieses verleihe uns/ HErr JEsu! um deines blutigen Leidens willen/Amen.

Um Betrachtung der blutigen Threnen Christi.

WO bleibe ich/O JESU! wo bleibe ich / mein Heiland / mit meinen Blutstropffen? Blutige Threnen solte ich billig vergiessen / daß ich dir

solche blutige Angst verursachet habe. Aber ich elender/ ich sündhaffter Mensch! wie kan ich genugsam meine Sünde betrauren! verzagen müste ich / daß ich so ein harter und unbeweglicher Felß bin/ und meine Untugend nicht recht beweinen kan: Wann nicht/mein HErr JEsu/ mich deine blutthrenende Gnugthuung tröstete. Ach! nimm an die Erkäntnis meiner Unwürdigkeit für eine Würdigkeit; die Bejammerung meiner Unwürdigkeit für eine Tüchtigkeit/ und laß deine blutige Threnen mir zu einer muthigen Freude des ewigen Lebens gedeyen/Amen.

Gebet am H. Fest-Tag der Empfängnis Christi / oder Verkündigung Mariä.

EIn Jungfrau vom Geist schwanger wird/
Und das ewige Wort gebührt.
O wie ein grosses Ding ist das/
Daß GOtt annimmt unser Gliedmas.

HErr JEsu! du himmlischer Sonnen-Bräutigam / dir sage ich von Hertzen Danck / daß du dich mit der menschlichen Natur in eine persöhnliche

Ver-

Verlöbnis eingelassen/und mich auch zu deinen Ehren-Fest gnädigst beruffen hast. O GOtt und Vater/ der du deinen Engel von unsertwegen zur heiligen Jungfrauen Marien gesendet hast/ sende auch dein heilig Wort mit Nutz und Frucht in mein Hertz. O HErr JEsu Christe! der du heut ein wahrer Mensch empfangen bist / halt auch diß dein Fest in meinem Gewissen / daß ich auch empfange dich und alle deine Wolthaten in meinem Hertzen. O HErr GOtt H. Geist! der du heut das Hertz der heiligen Jungfrauen überschattet / gelencket und zum glaubigen Gehorsam geneiget hast/ überschatte auch / lencke und neige mein Hertz/daß ich die grosse Gnade GOttes meines Vaters / samt der unaussprechlichen Liebe JEsu Christi meines Heilandes recht erkenne / solch groß Heil mit glaubigen Hertzen annehme / und dir/ O heilige Dreyfaltigkeit / ewiglich dafür dancken möge/Amen.

Gebet am Charfreytag.

O frommer JEsu Christ/in meiner höchsten Noth
Hab ich sonst keinen Trost / als nur dein Creutz und Tod.

O HErr JEsu Christe / der du zu Erlösung des menschlichen Geschlechts bist in diese Welt gebohren und beschnitten worden / und der du bist von den Juden verworffen / von deinem Jünger mit dem Kuß verrathen / mit Stricken gebunden / von einem ungerechten Richter zum andern geführet / von ihnen verspottet / mit Fäusten / Peitschen und Rohr geschlagen / und dir das Angesicht verhüllet / und mit falschen Zeugen bist angeklagt worden. In Summa / der du am Stamme des Creutzes eines gar schmählichen Todes bist gestorben. Dieses alles erkenne ich / daß ich dich mit meinen Sünden darzu gebracht habe. Für diß dein unschuldig bitter Leiden und Sterben dancke ich dir von Grund meines Hertzens / und bitte dich um deines Rosinfarben Bluts und bittern Todes willen / du wollest mir armen Sünder gnädig und barmhertzig seyn / mir alle meine Sünde verzeihen und vergeben / mich mit deinem heiligen Blut reinigen und abwaschen und mich an meinem letzten Stündlein zum ewigen Leben annehmen / dahin du den bekehrten Schächer geführet hast / Amen.

Gebet am H. Oster-Tag.

WIr dancken dir/ HErr JESU Christ/
Daß du vom Tod erstanden bist/
Und hast zerstört sein Gwalt und Macht/
Und uns das Leben wiederbracht.

HErr GOtt! dich loben wir/ HErr GOtt! wir dancken dir / daß du den heiligen Oster-Tag in diesem Jahr uns hast mit Friede und guter Gesundheit erleben lassen / insonderheit preisen wir dich/daß du uns den Sieg wider alle unsere Feinde / durch die Auferstehung JESU Christi deines lieben Sohnes/ gegeben hast. HErr JEsu ! wir dancken dir fur deine triumphirende Auferstehung vom Tod / damit du uns den Himmel eröffnet/ den Tod zerstöret/und uns den Trost erworben hast / daß du seyest die Auferstehung und das Leben. O GOtt Heiliger Geist! wir dancken dir für deine Oster-Botschafft / und bitten dich / du wollest die Oster-Freud in unsern Hertzen einpflantzen / und dieselbe in uns mehren und erhalten / gleichwie durch deine Krafft / die betrübten Oster-Hertzen der Jünger sind erfreuet

worden/ also tröste uns mit Christi Auferstehung/daß wir einen gnädigen Gott haben/daß wir ewig leben sollen/daß die Hölle und der Satan an uns keine Macht hat / auch die Welt uns nicht schaden werde. O du heilige Dreyfaltigkeit/ GOtt Vater/ Sohn und Heiliger Geist / erhalte deine Kirche wider alle geistliche und leibliche Feinde/ hilff/ daß wir/ nach diesem/ in deinem Freuden-Leben/ alle bey dir frölich Ostern halten/und dich mit allen Engeln loben/ rühmen und preisen mögen / hochgelobet in Ewigkeit Amen.

Gebet am Tage der Himmelfahrt Christi.

DUrch deine Himmelfahrt/ hast du/ HErr Christ/ gebähnet
Den Weg zum Himmelreich/ da sich
mein Hertz hin sehnet/
Komm / wann du wilt/ gib mir ein
seelig Stündelein.
Daß ich dir fahre nach / und möge
bey dir seyn/ Amen.

ICh dancke dir / HErr JEsu Christe/ du starcker einiger Durchbrecher / daß du mir den Weg zum Himmel bereitet / ja selber der Weg und die

keiter worden bist. O zünde an/in meinem Hertzen / ein rechtes ernstliches Verlangen nach Jerusalem / meinem Vaterlande. Ja/ mein HErr/ gleich wie deine liebe Jünger nachsehen / da du gen Himmel fährest: Also gib/ daß ich dir nachsehe / und täglich ein hertzlich Verlangen nach dir trage. Gib aber / mein HErr / daß ich meine Himmelfahrt nicht verziehe/bis ich entschlafe/und dir meine Seele befehlen solle: sondern gib / daß ich mich täglich zu dir hinauf schwinge mit meinen Gedancken: Ja mit wahrem Glauben : Mit brünstiger Hoffnung/und mein Seufftzen sind die rechten Flügel meines Hertzens/ damit ich täglich durchbreche / und alle Stunden bey dir bin. Sihe! mit dem Glauben habe und schaue ich dich / mit der Hoffnung ergötze ich mich an dir/ mit der Liebe hertze uñ küsse ich dich. Mit dem Gebet rede ich mit dir. O! laß dir gefallen/ mein HErr/ die Rede meines Mundes/und das Gespräch meines Hertzens vor dir. Ey! hilff HErr JEsu/daß ich mich nichts hindern noch irren lasse: Gib/ daß ich alle Tag und Stunden/ ja Tag und Nacht/von Hertzen singe und sage: Ich fahre auf/ HErr JEsu/ zu deinem

Vatter/ und zu meinem Vatter / zu deinem GOtt und zu meinem GOtt. O! wann werde ich auch mit Leib und Seel dahin kommen/ daß ich/ HErr JESU/ dein Antlitz und deine Herrlichkeit / gegenwärtig/ schaue/ Amen!

Gebet am H. Pfingsttag.

KOmm edler Geist! ich zweifle nicht/
Du kommst mich zu erleuchten.
Du Wolcken-helles Seelen-Licht/
Kanst säuberlich befeuchten
Mein dürres Zünglein / daß es frey
Weiß JEsum recht zu nennen:
Daß ich erdulte mancherley:
In Tugenden mich übe/
Den Nächsten nicht betrübe/ Am.

O GOTT Vatter! der du die Hertzen deiner Glaubigen so gnädig und reichlich mit deinem Heiligen Geist am H. Pfingst-Tage besuchet und begabet hast: Ach! geuß auch diesen deinen Geist und gnädigen Regen über unsere dürre verschmachte Hertzen / erquicke dein Erbtheil / und labe die Elenden. Komm / O Heiliger Geist! und ziere uns mit deinen vielfältigen Gaben. daß wir auch die grossen Thaten GOttes / so durch JEsum Christum geschehen

hen / warhafftig erkennen und preisen/ daß wir mit neuen Zungen dein Wort reden / rühmen und ausbreiten mögen: Entzünde uns mit dem Feuer deiner heilsamen Brunst / brenne aus alle innerliche Bosheit samt allen andern fleischlichen Lüsten und Begierden: Zünde an das Licht deiner Warheit / daß wir im Geist und Gaben brünstig mit rechtem Ernst und Eifer unserm GOtt dienen mögen. O du Geist des Friedens / binde unsere Hertzen mit dem Band des Friedens / daß wir in Sanfftmuth und Demuth / in Fried und Einigkeit beyeinander bleiben und wohnen! O du Geist des Gebets / erwecke unsere Hertzen / damit wir dieselbige samt heiligen Händen zu GOtt mögen erheben und ihn in allen Nöthen anruffen. Und da wir nicht wissen / was wir bitten sollen / wie sichs gebühret / so vertritt du uns / als unser treuer Advocat / mit unaussprechlichen Seufftzen! O du sanffter Wind! erkühle und erquicke unsere Hertzen in aller Hitz und Angst: Sey unser Schutz und Schatten in der Noth / unser Hülff in Trübsal / unser Trost in aller Widerwärtigkeit. Komm du starcker GOtt! und stärcke die Schwachen

chen / lehre die Elenden deine Wege/ hilff auch denen/ die gefallen sind/bringe zu recht die Irrenden / und erhalte sie bey deiner rechten Hand. Komm/ du ewiges Licht / Heil und Trost! Sey unser Heil im Leben und Sterben / damit wir dich/ heiliger GOtt ! samt unserm heilig-himmlischen Vater und seinem geliebten Sohn unserm einigen Hort und Heyland / mögen mit recht neuen Zungen dort an dem rechten Pfingst-Tage/ loben / rühmen und preisen / in alle Ewigkeit/Amen ! Amen ! Amen.

Gebet am Fest der Heil. Drey-Einigkeit.

Drey sind/ die da zeugen im Himmel/ der Vater/ das Wort/ und der H. Geist / und diese drey sind eins. 1. Joh. 5. v. 7.

O Welche eine Tieffe des Reichthums / beyde der Weisheit und Erkäntnis Gottes/von dem/durch dem/ und in dem alle Dinge sind / ihme sey Ehre in Ewigkeit/Amen. Mit diesen Worten/ aus der heutigen Fest-Epistel genommen/ fange ich billig diß mein Fest-Gebet an. Dann ist ein Geheimnis des Glaubens / das der tollen Vernunfft

nunfft toll und thöricht vorkommet/ so ist es das jenige / worvon der Name des heutigen höchstheiligen Festes handelt: Nemlich/daß drey unterschiedene Personen / als Vater / Sohn und Heiliger Geist / in einem einigen Wesen/ oder ein einiger / wesentlicher / wahrer GOtt sey. Ach wie ungereimet ist der Vernunfft/ drey in einem/ eins in dreyē/ Wie so gar kan sie solches nicht begreiffen oder fassen: Und weil sie es nicht begreiffen und fassen kan/ so begehret sie es auch nicht zu glauben: Daher sind so gefährliche Spaltungen in der Kirchen GOttes mit ewigen Schaden vieler tausend Seelen entstanden. Aber/ O der thörichten Vernunfft/ die sich unterstehet / das überaus grosse Meer mit einem Löffel in ein kleines Grüblein zu giessen! darum dancke ich dir / O du heiliger/ewiger und unsterblicher GOtt/ von Hertzen / daß du mir solch hohes Geheimnis in deinem Worte offenbahret/und Krafft verliehen/ die Vernunfft unter dem Gehorsam des Glaubens gefangen zu nehmen! Weil nun ohne diesem Glauben niemand zum Leben eingehet; Ach! so erhalte mich/ O HErr/ in demselben bis an mein seeliges Ende/

und

und erleuchte mich je mehr und mehr. Erbarme dich auch / O du Brunnquell aller Barmhertzigkeit ! derer / die noch in Blindheit und Unwissenheit ihres Verstands dahin gehen. Oeffne ihnen das Verständnis / und gib ihnen durch deines Wortes Licht zu erkennen / daß sie auch neben uns anheben dich / O GOtt Vatter / O GOtt Sohn / O GOtt Heiliger Geist / als den wahren und einigen GOtt zu bekennen / zu loben / zu preisen / und anzubeten. Gib aber auch / O gnädiger und barmhertziger HErr / daß wir alle / die wir in deinem Namen getäuffet sind / von Hertzen eins seyn / einerley Sinn untereinander haben / und dich aus einmüthigen Hertzen anruffen. Und endlich (ach getreuer GOtt !) hilff uns / durch einen sanfften seeligen Tod / in die himmlische Ehren-Burg / da wir vollkommen erkennen werden / worvon wir allhier nur lallen / Amen.

Gebet am Tage Johannis des Täuffers.

JOhannes zeigte Gottes-Lamm /
Das aus des Himmels-Höhen kam
Wohl uns ! nun wissen wir fürwar /
Daß GOtt im Fleisch ist offenbar.

Hertz-

HErtzallerliebster HErr JESU! An diesem Fest-Tag erinnere ich mich mit höchster Hertzens-Freud / daß du durch den theuren Mann Johannem den Täuffer / so einen frölichen Anfang der gnadreichen Zeit des Neuen Testaments gemachet. Dann gleichwie bey der Geburt und Beschneidung dieses vortrefflichen Lehrers lauter Freude in Zachariä Wohnung entstanden / welche auch hernach in derer benachbarten Häuser ausgebrochen: Also hat Johannes mit seiner Predigt die glaubigen Israeliten hertzlich erfreuet / daß auch solche Freude hernach in die gantze Welt ausgeflossen / und alle arme bußfertige Sünder erquicket. Ach! daß ich auch dabey gewesen wäre / als dieser theure Mann mit Fingern auf dich gezeiget / und dich / als das unschuldige GOttes-Lamm / offentlich ausgeruffen hat. Ach! wie hätte ich dich so hertzlich umfangen wollen: Ach! wie hätte ich dich / allerliebster Bräutigam / hertzen und küssen wollen: Jedoch hast du mich durch dein Wort auch zu dir gezogen. Ob ich nun gleich Johannis Finger nicht sehe / so höre ich doch noch jetzt Johannis Predigt / und sehe dich in derselben

ben mit dem Auge des Glaubens: Danck sey dir/ allersüssester HErr JEsu / vor diese deine mir erwiesene Gnad: Danck sey dir in Ewigkeit / daß du mich dich auch hast sehen lassen. Ach erfülle mich je mehr und mehr mit deinem Heiligen Geist / mit welchen Johannes noch im Mutterleib erfüllet worden / daß ich auch einen rechten Freudensprung thue/ dich ins Hertz fasse/ und ewiglich vor deinem Thron springen und singen möge/ Amen.

Danck-Gebet am S. Michaelis-Tag/ und um fernern Schutz der H. Engel.

DEs HErren Engel ists/ der bey den Frommen wacht/
Daß ihnen schade nicht des Teufels List und Macht/
Es leichtert manche Quaal und Kranckheit jetzt auf Erden:
Daß wir im Himmel gleich den Engeln sollen werden.

HEiliger / grosser GOtt! wir dancken dir/ daß du nach deiner Göttlichen Weisheit und vätterlichen Liebe gegen uns die lieben Engel und himmlischen Heerschaaren uns zu Dienern ver-

verordnet/und bisher durch ihre Wacht in grosser feindseliger Gefahr auch unsere Stadt durch sie / wie mit einer feurigen Mauer / umgeben/ und für aller feindlichen Gewalt bewahret / uns alle von unser Jugend auf / für schweren tödtlichen Fällen und manchen listigen Anläuffen des Teuffels guädiglich beschirmet/ und aus grosser vieler Gefahr errettet hast. Lieber Vatter / laß diese deine starcke Helden und himmlische Heerscharen sich ferner um deine liebe Kirche/dieses gantze Land/Stadt/Tempel/ Schul/ Rath-Haus und Wohnungen lagern/ daß sie allen feindlichen Anfall der höllischen Geister und seiner Glieder und Diener mächtig abtreiben und verjagen. Zeuch mit deinen lieben Engeln in unsere Hütten und Häuser ein/wie bey Abraham und Sara/laß sie uns auf unsern Wegen und Reisen begleiten/ wie Tobiam/ laß sie uns aus Lebens-Gefahr reissen/wie die drey Männer aus dem feurigen Ofen / Daniel aus dem Rachen der Löwen / und Petrum aus dem Gefängnis. Laß sie uns auf unrechten Wegen verhindern und zurücke halten/wie den Bileam/ laß ihr in Kriegs-Gefahr / wie feurige Rosse

und

und Wagen / um uns seyn/wie um Elisseum und seinen Knaben.

Gib uns auch diese deine vätterliche Liebe zu erkennen / daß wir uns / alle Stunden/ dieser unserer von dir verordneten lieben Wächter/ von Hertzen freuen / uns eines Englischen/heiligen und reinen Lebens befleissigen : Damit wir sie mit Sünde und Schande nicht von uns jagen / noch die höllischen Geister Macht über uns bekommen mögen. Laß sie auch ferner unsere Wächter seyn/ damit sie uns auf unsern Wegen in aller Noth und Gefahr/an Seele/Leib/Ehre und Gut / in Leben und Tod wider den Teuffel beschützen / an unserm letztem Ende auf unsere Seele warten / dieselbe in deine Hände tragen/und am Jüngsten Tage uns/ als deine edle Weitzen-Körnlein/aus unsern Gräbern sammlen/ und in die gläntzende Scheune des Himmels mit sich führen/und in ihre heilige/ewige Gesellschafft aufnehmen / auf daß wir/ samt ihnen und allen Auserwehlten/ dich in Ewigkeit herrlich loben und preisen mögen/ Amen/ Amen!

Ge-

Gebet am Fast-Buß-und Bet-Tag

BArmhertziger / gnädiger / gütiger GOtt / himmlischer Vatter! Wir bekennen vor deinem allerheiligsten Angesicht / daß wir / leider! samt unsern Vätern gesündiget / und deinen gerechten Zorn und Straffe / so wir hin und wieder an vielen andern allbereit sehen / wol verdienet haben. Dieweil du aber in deinem warhafftigen Wort dich vätterlich erkläreſt / du habeſt keinen Gefallen am Tod des Sünders / sondern wolleſt vielmehr / daß er sich bekehre und lebe. So fliehen wir zu dir / der du alle Hülffe thust / die auf Erden geschicht / unser Hertz hält dir für dein Wort / da du gesagt: Ihr sollt mein Antlitz suchen! darum suchen wir in kindlicher Demuth mit reuigen und bußfertigem Hertzen dein Antlitz. Verbirge dein Antlitz nicht für uns / und verstosse nicht im Zorn deine Kinder. Dann du bist unser Hülffe / laß uns nicht / und thue nicht von uns die Hand ab / GOTT unser Heil / sondern sey du unsere Zuversicht und Stärcke / ja / unsere Hülffe in allen Nöthen. Ach HErr! hilff doch / um deines

nes Namens willen / du bist ja unser Trost und Nothhelffer / du bist ja unter uns/ HERR/ und wir heissen nach deinem Namen/wir begehren dein/ darum wollest du uns aushelffen/ wir bekennen deinen Namen / darum wollest du uns erhören / bey uns und allen betrübten Glaubensgenossen seyn/und herausreissen/zu Ehren machen/und dein Heil zeigen. Insonderheit aber / die Hertzen der hohen Häupter/so du in deinen Händen hast / also regieren und führen/ daß sie dein allein seeligmachendes Wort gehorsamlich erkennen und lieben / was zu deines allerheiligsten Namens Ehre/ deiner Kirchen Trost und Ruhe / auch unsers allgemeinen lieben Vatterlands beständigen Frieden und Wolfahrt gereichet/ Christlich behertzigen / suchen und erlangen mögen/damit wir ferner deines Göttlichen Worts / unsers Hertzens Freude und Trost / bey glücklicher Regierung unserer hohen Obrigkeit / samt unsern Nachkommen/beständig geniessen / allem vor Augen schwebenden Unglück entfliehen/ und deiner Gnaden Hülffe und Beystandes zu aller Zeit uns getrösten / recht glauben/ Christlich leben/ seelig sterben / dein ewiges Reich

erer-

ererben / und für alle deine Wolthaten mit der gantzen triumphirenden Kirchen rühmen und preisen mögen / durch JEsum Christum / unsern einigen Vorbitter / Erlöser und Seeligmacher / Amen.

Buß-Reimen.

WIe billig solten wir / wir Menschen hier auf Erden /
Wir arme Erden-Würm vor Gottes Ebenbild /
Nun unvernünfftige / die GOtt im Fall erhielt /
Wie billig sollen wir / die wir erhalten werden /
Aus bloßer Lieb und Gunst / die wir durch Christi Blut
Erlöset worden seynd / GOtt fallen in die Ruth /
Und beten Tag und Nacht / wir solten da uns finden /
Da GOttes wird gedacht / nicht einmal nur im Jahr /
Vielmehr all Tag und Stund / es ist ja offenbar /
Daß GOttes Ruthen uns kan mit der Schärffe binden:
Doch dieses wird veracht: Wir gehn zwar in das Haus /

Das GOtt geheiligt heist/ doch nie-
mand kommt heraus/
Der einen Seufftzer fast zu GOtt
hätt fahren lassen/
Wir wallen in der See der Laster
für und für/
Wir häuffen uns die Lust/ vermeh-
ren die Begier/
Wir leben ohne Licht/ und irrn auf
offner Strassen/
Was kriegen wir für Lohn? Der
Pestilentze Schwert/
Die grosse Sünde macht/ daß uns
der Krieg verheert.
GOtt strafft mit theurer Zeit/ wer
will das Brod dann nehmen
Aus unserm Sünden-Korb? wann
GOtt die Hand abzieht/
So muß der/ so sich hat nach Wol-
lust vor bemüht/
Fort an den Bettelstab/ und sich
vor allen schämen.
Drum lasst doch/ lasst doch ab/ und
betet für und für/
Dieweil es Zeit noch ist/ und euch
die Gnadenthür/
Bey GOtt noch offen steht/ last ihn
hernach nur walten.

Hier

Hier bittet ihn auch um / daß euer
Bitten sey/
Zu ihm ohn falschen Wahn / ohn
List und Heucheley/
So muß ein Christe recht vor GOtt
das Danck-Fest halten.

Gebet eines frommen Christen an seinem Geburts-Tag.

O JESU / GOttes Sohn / du
Schöpffer aller Dinge/
Nimm an von mir das Lob/das ich
dir jetzund bringe.
Ich preise dich von Grund des Her-
tzens/daß du mich
Aus Mutterleibe hast gebracht so
wunderlich/
Daß du mir hast Vernunfft/ daß du
Leib/Seel und Leben/
Und alle Glieder mir frisch und ge-
sund gegeben.
Hilff/ daß ich alles diß / was ich be-
find an mir/
Als deiner Hände Werck/zu Ehren
brauche dir/Amen.

O Du mein HErr und GOTT! in dir lebe/ webe und bin ich todt und lebendig. Ich danke dir/daß ich wun-

derlich gemacht bin/ wunderbarlich sind deine Wercke / und das erkennet meine Seele wol/ du warest über mir in Mutter-Leibe / es war dir mein Gebein nicht verholen / da ich gebildet ward unten in der Erden / deine Augen sahen mich/ da ich noch unbereitet war / und waren alle Tag in dein Buch geschrieben / die noch werden sollen / und derselben noch keiner da war. Ich erinnere mich heute des Tages meiner Geburt / welcher ein Anfang ist/ nicht allein des zeitlichen/ sondern auch des geistlichen und ewigen Lebens / daß ich bald zur heiligen Tauffe getragen / mit GOtt versöhnet/ durchs Wasser-Bad gereiniget / und von Sünden abgewaschen worden/ und den Heiligen Geist empfangen habe/ dafür sage ich dir hertzlich Lob und Danck. Zudem dancke ich GOtt/ daß er mich heute einen Menschen / mit vollkommenen Gliedern wohl geschaffen/ ohne Gebrechen und Mängel / mit Schmertzen und Weinen aus meiner Mutter-Leibe gezogen hat. Uber das/ dancke ich GOtt/ meines Lebens HErrn/ daß ich von Christlichen Eltern im züchtigen Ehe-Bette / und an dem Ort gebohren bin/ da Gottes Name rechtschaf-

fen

sen erkannt / und sein heilig Wort fort-gepflantzet / da ich mit GOttes Hülff zum wahren Glauben kommen bin. Ich dancke dir auch / O HErr JEsu Christe / für alle Wolthaten / damit du mich an Leib und Seel häuffig überschüttet / von Mutter-Leibe an / bis auf diese gegenwärtige Stunde / indem / daß du nicht allein meinen Leib ernähret und erhalten / und das zeitliche Leben auf mancherley Weise / durch die heilige Engel / (welche allezeit das Angesicht GOttes im Himmel sehen) beschirmet / auch täglich und reichlich versorget / Speiß / Tranck und Kleider verschaffet hast; sondern / daß du auch hierüber geistliche und unvergängliche Gaben durch dein Wort mir mitgetheilet / und in der heiligen Tauffe / als dem Bad der Wiedergeburt / bezeuget / daß ich eine neue Creatur und Erstlich JEsu Christi worden / mit Vergebung der Sünden / den Heiligen Geist / und die Erbschafft des ewigen Lebens geschenckt hast: Und da ich offt aus Schwachheit des Fleisches oder muthwillig von GOTT gewichen / seiner Gebot vergessen / und mich mit vielen schrecklichen Sünden mehr dann siebenzigmal siebenmal im Himel wider

GOtt auf Erden wider den Nächsten vergriffen / daß du nicht mit mir bist in das Gericht gangen/und mich mit der plötzlichen und wolverdienten Straffe überfallen hast. O GOtt Heiliger Geist/ wie schändlich hab ich mein Leben zugebracht/wie in manchem Jahre/ Ort und Stelle/ hab ich schrecklich gestrauchelt/und grosse Himmelschreiende Sünde begangen! Aber du GOTT Heiliger Geist! hast mich verlohrnes Schaaf vielmal gesucht/ wieder auf den rechten Weg gebracht/durch dein Wort unterrichtet/geheiliget/getröstet/ regieret/ in meinem Beruff erhalten/ dem Teuffel gesteuret / unzähliche leibliche und geistliche Gefahr abgewendet / darinn ich längst hätte verderben müssen/ wann du mir nicht beygestanden wärest. O Heiligste Dreyfaltigkeit! gebohren werden hat seine Zeit : Hilff aller Leibesfrucht / und gib ihr einen frölichen Geburts-Tag / Vergebung der Sünden/ und ein ewiges Leben. Laß mich heute meinen Geburts-Tag / wie auch alle meine künfftige Tage dieses Lebens ohne verdammliche Sünde begehen/ und mich meiner geringen Ankunfft und Elends erinnern. Erhalte mich / bis

an

Christlicher Büß-Becker.

Ach Herr ich habe gesündiget
ja ich habe gesündiget ü: er
kenne meine Miseth at G. Manasse v. 13.

an das gesteckte Ziel/ bey Gesundheit und Christlichen Leben. Verleihe mir Gedult/ in allen Unfall und Nöthen/ vergib mir täglich meine Sünde / verleihe mir Beständigkeit / zu meiner Seelen Seeligkeit/ daß ich im rechten Glauben und guten Gewissen/ dir/ bis an mein Ende/ diene/ durch JEsum Christum/ Amen.

Buß- und Beicht-Gebet.

Morgen-Gebet / wann man zur Beicht gehen will.

Deine Gnade/ O HErr JEsu Christe: Deine Liebe/ O himmlischer Vatter: Dein süsser Trost / O GOtt H. Geist/ sey mit mir armen Sünder/ und bleibe in meinem Hertzen diesen Tag immerdar und in Ewigkeit/ Amen!

O lieber HERR JESU Christe! Weil ich nun von meinem Lager/ in deinem heiligen Namen aufgestanden bin/ so bitte ich dich demüthiglich/ der du bist das warhafftige Licht / welches erleuchtet alle Menschen/ die in diese Welt kommen/ du wollest mein Hertz mit der Gnade des Heiligen Geistes er-

leuchten/daß ich mehr nach dem Himmlischen / als nach dem Irrdischen / sehe und trachte. HErr JEsu! wie du meinen Leib aufgerichtet hast vom Schlaff: Also wollest du auch mein Gemüth zu dir in deine Höhe erheben. Und wie du von mir getrieben hast die Finsternis der Nacht: Also treibe von mir die Finsternis des Hertzens / auch alle Werck der Finsternis. Und weil ich mir fürgenommen in deinem Namen auf diesen Tag zur Beicht zu gehen/so regiere mich mit deinem Heiligen Geist/daß ich solches Christliche Werck mit hertzlicher Andacht/ und mit grosser Begierd verrichte/und durch dasselbige der gnädigen Vergebung meiner Sünden und meiner Seeligkeit versichert werde. Bewahre mich diesen Tag für allen meinen Feinden/ daß sie mir nicht schaden. Wende meine Augen / Hertz und Gedancken von dem Bösen. Behüte mich für allen Sünden und allem Ubel Leibes und der Seelen / um deiner Barmhertzigkeit willen/Amen.

Abend-Gebet nach der Beicht.

HErr himmlischer Vatter / der

du gnädig / barmhertzig / gedultig und von grosser Güte bist / ich dancke dir für deine grosse Güte / daß du dich über mich elenden Sünder erbarmet / und mir heute Vergebung meiner Sünden mitgetheilet hast: Mit Schmertzen und Trauren bin ich heute aufgestanden / mit Freuden aber kan ich mich nun wieder zur Ruhe niederlegen. Dan deine Gnade ist groß über mir gewesen. Ich hatte deinen Zorn verdienet / und du hast mich mit Gnaden gekrönet. Ich solte verflucht seyn / und du hast mich mit viel Segen geschmücket: Ich solte zur Höllen verstossen werden / und du hast mich in den Himmel gezogen. Demnach ich durch deinen Diener von meinen Sünden bin absolviret worden / bin ich ja bey dir in Gnaden / und heisse ein Gesegneter des HERRN! Ja / ich soll nun haben Theil mit den Auserwehlten im ewigen Heil. Ach! wie lieblich klang doch die Stimme meines Beichtvatters in meinen Ohren / da ich heute hörete: Gehe hin in Frieden / dir sind deine Sünde vergeben. Wie süsse schmäcket dieser Trost noch in meinem Hertzen / daß in Christi Blut und Tod mir alle meine Sünde verge-

ben sind. Nun kan ich mich ja mit Freuden niederlegen/ nachdem ich deinem Namen gedancket habe: Ach! laß ja diesen Trost der gnädigen Vergebung meiner Sünden niemand aus meinem Hertzen reissen/laß mich in Frieden darauf einschlaffen/und mit Freuden wieder erwachen/damit ich in dein Haus könne wallen / und dir in deinen Vorhöfen weiter dancken/ auch zu Stärckung meines Glaubens / mich kan speisen und träncken lassen mit meines JEsu Leib und Blut zum ewigen Leben/Amen.

Demüthiges Gebet um wahre Buß und Bekehrung.

Buß-Seufftzer.

Das walte der HErr JEsus/der da ist das A und das O / der Anfänger und Vollender unsers Glaubens/Buß und ewige Seeligkeit/ Der da in uns würcket/beyde das Wollen und das Vollbringen/der gebe seinen Segen allen armen Sündern / daß sie Christliche Busse thun wollen / und auch heilsamlich vollbringen/Amen.

ALlmächtiger/ewiger GOtt/barmhertziger Vatter/du weist/daß des

Men-

Menschen Thun nicht stehet in seiner Gewalt / und in niemands Macht / wie er wandele und seinen Gang richte? Wir sind auch nicht tüchtig / von uns selber etwas zu dencken / sondern / daß wir tüchtig sind / ist von dir / HERR / du getreuer GOTT! Insonderheit ist die Buß nicht ein Werck unsers sündlichen Fleisches und Blutes; sondern es ist dein Werck / du must uns Busse geben / und uns bekehren / wann wir sollen bekehret werden / und Busse thun. Derowegen komme ich jetzt auch vor dich mit diesem meinem demüthigen Gebet. O frommer GOtt! den Willen hab ich wol zur Buß und Bekehrung / das Vermögen aber will sich nirgend finden! Nun / lieber HERR / hast du nun den Willen gegeben: So gib mir auch das Vermögen. Schaff in mir / GOTT / ein reines Hertz / und gib mir deinen Heiligen Geist / laß in mir kräfftiglich würcken rechtschaffene Erkäntnis der Sünden / und erleuchtete Augen meines Verständnis / daß ich erkennen möge die Grausamkeit der Sünden / wie dein Zorn / den du dräuest / den Sündern unerträglich / und wie dargegen deine Barmhertzigkeit / so du verheis-

 sest

fest denen/so wahre Busse thun/unmäßlich und unaussprechlich. Inmassen du solches durch deinen Heiligen Geist gewürcket in Manasse/Petro/der armen Sünderin/und am Zöllner/ der an seine Brust schlug / und sprach: GOTT sey mir armen Sünder gnädig! Ein solch bußfertiges Hertz gib mir auch / O treuer GOTT/ würcke in mir wahre Reu und Leid wegen meiner begangenen Sünden / daß ich anfahe mit Petro und der büssenden Sünderin bitterlich zu weinen / und mit Manasse inniglich zu seufftzen: Ach HERR/ ich habe gesündiget/ ja/ ich habe gesündiget: Und mit dem Zöllner im Tempel / ach GOtt sey mir Sünder gnädig. Dann du wilst ja nicht den Tod des Sünders; sondern / daß er sich bekehre und lebe. Um dieser deiner hochbetheurten Verheissung und Zusag willen/ erhöre dieses mein Gebet gnädiglich / ach treuer / barmhertziger GOTT / hochgeliebet in Ewigkeit/ Amen.

BArmhertziger HERR JESU Christ/
Der du voll Güt und Gnade bist/

Sih

Sih du mich an zu aller Zeit/
Mit Augen der Barmhertzigkeit/
Mit welchen du gesehen an
Petrum den hochbetrübten Mann/
Als er ins Hohepriesters Saal/
Thät einen schweren grossen Fall/
Darzu Mariam Magdalen/
Die offenbare Sünderin/
Als sie ins Pharisäers Haus/
Stoß ihre bittre Threnen aus/
Den Mörder an des Creutzes
Stamm/
Der in der letzten Stunde kam/
Endlich dein Gnad und Huld be-
gehrt/
Welchen du hast selig bekehrt.
Verleih auch mir/ HErr Jesu Christ
Der du gnädig und gütig bist/
Daß ich/ wie Petrus/ all mein Sünd
Beweinen mög von Hertzengrund/
Und mit Marien Magdalen/
Derselben frommen Büsserin/
Mein Sünd erkeñ/ und hertziglich/
Für deine Gnade/ lobe dich/
Und mit dem Schächer ewiglich/
Im Paradiß mög schauen dich:
Fromm bin ich nicht / das ist mir leid/
Bekenn mein Sünd/ such Gnad bey
Zeit.

An Christum glaub ich unnützer Knecht/
Sein Blut allein macht mich gerecht.

Gebet / wann man sich fürgenommen nächster Tagen zur Beicht zu gehen.

HErr allmächtiger GOTT! der du bist die allerheiligste Gerechtigkeit / ich aber bin dagegen ein Schnöde und Greuel: Wann ich bedencke / wie groß deine Heiligkeit / und wie viel meiner Sünden / so entsetze ich mich billig/ und getraue mir kaum die Augen gen Himmel aufzuheben. Dann es gehet die wenigste Zeit des Tages hin/ daß ich nicht sündige/und mit Gedancken/Worten und Wercken/ wider dein Gesetz und Rechte handele. So offt erwecke ich deinen Zorn/ und reitze deine Straffen/ die ich aber weder ertragen / noch durch mich selbst aussöhnen kan. Weil du aber / O allerheiligster und warhafftiger GOTT! so gar nicht wilt den Tod des Sünders / sondern vielmehr seine Buß und Besserung / daß du ihn durch dein Wort und Evangelium zur Busse ruffen / und zu deiner

Gna-

Gnade einladen lässest / auch deßwegen dem heiligen Predigamt die Macht gegeben / den erschrockenen und bußsuchenden Hertzen die gnädige Vergebung zu verkündigen / und sie / wie den David / mit der tröstlichen Stimme : Der HErr hat deine Sünde weggenommen ; zu erfreuen ! Diesem nach bediene auch ich mich dieser heilsamen Ordnung billig / und verlange den Tag wieder zu erleben / daran ich dich / auch mit mir also / in deinem Wort möge reden / und den Trost der gnädigen Vergebung meiner Sünden zuruffen hören. Dann ich zweiffle nicht / was dein Diener / aus deinem Befehl / mit mir handele / daß es so viel / als von dir selbst / geschehen sey. Und weil ich dann / in Betrachtung meines sündlichen Lebens / und der täglich dafür erwartenden Straffe / nichts nöthiger habe / als daß du mir die Stimme wiederum zuwendest / und von der Sünde / und allem / das der Sünde nachfolget / loßsprechest ; So hab ich mir derohalben durch deines Heiligen Geistes Gnade / wiederum fürgenommen / in deinem Tempel mich einzufinden / und in hertzlicher Demuth / Reu und Leid über mei-

ne

ne Sünden / die Gnaden-volle Absolution zu suchen. Ach HErr / der du das Wollen gegeben / gib auch ein solches Vollbringen darzu / daß ich / mit genugsamer Befriedigung meines Gewissens / wie der bußfertige Zöllner / in mein Haus kehre / und wie vor den Menschen / also auch vor dir / O GOtt / gerecht erkennet / und aller Sünden ledig gezehlet werde. Gib mir rechtschaffene Andacht / wahren Glauben / gewisse Hoffnung / heilige Gedancken / und in Summa / ein recht Christliches Hertz / daß ich das Werck wohl bedencke / mich recht darzu schicke / und heilsamlich verrichte: Und nicht nur diese Wochen / sondern fürohin auch allezeit. Laß mich / auf solchen Wegen / erfunden werden / die dir gefällig / und meinem Christenthum anständig seynd / damit ich bey einem guten Gewissen erhalten werde / und in deiner Gnade unausgesetzt bleiben möge mein Lebenlang. O HErr JEsu / um deines bittern Leidens und Sterbens willen / laß mich in deiner Gnade leben und sterben / und dermaleinst auch das ewige Leben seelig ererben / Amen / Amen.

(Es können auch die Wochen über die 7. Buß-Psalmen/welche allhier nach der Ordnung verzeichnet / als erstlich der 6/32/38/ 51/102/130. und 143. gebetet / auch nachfolgende Lieder gesungen werden/ nemlich:
1. Ach GOtt und HErr/wie groß/ꝛc.
2. Nimm von uns HErr/du treuer/ꝛc.
3. Es ist das Heil uns kommen her/ꝛc.
4. HErr JEsu Christ/du höchstes ꝛc.
5. Durch Adams Fall ist gantz ꝛc.
6. Wann wir in höchsten Nöthen/ꝛc.
7. Vatter unser im Himmelreich/ꝛc.
und andere hierzu dienliche Lieder mehr.)

Gebet um Abwendung der Hindernis/ wann man will zur Beicht gehen.

ALmächtiger GOtt / wie viel Hindernis fallen uns armen Menschen für/ so uns in dem Wege der Seeligkeit schädlich seynd ? Wie unruhig ist der Satan / daß er uns in deinem Dienst zerstöre / und verführe ? Du siehest/ lieber Vatter ! wie ich mich hertzlich bereite/ die heilige Absolution und Vergebung meiner Sünden zu holen/ und das Heil. Abendmahl zu genieſſen: Weil aber zu solcher Zeit der Teuffel sonderlich geschäfftig ist / du auch wohl weisſest / wie mancherley unvermeynte Hinderungen mir fürfallen / aus welchen

chen ich mich nicht bald reissen und wickeln kan: So steure des Teuffels und der bösen Welt Muthwillen und zäume meine Affecten/daß ich mich von meinem heiligen Vorsatz nicht abhalten lasse. Vergib mir auch alle unordentliche Bewegungen meines Gemüths/die ich empfinde über so mancherley Beschwerungen/und laß deinen Heiligen Geist mein Hertz befriedigen; damit ich nichts Irrdisches noch Widerwärtiges mich an dem Himmlischen verhindern lasse. Treuer GOtt/verleihe mir deine Gnade/ daß ich mein Gemüth zu dir erhebe/ und bey dir Ruhe und Trost suche / dieselbe auch zu meiner Erfreuung gewiß finde/ und dir diene von allen Kräfften/ auch nimmermehr von dir geschieden werde/Amen.

WOlan / mein GOTT/ so lehre mich
Daß ich zu dir mich wende/
Daß ich nur such und finde dich/
Auch stets mein Hertz und Hände/
Zu dir ausstreck in wahrer Reu/
Ja/dein ergebner Diener sey/
Bis an mein letztes Ende.

Demü-

Demüthige Beicht vor GOtt.

O Barmhertziger und gütiger HErr und GOTT! ich armer sündiger Mensch bekenne / daß ich leider! ein grosser Sünder (Sünderin) bin / in Sünden empfangen und aufgewachsen! wie gar offt hab ich an dir gesündiget und sündige noch heutiges Tages: dannoch will ich nicht verzweiffeln! ach / du gnädiger Vatter / der du dich über alle Sünder erbarmest; laß mir auch deine Barmhertzigkeit wiederfahren. O du König aller Könige / der du von grosser Langmüthigkeit bist / und dem armen Sünder Zeit und Weil gibst zu bessern; Verleihe mir auch deine Gnade / daß ich mich möge bessern / und von Sünden abstehen. Gib mir auch ein solches Hertz und Gemüth / daß ich dich für allen Dingen suche / nach dir allein mein Verlangen habe / und dich für allen Dingen liebe / fürchte / und deinen Willen thue. O HErr und GOtt! ich bitte und begehre deine Gnade; O begnade mich / HErr / himmlischer Vatter / und vergib mir alle meine Sünde / im Namen deines eingebohrnen Sohnes / meines lieben HErrn und Heilandes / Amen!

Ein

Eine gar gemeine Beicht.

ICh armer Sünder (Sünderin) bekenne GOtt meinem himmlischen Vater / und euch / daß ich / leider! schwerlich und mannigfaltig gesündiget hab / nicht allein mit äusserlichen groben Sünden / sondern vielmehr mit innerlicher angebohrner Blindheit / Unglauben / Zweifel / Kleinmütigkeit / Ungedult / Hoffart / bösen Lüsten / Geitz / heimlichem Neid / Haß und Mißgunst / auch andern bösen Tücken mehr. Wie das mein HErr und GOtt an mir erkennet / und ich so vollkommen nicht erkennen kan: Also reuen sie mich / und sind mir leyd. Ich begehre von Hertzen Gnade von GOtt / durch seinen Sohn / JEsum Christum / ich will von Sünden abstehen / und frömmer werden / Amen.

Eine kurtze Kinder-Beicht.

Würdiger lieber Herr / ich bitte euch / ihr wollet meine Beicht hören.

WUrdiger lieber Herr! Ich bekenne GOtt und euch / daß ich ein armer Sünder (Sünderin) bin. Dann ich habe gesündiget wider GOtt und meine liebe Eltern: Denen bin ich offt

unge-

ungehorsam gewesen / und habe sie erzürnet. Bin auch sonst in allen Geboten GOttes sträfflich. Das ist mir leid: Aber ich bitte um Gnade / ich will mich bessern / und mit der Hülffe GOttes frömmer werden.

Sehnliches Buß-Gebet.

ACh du frommer HErr JEsu Christe! du ewiger Frieden-Fürst / welches Gnade kein Ende hat: der du den Sünder annimmst / so offt er nur kommt / und Gnade begehret: Ich komme auch wieder mit vielen und grossen Sünden aufs neue beladen! ich hätte mich ja sollen fürsehen / und besser vor den Schaden hüten. Ach HErr Christe! ich habs / leider! nicht gethan / ich habe den leidigen Satan so viel Raum und Platz bey mir finden lassen / meinem Fleisch allzuviel eingeräumet / und komme noch etwas langsam darzu. Ich habe mich mit Sünden überhäuffet / und bin nicht alsbald / da ich gefallen / wieder aufgestanden / dem Teufel und der Sünde habe ich zuviel nachgegeben! Aber du / HErr Christe / nimmest nicht allein zu Gnaden an die jenigen / so bald kommen / und sich erkennen / sondern auch

die

die / welche mit dem verlohrnen Sohn das vätterliche Erbtheil gar verzehret / und hindurch gebracht / auch nicht ehe zurück kommen / bis sie der Hunger / die letzte Noth darzu treibet. In dieser Zuversicht komme ich nun auch / du frommer / gütiger / langmüthiger HErr JEsu Christe! Es ist mir aber von Hertzen leid / daß ich mich also in Sünden habe lassen versäumen und aufhalten / und nicht bald wieder umgekehret und aufgestanden bin! Ach HErr Christe / ich bekenne es / und klage es dir von Hertzen / es ist geschehen / ich kan nicht fürüber / HErr / ich wills nicht mehr thun / deiner grossen Gnade und Freundlichkeit nicht weiter mißbrauchen! Nimm mich dißmal wieder in grossen Gnaden an / erbarme dich mein / und sey mir gnädig / laß deine Gnad und Gütigkeit grösser seyn / als meine Sünd und Missethat: Verziehe nicht mit deiner Gnade / wie ich mit meinen Sünden (leider!) also lang verzogen hab / sondern laß mir armen Sünder deine Gnade eilend und balde wiederfahren. Kehre deine vätterliche Augen zu mir / sihe mich in Gnaden an / und sey mir gnädig und barmhertzig / Amen.

Hertz-

Hertzglaubiges Vertrauen auf die Gnade GOttes.

O HErr JEsu! weil ich aus dem Evangelio höre / daß du keinen Sünder verachtest! Du hast nicht Abscheu getragen an der weinenden Sünderin / noch an dem schreienden Cananäischen Weiblein / noch an den betenden Zöllner / noch an dem glaubigen Schächer / noch an der / die im Ehebruch ergriffen / noch an dem Matthäo / der am Zoll saß / noch an dem Jünger / der dich verläugnet / noch an dem wütenden Verfolger deiner Gemein / auch nicht an denen / die dich gecreutziget haben; sondern ihnen alle ihre Missethat vergeben / (und zwar) zu einem Exempel denen / die an dich glauben solten: So glaube ich deßwegen an dich / und bitte mit demüthigen Hertzen / du wollest auch mich armen bußfertigen Sünder zu Gnaden aufnehmen / mir meine Sünde vergeben / und deine grosse Gnade reichlich widerfahren lassen. O HERR JESU / erbarm dich mein / nach deiner Gnade / laß mich allezeit Gnade finden vor deinem heiligen Angesicht. Deine Gnade sey meine himmlische Apotheck /

die

die mich versehe mit der Hertz-Stärckung des Glaubens / mit dem Wasser des Lebens. Deine Gnade sey mir ein Brunn des Heils / damit mein dürres Hertz erquicket/mein mattes Hertz gelabet werde. Deine Gnade sey meine Rüstung / damit ich wider den bösen Feind möge ritterlich streiten : Mein Licht / darinn ich wandele ; mein Heil/ daß ich beym Leben bleibe / deine Gnade halte mich / daß ich nicht in Sünde falle. Sie richte mich auf / wenn ich gefallen bin/ sie erleuchte / stärcke und erhalte mich / daß ich nicht auf ein neues darein gerathe. Deine Gnade gehe mir vor / und erwecke mich zu der Buß/ begleite mich / wann ich fortfahre/folge mir / daß ich beständig dabey verharre. Deine Gnade heilige / tröste/ erquicke und erfreue mich in allem Streit/bis ich endlich aus dem Reich der Gnaden komme in das Reich der Herrlichkeit / und dich allda für deine erzeigte Gnade/rühme und preise in Ewigkeit/ Amen/ O du Brunnquell aller Gnaden/

HERR JESU/

Amen.

Hertzliche Anruffung zu Christo/ wann man jetzt zur Beicht gehen will.

HErr JEsu Christe! die grosse Sünderin im Evangelio/ Maria Magdalena/ eilet zu dir/ so bald sie vernimmt/ daß du in des Pharisäers Haus zu Tisch gesessen bist: Erwecke/ durch dein kräfftiges Wort/ und Heiligen Geist/ mein träges Hertz/ daß ich auch willig und bereit zu dir eile/ in wahrer Reu und Leid meine vielfältige begangene Missethat erkenne/ vor dir anklage/ und dich mit lebendigen Glauben/ für das Lamm GOttes/ so der gantzen Welt Sünde trägt/ halte. Ich trette billig von hinten zu/ als der ich mich nicht werth achte/ mich unter das Angesicht deiner Majestät zu stellen: dieweil du aber mit Gnaden anblickest alle bußfertige Hertzen/ so laß heute auch mich Bekümmerten/ und mit vielen Sünden Beladenen/ deine Barmhertzigkeit empfinden/ zu Vergebung meiner Sünden/ Amen/

HERR JESU!

Amen.

Nochmalige/ demüthige Sünden-Bereuung / um wahre Buß und Bekehrung vor der Beicht.

O Heiliger und gerechter GOTT/ barmhertziger Vater! Ich bekenne und klage dir meines Hertzens Härtigkeit und Unbußfertigkeit / daß ich mich nicht von gantzem Hertzen zu dir bekehre. Ach HERR! nimm von mir hinweg das steinerne Hertz / gib mir ein neues Hertz / und einen neuen Geist. Bekehre du mich/ HERR! so werde ich bekehrt / und wann du mich bekehrest/ so thue ich Busse / bringe mich/ HERR! wieder zu dir/ daß ich wieder heimkomme. Ich bin wie ein verirret und verlohren Schaaf/ suche/ HERR! deinen Knecht (deine Magd.) O HErr JEsu Christe / der du auf Erden kommen bist/ zu suchen und selig zu machen/ das verlohren ist/ suche auch mich armes und verlohrnes Schäflein/ GOTT hat dich erhöhet zu seiner Rechten/ zu geben Israel Busse und Vergebung / du wollest auch mir aus Gnaden Busse geben/ laß dein hochwürdiges Leiden an mir nicht verlohren seyn/ sondern gib Gna-

de/

de/daß durch wahre Busse mir dasselbige zu gut komme. O Heiliger Geist / du himmlisches Licht / erleuchte die Augen meines Hertzens/ daß ich nicht bleibe in der angebohrnen Finsternis und Blindheit/ gib mir ein Hertz / das verständig sey/Augen/die da sehen/ und Ohren/die da hören/schaffe in mir ein neues Hertz/ daß ich in wahrer rechtschaffener Busse sprechen möge: Ich will mich aufmachen/ und zu meinem himmlischen Vatter gehen/und zu ihm sagen: Vatter/ich habe gesündiget in dem Himmel und vor dir / und bin hinfort nicht mehr werth / daß ich dein Sohn heisse. Du ewiges himmlisches Leben/erwecke mich aus dem Tode der Sünden/ und bringe mich zu dem Leben/das aus GOtt ist/ so will ich dich für diese und alle deine Wolthaten hie zeitlich und dort ewiglich preisen/Amen.

TReuer GOtt/ich komm und flehe/
Rechne mir es nimmer zu/
Sey mir gnädig/der ich stehe/
Wie der Zöllner/ohne Ruh/
Ich erkenne meine Schuld/
Trage doch mit mir Gedult/
Leite mich auf deinen Steig/
Welcher stets zur Buß mich neig/
Amen.

Gebet / wann man gleich jetzt zum Beichtstul tretten will.

O GOtt Heiliger Geist / du frommer und barmhertziger GOTT! dieweil ich auf Erkäntnis meiner Sünden / zur Stärckung meines Glaubens / jetzt gleich zur Beicht gehe / allda die sonderbare Vergebung meiner Sünden zu empfahen. So bitte ich dich von Hertzen / erwecke in mir ein hertzliches Seufftzen nach diesem heilsamen tröstlichen Gnaden-Werck. Gib mir auch dessen Krafft und Nutz wol zu erkennen / daß alle das jenige / was der Diener deines Worts / in der Absolution / auf deinen Befehl / mit mir redet und handelt / so gewiß und wahr sey / als wann es von dir selbst vom Himmel geschehe / und du mich selbst von meinen Sünden loß zehletest: Laß mich dessen in aller Widerwärtigkeit / Anfechtung und Noth trösten und vest darauf verlassen. O GOtt Heiliger Geist / absolvire / wasche / reinige / stärcke und erhalte mich auch jetzt durch deine grundlose Güte und Krafft / auf daß ich diese grosse Gnad mit Freuden und Danckſagung erkenne und gewiß glaube / weil ich von

allen

allen Sünden entbunden / daß ich nicht übel fahren und verlohren werden könne/ darzu verhelffe mir das theure Verdienst JEsu CHristi/ meines Erlösers/ Amen.

HERR JEsu! nimm mich gnädig an!
Vertilg in mir die Sünde/
Die ich nicht gantz ertödten kan/
Wie/leider! ich befinde.
Eins bitt ich dich/
HErr/ laß ja mich
Dein theures Blut vergiessen
Bis in mein Grab geniessen/ Amen.

Einer glaubigen Seel hertzliches Verlangen nach der H. Absolution.

EWiger GOtt/ barmhertziger Vater! Wie ein Hirsch schreyet nach frischem Wasser/ so schreyet meine Seele/ GOtt/ zu dir. Meine Seele dürstet und verlanget nach deiner grossen Gnad/ nach der Vergebung der Sünden / wann werde ich dahin kommen/ daß ich deiner Absolution theilhafftig werde. Gleichwie du deinen Sohn geliebet und ihm alles in seine Hand gege-

ben mit der Verheissung / wer an Ihn glaubet / der soll haben das ewige Leben. Also hat auch dein lieber Sohn / aus hertzlicher Liebe / seine milde Hand gegen der Kirchen aufgethan / und ihr Macht gegeben / den bußfertigen Sündern die Sünde zu erlassen / mit der Verheissung / daß es auch im Himmel gültig und kräfftig seyn soll / wann er gesagt: Was ihr auf Erden lösen werdet / das soll auch im Himmel loß seyn. Wer kan solche deine Güte gnugsam preisen? Und wer solte sich deren nicht von gantzem Hertzen annehmen? Meine Seele dürstet darnach. Ach HERR! verleihe Gnad / daß ich dieses theuren Schatzes / dieses so hohen Trostes / dieser so reichen Gnad / anjetzo heilsamlich theilhafftig werde. Ich komme / als ein Kraucker zu dem Artzt / suche Rath / ich komme / als ein Betrübter / und suche Trost / ich komme / als ein Angefochtener / und begehre Erquickung / ich komme / als ein Schwachglaubiger / und bedarff der Stärckung / ich komme / als ein Hartbeladener / und habe vonnöthen der Entbindung. Ach HERR / entbinde mich Beladenen / stärcke mich Schwachglaubigen / erquicke mich Angefoch-

fochtenen / tröste mich Betrübten / und heile mich Krancken / dann die Gesunden dörffen des Artztes nicht / sondern die Krancken.

Und weilen es deiner hohen Weißheit gefallen / durch den Dienst der Kirchen / uns solches Trostes theilhafftig zu machen ; So öffne mir meinen Mund / daß ich mit hertzlicher Beicht dessen begehre / öffne mir meine Ohren / daß ich mit rechtschaffener Andacht darauf höre / öffne mir mein Hertz / daß ich dasselbige gegen deinem Diener gehorsamlich ausschütte / und in keinem Weg mein Gewissen beschwere. O getreuer Vater / laß mich nicht zweiffeln an der Absolution / sondern vestiglich glauben / daß meine Sünden / nach deiner Verheissung / mir im Himmel verziehen sind / gleichwie sie mir auf Erden vergeben worden. Ich will es annehmen / als wann du vom Himmel herab ruffen thätest: Sey getrost / mein Kind / deine Sünde sind dir vergeben. Solches verleihe mir / O GOTT Vater / durch Christum JESUM / in Krafft des Heiligen Geistes / Amen.

Bey währender Ankündigung der Absolution / seufftze in deinem Hertzen also:

HErr JESU / laß diese Wort sich tieff in mein Hertz sencken: Daß ich mich derselben in Creutz und Verfolgung / in Noth und Tod trösten / und mich auf meinen versöhnten / gnädigen GOtt allezeit verlassen möge / Amen.

Christliche Lob- und Danckſagungen nach empfangener Absolution.

WIr dancken dir / O treuer Gott; Daß du uns hilfft aus Sünden-Noth:
Vergibst uns alle Schuld und Fehl / Hilfft uns an Leib / und an der Seel.
Durchs Priesters Mund sprichst du / mein Kind /
Dir alle Sünd vergeben sind:
Geh hin im Fried / sündig nicht mehr /
Dir sey Lob / Danck / Ruhm / Preiß / und Ehr:
Für solch dein gnädig Vatter-Hertz:
Der du selbst heilest allen Schmertz /

Durchs

Durchs theure Blut des HErrn Christ/
Welchs für uns all vergossen ist.
Gib uns dein Geist/ gib Fried und Freud/
Von nun an/ bis in Ewigkeit/ Am.

Ein andere.

O Allmächtiger/ gnädiger und barmhertziger GOtt und Vatter! Ich sage dir von Grund meines Hertzens Lob/ Ehr und Danck für die grosse Gnade und Wolthat / die du mir jetzt so vätterlich hast erzeiget / indem du mich armen Sünder (Sünderin) abermal zu Gnaden angenommen / und mir jetzt durch die heilige Absolution alle meine Sünden vergeben/ und mir das ewige Leben aufs neue wiederum zugesaget und versprochen hast/ um deines lieben Sohnes JEsu Christi willen.

Ich bitte dich hertzlich / du wollest mich in solcher Gnade allzeit vätterlich erhalten/ und mir deinen Heiligen Geist verleihen/ daß ich dieser jetzt empfangenen gnadenreichen Vergebung vestiglich glaube / und mich derselben/ nicht allein jetzt/ sondern auch hinfüro und allzeit / in meinem gantzen Leben/

annehmen/ und in aller Anfechtung und Widerwärtigkeit trösten/ und mich also auch daher alles Guten zu dir versehen möge.

Verleihe auch/ daß ich den Sünden hinfüro je länger je feinder werde/ mich dafür fleissig hüte/ und meinem Fleisch nicht mehr den Willen lasse zu sündigen; sondern/ daß ich demselben durch ein starck Gebet widerstehen/ und mein ganzes Leben nach deinem Willen anstellen und führen möge. Was ich auch darinnen zu schwach bin/ wie ich dann dir meine grosse Schwachheit mit tiefffster Demuth immerdar bekenne/ so wollest du/ durch dein starckes Wort und deinen Heiligen Geist/ mir beystehen und überwinden helffen/ alles um und durch deinen lieben Sohn/ meinen HErrn und Heiland JEsum Christum/ Amen.

O GOtt/ gib mir die Gnad/ daß
höchsten Fleiß ich übe
Den Glauben stets in mir/ und dich
nicht mehr betrübe
Durch Sünde mannigfalt/ wie ich
bisher gethan/
Mit Augen/ Ohren/ Mund/ und
was ich um und an/ Amen.

An-

Geistliches Freüden Mahl.

Kömt her zu mir alle die ihr
müheselig und beladen seyd
ich will euch erquicken.
Math. ii. v. 28.

Andächtige Gebet und Reimen/ vor/ bey/ und nach dem H. Abendmahl.

Morgen-Gebet vor dem heiligen Abendmahl.

Die grundlose Liebe des Vatters segne mich: Das hochwürdige Verdienst des Sohns tröste mich: Die theure Gnade und Krafft des H. Geistes regiere/ bewahre und erhalte mich diesen ganzen Tag/ und vergiebe mir alle meine Sünde/ Amen.

O JEsu! mein himmlischer Bräutigam/ mein höchster Schatz / wie hat mich diese Nacht so sehr nach dir verlanget / wie hab ich mit Freuden auf diesen Tag gehoffet. Wie der Hirsch schreyet nach frischem Wasser / so hat meine durstige Seele nach dir geschryen/ so hat mich gehungert und gedurstet nach der Speise und Tranck / die du mir in dem heiligen Abendmahl bereitet hast. So offt ich erwachet / habe ich immer die Wort meines Beichtvatters gehöret: Daß ich heute soll zur Stärckung meines Glaubens bey dem heili-

gen Abendmahl/ unter dem gesegneten Brod und Wein/mit deinem warhafftigen Leib / welchen du für mich in den Tod gegeben / und mit deinem rosinfarben Blut / welches du so mildiglich für meine Sünde vergossen hast / gespeiset und getränckt werden. Ach! sey gelobet und gepreiset / daß du mich gesund und frisch diesen Tag erleben lassen. Diesen Tag / darinnen du selbst mein Wirth und Gast seyn wilst. Mein Wirth und mich an der Seelen speisen und träncken. Mein Gast/ und in meinem Hertzen einkehren. O/ diese Ehre und Wolthat kan ich dir in alle Ewigkeit nicht vergelten. O liebster JESU! komm doch zu mir / und reinige selbst mein Hertz / daß du eine saubere und reine Wohnung antreffen mögest. O du Heiland meiner Seelen! geuß über mich aus deinen Heiligen Geist/ damit ich würdiglich in deinem Haus und an deinem Tisch erscheinen und von dir/an Leib und Seele/ gelabet und gestärcket werde. So will ich nun/ du allersüssester Heiland / durch deine Krafft und Stärcke mich innerlich und an der Seelen/also bereiten und schmücken/ daß ich deinen Augen möge wol gefallen/

fallen/ und deine Seele ihre Lust an mir habe/ Amen. O liebster JEsu! Amen.

Abend-Gebet nach dem H. Abendmahl.

Das walte die Allmacht Gottes des Vatters. Das walte die Krafft des Worts GOttes/ JEsu Christi/ das walte die Gnade GOttes des H. Geistes/ hochgelobet und geliebet in Ewigkeit/ Amen.

ALlmächtiger/ barmhertziger Vatter/ ein Schöpffer Himmels und der Erden/ dich gebenedeye/ lobe und preise ich von gantzem Hertzen/ ich erhebe und erhöhe dich du gnädiger/ gütiger GOTT/ daß du mir heut diesen Tag alle meine Sünde aus grossen Gnaden vergeben/ und mir deinen lieben Sohn/ mit allem/ das er hat und selbst ist/ zu eigen geschenckt hast/ und so offt ich begehre oder benöthiget/ seinen heiligen wahren Leib und Blut/ als die rechte Speise und Artzney/ im heiligen Abendmahl bekommen kan und mag; so ich dargegen betrachte und bedencke/ wie gar viel fromme Gottsfürchtige Hertzen unter den Feinden des Evangelii seynd/ welche ein hertzliches Seh-

nen und Verlangen haben nach dem Abendmahl des HErrn / und können es doch nicht bekommen und erlangen / gedencke auch darneben / welch einen herrlichen / hohen / theuren Schatz / ich im Heiligen Abendmahl überkomme / nemlich den wahren Leib und das wahre Blut meines HErrn und Heilandes JESU Christi / der da ist das Lämmlein GOttes / welches um meinet willen vom Himmel kommen / Mensch worden / meine Sünde auf sich genommen / ja / ein Fluch vor GOtt worden. Wie hätt er mir doch ein herrlicher und besser Pfand geben können / dann daß er mir seinen heiligen Leib und Blut zu essen und zu trincken dargibt / dardurch ich nicht allein Vergebung der Sünden / Gerechtigkeit / Leben / Unschuld und ewige Seeligkeit erlange; sondern auch einen gewaltigen / mächtigen Schutz und Schirm wider den Teuffel und Hölle / und alle ihre Gewalt bekomme. Diesem meinen einigen HErrn befehle ich nun heut diese Nacht mein Leib und Seele / und alles / was ich habe / in seine vätterliche Hände / seine heilige Engel seyen um mich her / daß der böse Feind keine Macht an mir finde / Amen.

Christ

Christliche Vorbereitung zum H. Abendmahl.

ACh HERR/mein GOTT/welch ein grosses Werck habe ich mir fürgenommen/ der ich ein armer Sünder/ja Staub und Aschen bin! Bey dir/ HERR/ist Gerechtigkeit/ich aber muß mich scheuen/ und darff meine Augen nicht aufheben gen Himmel: Dann von der Fußsohlen an/ bis an das Haupt/ ist nichts gesundes an mir; wie soll ich dann durch diese Gnaden-Mahlzeit mit dir vereinbaret/ des allerheiligsten Leibs und Bluts meines liebsten Seeligmachers/theilhafftig werden? Aber/HErr/ HErr/ gnädig und barmhertzig! Ob ich wol nicht werth bin/ daß du unter mein Dach gehest; Jedoch/ weil du Lust hast bey den Menschen zu wohnen/ ach/so mache doch dir mein Hertz zu einem Tempel: Hie lige ich vor deinen Füssen/nicht auf meine Gerechtigkeit; sondern auf deine grosse Barmhertzigkeit. Hie knie ich/ als ein armer Sünder vor seinem Seeligmacher/ als ein elender Bettler/ vor der Thür eines gnädigen und reichen HErrn/und zweifle nicht/ du gnädiger Vatter! Der du

Da-

Davids Reu und Leid / Manassis Klagen/der grossen Sünderin Threnen/des Schächers Glauben/ des Zöllners Gebet angesehen/du werdest auch mein Flehen gnädiglich erhören / mir armen Sünder gnädig seyn / und verleihen/ daß ich das heilige Abendmahl ja nicht zum Gericht/sondern zum Pfand meiner Seeligkeit / und zu Vergebung meiner Sünden empfangen möge. Ach! meine Sünden schliessen wol dir grossen Seelen-Gast die Thür des Hertzens zu; Aber komm/JEsu! da die Thür verschlossen/ ruffe auch in meinem Hertzen/ Friede sey mit dir: Das thue/ HErr JEsu! um deines bittern Leidens und Sterbens willen/Amen.

Ein demüthig Gebetlein um rechten Verstand dieses Geheimniß.

LAß mich betrachten zu aller Frist/
Diß groß Geheimnis/ HErr JEsu Christ/
Wie dirs gefällig und mir nützlich ist/Amen.

VErschaff/O lieber HErr JESU Christe! daß ich durch deine Gnade von dem so grossen Geheimnus deines

nes Abendmahls allezeit das jenige glaube und verstehe/halte und behalte. rede und gedencke/das dir wolgefällig / deinem Willen und Ordnung gemäß/ und meiner Seelen ersprießlich ist. Ach lehre mich durch deinen Heiligen Geist/ dieses heilige Werck / mit heiliger Andacht/ hertzlicher und kindlicher Furcht handeln / um deines heiligen Namens Ehre / und meiner Seeligkeit willen/ Amen/O HErr JEsu/Amen.

Hertzliche Seufftzer/ um würdige Niessung des Heiligen Abendmahls.

ACh HErr JESU/ du lebendiges Himmel-Brod / speise in dieser Stunde meine matte abkräfftige Seele. Dann du bist ja wahrhafftig eben dieses meiner Seelen/was das natürliche vergängliche Brod meinem Leibe ist. Wie nun das natürliche vergängliche Brod meinen Leib speiset / stärcket/und bey seinem Wesen erhält: Also wolleſt du mit deinem Leib und Blut meine Seele speisen/ stärcken/ und bey gewünschtem Wolstand erhalten.

Ach / wie der Hirsch schreyet nach fri-

frischem Wasser/so schreiet meine Seele/ O HErr JEsu/zu dir.

Ich lasse dich nicht/ O HErr JEsu/ du segnest mich dann.

Siehe/ hie stehe ich vor deinem allerheiligsten Angesicht/ als ein hungeriges Kind: Laß mir doch das Brod des Lebens reichlich wiederfahren.

Siehe! mein HErr JEsu/ wie hoch ich deiner Hülffe benöthiget bin.

So warhafftig/ als ich allhier in deinem Liebes-Mahl schmecke das sichtbare Brod: So warhafftig laß mich auch schmecken dich/ O JEsu/ das unsichtbare Himmel-Brod.

O du edles Brod! O du Hertzstärckendes Brod! O du Brod der Seelen/ wer von dir würdiglich (ach HErr/ mache du mich würdig/) isset/ der wird leben in Ewigkeit.

Ach HErr JEsu! dein Blut ist ja in dem gesegneten Wein. Dasselbe dein unschuldiges heilsames Blut/ das Blut des Neuen Testaments/ laß mich von allen meinen Sünden reinigen.

O HErr JEsu/ du lädest ja alle hungerige und durstige Seelen zu dir/ und sagest ihnen tröstliche Erquickung zu. Siehe/ allhier erwarte ich solcher deiner tröstlichen Erquickung. Du

Du hast gesagt: Wer zu dir kommet/ den wolleſt du nicht hinaus stoſſen: Siehe/ HErr! ich komme: Ich komme/ HErr JEſu! jetzo komme ich zu dir/ HERR! ach stoſſe mich nicht hinaus. Amen/Amen/Amen!

Ein sehr schönes Geist-reiches Gebet vor Empfahung des heiligen Abendmahls.

DU Seelen-Hirt! mich weid auf grüner Auen/
Und laß mich dich und deine Liebe schauen/Amen.

HErr JEſu Christe/ mein getreuer Hirte und Biſchoff meiner Seelen/ der du gesagt hast: Ich bin das Brod des Lebens/ wer von mir isſet/ den wird nicht hungern/ und wer an mich glaubet/ den wird nimmermehr dürſten. Ich komme zu dir/und bitte dich demüthiglich/ du wolleſt mich durch wahren Glauben bereiten/ und zum würdigen Gaſt machen/ bey dieſer himmliſchen Mahlzeit/wolleſt mich/dein armes Schäflein/ heute weiden auf deiner grünen Aue/ und zum friſchen Waſſer des Lebens führen/ du wolleſt meine Seele erquicken/ und mich auf rechter

Straſ-

Strasse führen/um deines Namens willen / du wollest mich würdig machen zu deinem Tisch/ und mir voll einschencken den Becher deiner Liebe und Gnade. Ich armes Schäflein komme zu deiner Weide/zum Brod des Lebens / zum lebendigen Brunnen. Ach du wahres süsses Himmel-Brod / erwecke in mir einen geistlichen Hunger und heiligen Durst/daß ich nach dir schreye/ wie ein Hirsch schreyet nach frischem Wasser. Für allen Dingen aber gib mir wahre hertzliche Reu und Leid über meine Sünde / und lege mir an das rechte hochzeitliche Kleid des Glaubens/durch welches ich dein heilig Verdienst ergreiffe/ und dasselbe mein schönes Kleid vest halte/ und bewahre/ damit ich ein würdiger Gast sey. Gib mir ein demüthiges Hertz / daß ich meinen Feinden von Hertzengrund vertilge. Tilge aus meinem Hertzen die Wurtzel aller Bitterkeit und Feindseligkeit. Pflantze dagegen in meine Seele / Liebe und Barmhertzigkeit/ daß ich meinen Nechsten/ ja alle Menschen / in dir lieb habe: Ach du wahres Osterlämmlein/ sey du meine Speise/ laß mich dich geniessen/ und essen mit bittern Salsen der

hertz-

hertzlichen Reu/und mit dem ungesäuerten Brod eines heiligen bußfertigen Lebens. Ach ich komme zu dir mit vieler grosser Unsauberkeit beladen / ich bringe zu dir einen unreinen Leib und Seele voller Aussatz und Greuel. Ach! reinige mich / du höchste Reinigkeit. Dein heiliger Leib / als er vom Creutz abgenommen ward/wurde er in ein rein Leinwad eingewickelt: Ach wolte GOtt! ich möchte dich mit so reinem Hertzen aufnehmen/als es dir wolgefällig. Ach! daß ich dich mit heiliger Andacht umfahen/und in meine Liebe einwickeln / dich mit den Myrrhen des zerbrochenen Hertzens und Geistes salben solte. Das Himmel-Brod muste in einem güldenen Gefäß aufgehoben werden / zum Gedächtnis / in der Lade des Bundes: Auch wolte GOtt! ich möchte dich in einem gantz reinen Hertzen bewahren. Ach mein HErr! du hast ja selber gesagt: Die Starcken bedürffen des Artztes nicht/ sondern die Krancken: Ach! ich bin kranck! ich bedarff deiner / als meines himmlischen Seelen-Artztes. Du hast gesagt: Kommt her zu mir alle/die ihr mühselig und beladen seyd / ich will euch erquicken: Ach HErr/ ich komme/

als

als ein Unreiner / reinige mich / als ein Blinder / erleuchte mich / als ein Armer / mach mich an meiner Seelen reich / als ein Verlohrner / suche mich / als ein Verdammter / mache mich selig. Führe mich von mir selber ab / und nimm mich auf zu dir / ja in dich. Dann in dir lebe ich / in mir selber sterbe ich / in dir bin ich gerecht / in mir bin ich eitel Sünde / in dir bin ich selig / in mir bin ich lauter Verdammnis. Ach du mein himmlischer Bräutigam! komm zu mir / ich will dich führen in die Kammer meines Hertzens / da will ich dich küssen / auf daß mich niemand höhne / bringe mir mit die Süssigkeit deiner Liebe / den Geruch deines seligen ewigen Lebens / den Geschmack deiner Gerechtigkeit / die Schönheit deiner Freundlichkeit / die Lieblichkeit deiner Güte / die Zierde deiner Demuth / die Frucht deiner Barmhertzigkeit. Ach mein himmlischer Artzt / ich bring zu dir eine todte Seele / mache sie lebendig / eine kranke Seele / heile sie / ein Hertz / das leer ist von allen wahren gründlichen Tugenden / erfülle es mit deiner Gnade / mit deinem Geist / mit deiner Liebe / mit deiner Sanfftmuth / mit deiner Demuth / mit deiner

Gedult. Ach du süsses Brod des Lebens! speise mich ins ewige Leben / daß mich in Ewigkeit nicht dürste / in dir habe ich volle Gnüge / du bist in mir alles / bleibe ewig in mir / und laß mich ewig in dir bleiben / wie du gesagt hast: Wer mein Fleisch isset / und mein Blut trincket / der bleibet in mir / und ich in ihm / und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.

Ein anders.

HERR JEsu Christe! du Lamm GOttes / der du dieses heilige Abendmahl eingesetzt / und befohlen hast / deinen wahren Leib / und dein wahres Blut darinn warhafftig zu empfahen: Auf daß wir uns deines Leidens und Sterbens / und unser Erlösung und Seeligmachung / desto kräfftiger erinnern möchten: Ich bitte dich / du wollest mir / durch die lebendige Krafft des H. Geistes / einen vesten Glauben geben / mit welchem ich dich warhafftig gegenwärtigen wahren GOtt und Menschen erkennen / und deinen wahren Leib / und dein wahres Blut würdig nehmen und empfahen / mich in dir hertzlich freuen / und deiner Gegenwart und Vereinigung stetig trösten möge.

O HErr! erleuchte meine finstere Augen / reinige mein sündhafftiges Hertz / und erfülle es mit deinen himmlischen Gaben: Daß ich in dir / und du in mir ewig bleiben mögest / Amen/ HErr JEsu! Amen.

Noch drey kurtze Gebetlein vor dem H. Abendmahl.

ACh GOtt sey mir armen Sünder gnädig / gib mir deinen Heiligen Geist in mein Hertz/daß ich das H. Sacrament würdiglich empfahen / meinen schwachen Glauben stärcken / mein blödes Gewissen trösten / mein Leben bessern und ewig selig werden möge. Solches verleihe mir / O GOtt um JEsu Christi willen/Amen.

AEin HErr JEsu Christe! Siehe an meine Unseeligkeit / Elend und Dürfftigkeit! ich bin dürfftig und arm/ und dannoch so verdrossen/ zu dieser deiner Artzney / daß ich mich auch nach den Reichthümern deiner Gnaden nicht sehne. Derhalben / O mein HErr! entzünde in mir die Begierde deiner Gnaden / und den Glauben deiner Zusage/damit ich dich meinen allerfrömmsten und allergütigsten GOtt nicht beleidi-

leidige durch meinen verkehrten Unglauben und Faulheit/ Amen.

O GOtt Heiliger Geist! ich komme auf deine Hülffe / laß mich geniessen des HErrn JEsu Christi: ich komme nur auf deine Barmhertzigkeit/ welche mir verheissen ist/ durch meinen HErrn JEsum Christum: ich komme in dem grossen Namen JEsu Christi/ dieses tröst ich mich von Hertzen / durch diesen glaube ich / daß mir alle meine Sünden vergeben werden / stärcke du meinen Glauben zum ewigen Leben/ Amen.

Im Hingehen zum Altar.

Zu dir komm ich jetzt gegangen/
JEsu/ GOttes-Lämmelein/
Suche Gnade mit Verlangen/
Für des Tods und Höllen Pein/
Weil du bist für mich gestorben.
Leben/ Heil und Trost erworben/
Und dein Blut für mich vergossen/
So aus deinem Leib geflossen/ Am.

ACh mein HErr JEsu! ich bin gar ein unnützer Knecht / O woher kömmt mir das / daß du mein Heyland zu mir kommst? O kehre ein mein GOtt! zu deinem Knecht / und halt das Abend-

mahl mit mir. Es ist ja auch ein Raum da / für mich armen Sünder. Und ob der böse Feind / die Welt / oder mein unartiges Fleisch und Blut / mich hindern und aufhalten wolten / so stärcke mich / daß ich überwinde / und nicht wancke noch weiche / dann wer da weichet / an dem hast du keinen Gefallen. Ich bitte dich / mein GOtt / sättige mich mit deinem Heil / und mach mich trunken mit den reichen Gütern deines Hauses. Trage mir auf deine Gnade / so will ich dir auftragen meine Sünden / verzehre und tilge meine Sünden und Missethat / so will ich mich sättigen an deiner ewigen Gnade und Wolthat / Amen.

O höchster Trost! O guter Geist/
Den Christus unsern Lehrer heist/
Regiere meinen Willen!
Du werther Hort! verleihe mir/
Daß doch mein arme Seel allhier
Mög ihr Verlangen stillen/
Und mich diß wahre Himmel-Brod
Erquick in meiner schwersten Noth/
Ja / wann aus diesem Kelch ich trinck/
Alsdann ich niemals untersinck/
HErr!

HErr! werd ich so durch dich be-
freyt/
So preiß ich dich in Ewigkeit/Am.

Andächtiger Seelen innigliche Betrachtung des H. Abend-mahls.

DJe Mahlzeit ist bereit von Christi Abgesandten/
Der Tisch ist schon gedeckt/die Himmels-Musicanten
Die stimmen allbereit ihr Heilig/ Heilig an.
Wen hungert oder dürst/ der trette nur heran/
Sehr kostbar ist die Kost / sehr kostbar das Getränckе:
Mich wundert immermehr / je mehr ich ihm nachdencke/
Hier wird ein Lamm / das GOTT zum Vatter hat/gespeist:
Gespeiset wird ein Lamm / das selber Hirte heist/
Des HErrn Leib und Blut empfähst du mit dem Munde/
Halt Ohr und Auge zu / Vernunfft geht hier zu Grunde/
Weg mit den Speculirn / die Sach ist dir zu schwer/

Drum grüble nicht so sehr / wie dieses müglich wär:
Wies müglich könne seyn/ da laß du den drum sorgen/
Der dieses hat gesagt / dir ist die Weiß verborgen:
Ob du mit deinem Witz den Weg nicht kanst ersehen:
So kans doch ausser dir und deinem Witz geschehen.
Ergründen kanst dus nicht / nicht finden oder fassen/
Das / was man glauben soll / will sich nicht sehen lassen:
Schmeckst du gleich nur das Brod/ und mit dem Brod den Wein/
So kan nicht minder Fleisch und Blut zugegen seyn.
Was über meinen Witz / das kan ich nicht ausdencken/
Ich muß mich nach der Schrifft/ und sie nach mir nicht lencken/
Ich glaube gerne das/ was Gottes Wort verspricht/
Was aber dieses schweigt / das glaube ich auch nicht.

Er selber hats gesagt / dran laß ich
mir genügen;
Dann er / der dieses sagt / der will
und kan nicht lügen/
Wer mich / warum ich doch diß al-
les glaube: fragt/
Dem soll zur Antwort seyn: Er sel-
ber hats gesagt.

Bey Empfahung des H. Sacraments/gedencke in deinem Hertzen also:

HErr JEsu Christe! dein heiliger Leib stärcke und bewahre mich im rechten Glauben/ zum ewigen Leben/ Amen.

HErr JEsu Christe! dein heiliges Blut stärcke mich im rechten Glauben zum ewigen Leben/ Amen.

So bald man den wahren Leib und Blut des HErrn empfangen.

HERR! vereinige dich mit mir/ durch deine Zusage/ würcke in mir alle gute Werck / und bleibe / in solcher Weise mit mir / auf daß ich ewig bleibe in dir/ Amen.

Danckſagung nach Empfahung des H. Abenmahls.

HERR JEſu Chriſte! dir ſey Lob Ehr und Danck / daß du mich zu der heilſamen Speiſe deines wahren Leibes und Blutes beruffen/ und mir gute Andacht dazu geben und verliehen/ auch mich mit dir ſelbſten an Leib und Seel geſpeiſet haſt. O JEſu Chriſte! du haſt mich recht mit deinen himmliſchen Gütern erfüllet/ bleibe bey mir/ dann ich ergebe mich dir / ich verlaſſe mich auf dich / und will bey dir ſeyn und bleiben ewiglich/ Amen.

HErr JESU / dich ich hertzlich preiß/
Von gantzen Hertzen Danck beweiß/
Weil du mich / meiner Seel zu gut/
Verſorgt mit deinem Leib und Blut:
Verſigel dieſen Schatz in mir/
Mich ſein zu tröſten für und für/
Daß ich ſtets als ein guter Reb/
An dir den rechten Weinſtock kleb.
Und durch dich bring viel guter Frücht/
O JEſu Chriſt! verlaß mich nicht/
Amen.

Ein

Eine andere Danckſagung.

ALlmächtiger ewiger GOtt/ barmhertziger Vatter / ich ſage deiner grundloſen Güte / und vätterlichen Liebe/ von gantzem Hertzen / von gantzer Seelen/von gantzem Gemüthe/und von allen Kräfften / ewiges Lob und Danck/ daß du mich mit deinem göttlichen Himmel-Brod / des heilſamen Fleiſches und Blutes deines eingebohrnen Sohnes / meines Erlöſers und Seeligmachers Chriſti JEſu / in dem hochwürdigen Abendmal / ſo ſeelig geſpeiſet/ und vätterlich getränckет haſt : Und bitte dich demüthiglich / du wolleſt durch deine grundloſe vätterliche Liebe mir deinen Heiligen Geiſt in mein Hertz ſenden/ daß er in mir würcke/ damit mir das empfangene heilige theure Pfand des Leibes und Blutes JEſu Chriſti nicht zum Gericht gereiche / ſondern / daß ich dadurch die Vereinigung und Einverleibung mit Chriſto / die Vergebung der Sünden / die Beſſerung meines ſündlichen Lebens/ den Troſt meines blöden Gewiſſens / einen veſten/ rechtſchaffenen / ſeeligmachenden Glauben/ und endlich die ewige Seeligkeit möge er-

erlangen. Das wollest du mir aus Gnaden verleihen / O mildreicher/himmlischer Vater / um Christi JEsu/ meines Erlösers und Seligmachers willen / in Krafft GOttes, des Heiligen Geistes/ Amen.

Noch ein anders.

HAbdanck/ HErr JEsu / daß du dich/
Jn Tod gegeben hast für mich/
Und mir jetzt vesten Trost zu fassen/
Dein Abendmahl gedeyen lassen.

HErr JEsu Christe! dir sey ewig Lob und Danck gesagt/daß du mich armen Sünder/mit deinem Leib und Blut von Sünde/Tod/Teuffel und Hölle gnädiglich erlöset / und zur Versicherung dieser meiner Erlösung / mich mit demselben wahren Leib und Blut gespeiset und getränckt hast. Verleihe mir/daß durch dein H. Sacrament/ mein schwacher Glaub gestärcket / meine geängstigte Seele getröstet / und mein sündliches Leben gebessert / und ich nimmermehr von dir geschieden werde/ Amen.

Von Betrachtung und Danckſagung des Leidens Christi kan der andächtige Leser unter den Fest-Gebeten / pag 77.78.79. und 81. finden.

Lob.

Lob- und Danck-Gebetlein/ nach gantz verrichter Communion.

ICh sage dir von Hertzen Lob und Danck/ mein HERR und GOtt/ für diese deine Gnade / daß / so offt ich deines Abendmahls benöthiget / ich es gebrauchen und bekommen kan; ich bin nun / vor GOTT/ von aller meiner Missethat/ so weiß gewaschen und gereiniget/als ein Kind/ welches diese Stunde getauffet worden ist/ dafür ich GOtt von Grund meines Hertzens Danck sage/und bitte / er wolle solchen himmlischen Schatz ja lange bey uns erhalten und bewahren/ Amen.

Gebet um ein neues und Gottseeliges Leben.

HImmlischer Vater/mein GOtt/ siehe mich an / und erbarme dich mein/eile mir zu helffen / daß ich zu dieser Stund anhebe zu fliehen das Ubel/ und zu thun / das gut ist vor deinen Augen: Gib mir den rechten wahren Glauben / Liebe in Hoffnung in dich/ und in JEsum CHristum/ deinen eingebohrnen Sohn / daß ich denselben er-

kenne/ glaube/ für meine Gabe mir zur Weisheit / Gerechtigkeit / Heiligkeit/ und Erlösung gegeben / daß er sey mein Versöhner/ Mittler und Gnugthuung. Gib / daß ich nachfolge seinen Fußstapfen / und lebe nach seinem Wort und Göttlichen Geboten / mir selbst täglich sterbe/mich selbst verleugne / das Creutz der Buß mit Gedult / aus Liebe / auf mich nehme nnd trage : Meinen Nechsten lieb habe / und Gutes thue / wie mir Christus gethan hat / und mich mit höchsten Fleiß hüte/ vor allem/ das dich meinen GOTT beleidigen möge. O JESU ! mein Erlöser und Seeligmacher/ stärcke mich durch deinen Heiligen Geist/in solchem Streit und Kampf/ so ich etwan verwundet / niederligen oder fallen möchte / daß du mit deiner Barmhertzigkeit vorkommen wollest. Laß mich nur von dir nicht weichen/ dich nicht verläugnen / so wird mir nichts zum Tod schädlich seyn. Gib mir in meiner letzten Stunde / anzuruffen deinen heiligen Namen / mein Trost und Hoffnung zu setzen in das Verdienst deines bittern Leidens und Sterbens/ welches ich setze zwischen mich und den Gerichte. O JEsu ! dein bin ich/ mache

mich

Christliche Standts Gebühr

Ein jeglicher wie ihn der Herr
beruffen hat also wandle er
1. Corinther. 7. V. 17.

mich seelig / durch deine Barmhertzigkeit/Amen.

Folgen etliche Stands-Gebet.

Gebet für die drey Haupt-Stände.

ALlmächtiger / ewiger und barmhertziger GOtt und gnädiger himmlischer Vatter! wir dancken dir hertzlich/ daß du uns bißhero solche Lehrer gegeben / welche uns dein seeligmachendes Wort rein und lauter vorgetragen/ und die heilige Sacramenta / nach deiner Einsetzung ausgetheilet haben. Ach! laß auch solche bey uns Krafft und Nachdruck haben/daß wir dardurch von Tag zu Tag / im Glauben gestärcket/in dem Leben gebessert / und darbey bis an unser End beständig erhalten werden. Wir dancken dir/ daß du uns bisher unter einer Christlichen Obrigkeit Schutz / bey ziemlicher Ruhe und Frieden / hast leben und wohnen lassen/ und bitten dich inbrünstiglich / daß du dieselbige mit deinem starcken Arm beschirmest/ und mit Weisheit von oben herab begabest / daß sie bedencken/ver-

stehen/lieben und befördern / was recht ist / und hassen / hindern und bestraffen / was unrecht ist / und in allen ihren Anschlägen zuvörderst auf die Heiligung deines Namens / auf die Vermehrung deines Reichs / und auf die Vollbringung deines Göttlichen Willens / und dann auf die Beförderung des gemeinen Nutzens sehen : Damit wir also unter ihnen ein geruhiges und stilles Leben führen mögen / in aller Gottseeligkeit / Zucht und Ehrbarkeit. Wir dancken dir / daß du bisher den heiligen Ehestand / als deine allerälteste Ordnung / wider aller unzüchtiger Belials-Kinder Spott und Lästerung/bey gebührlichen und Christlichen Würden erhalten / und Christlichen Haus-Vättern und Haus-Müttern/ Handels-und Handwercks-Leuten / Eltern und Kindern / Herrschafften und Ehehalten/ ihr nothdürfftiges Auskommen verliehen / und flehen deine ewige Güte an / daß du uns und ihnen deine Barmhertzigkeit nicht entziehen / sondern täglich von neuen über uns aufgehen und immerdar verbleiben lassen wollest / auf daß wir durch solchen herrlichen Vorschmack deiner unendlichen

himm-

himmlischen Güter/ zu einem steten Lob und Preiß unsers allmächtigen GOttes und liebreichen Vaters / kräfftiglichen mögen aufgemuntert und angetrieben werden/Amen.

Gebet eines Regenten Obrigkeit/ꝛc.

Durch mich regieren die Könige/ und die Rathherren setzen das Recht. Sprüch. Sal. Cap. 8. v. 15.

ALlmächtiger ewiger GOTT / du HERR aller Herrn/ und König aller Könige / von dem alle Herrschafft und Obrigkeit herrühret! Du hast mich in Stand der Obrigkeit gesetzt/ und mir die Unterthanen / mit Billigkeit und Gerechtigkeit zu regieren / anbefohlen; Willst auch einmal solches Amts wegen genaue Rechenschafft von mir fordern. Ach HERR! wer bin ich / daß ich solchem beschwerlichen und gefährlichen Amt solte genug thun. Ich bin ein Mensch/unvollkommen und gebrechlich / kan leichtlich irren und fehlen/ zu viel oder zu wenig thun. Darum/ O HERR! bitte ich hertzlich/ du wollest mir deine himmlische Weisheit / die Besitzerin deines Throns mittheilen /

daß sie bey mir sey/mich regiere und führe / damit ich auch andere regieren und führen könne. Gib/ O GOtt/ daß ich mich für dir fürchte und demüthige/ nichts aus hitzigem Kopff vornehme/das dir zuwider sey/sondern bedencke/ich sey unter GOtt und ein sterblicher Mensch. Laß meiner Regierung Grundstein seyn die wahre Gerechtigkeit / darauf ich all mein Thun und Vorhaben bauen möge. Dabey verleihe mir einen sanften Muth und vätterliche Liebe gegen die Unterthanen/ ihnen aber ein gehorsames und treues Hertz gegen mich/ daß also Güte und Treue einander begegnen / Gerechtigkeit und Friede sich küsse / daß Treu auf der Erden wachse/und Gerechtigkeit vom Himmel schaue/daß uns der HErr Gutes thue / damit unser Land sein Gewächs gebe / daß Gerechtigkeit vor ihm bleibe und im Schwang gehe. Laß mich auch mein Leben also führen/daß die Unterthanen dadurch nicht geärgert werden/sondern wir miteinander Christlich leben und seelig sterben mögen/
durch JEsum Christum/
Amen.

Tägliches Gebet / eines Grafen/Freyherrn/ oder Edelmanns.

BUtthätiger und gnädiger GOtt/ du hast mich nicht allein zu einen vernünfftigen Menschen geschaffen/ mir Verstand und gute Glieder gegeben/ sondern auch mitten in dem Schoß deiner Christlichen Kirchen lassen gebohren werden/ daß ich dich meinen HErrn von Jugend auf erkennen / in deinem Willen und aller Weisheit zunehmen/ und die reine Lehr des Evangelii fassen und begreiffen können; hierüber hast du noch meine allgemeine Geburt so hoch gewürdiget/daß ich aus einem ehrlichen/ Hochgräflichē/(Freyherrlichen) (Hoch-Adelichen) Geschlecht/gezeuget worden bin. Ach! verleihe/daß ich solches alles für eine unverdiente Gnade erkennen und rühmen/dir dafür hertzlich dancken/ und mich meines Herkommens / durch wilde Sitten nicht selbst unwürdig machen möge. Gib mir zu verstehen/ daß mein Stand nicht gegründet sey in eitler Hoffart / Ehrgeitz / Uppigkeit und Frechheit/ sondern in Demuth/ Sanfftmuth/

muth und andern Christlichen Tugenden. Behüte mich für Müssiggang/ Fressen und Sauffen / und Verachtung meines Neben-Christen / laß mich niemand Aergernis geben / mit unordentlichem Leben und Wandel/ sondern verleihe / daß ich/ als ein getreuer Knecht/ jederzeit erfunden werde / nach deinen Geboten fürsichtiglich wandele / und von deinem Gesetzt nicht abweiche / weder zur Rechten noch zur Lincken/ damit ich / in diesem Leben / eine gute Ritterschafft üben/Glauben und gut Gewissen behalten / und die Kron der Ehren dermaleinst davon bringen möge / Amen/ um JEsu Christi/des alleredlesten Friede-Fürsten/ und HErrn des Lebens willen/Amen!

Gebet eines Juristen oder Rechtsbedienten.

HERR und GOtt meines Heils! Du obrister Director und Bestel-ler aller Regiment und Aemter dieser Welt / dessen Beruff ich in meinem Stande demüthig erkenne / und mich nach der Regel Sirachs nicht unnütz mache / wann meiner begehret wird/ noch mit Jonas gar entlauffe ; seufftze

aber

aber zu dir / ohne welchen wir nichts vermögen / inniglich / du wollest zu meiner Verrichtung geben nothwendige Kräfften des Leibes und Gemüths / auch Weisheit und Verstand / bey allen Vorfällen klüglich zu handeln / gib nützliche Gedancken und Rathschläge / stelle solche selbsten zu Wercke / hilff / daß ich mich durch Ubermuth / Vermessenheit oder Ungestümm nicht verstosse / sondern daß deine Leuchte über mein Haupt scheine / und ich bey deinem Licht nicht in Finsternis gehe / daß ich errette den Armen / der da schreiet / und den Wäisen / der keinen Helffer hat / daß ich erfreue das Hertz der Witwen / sey des Blinden Auge / des Lahmen Fuß / und ein Vatter der Armen / auch welche Sache ich nicht weiß / daß ichs erforsche / und mich übe / zu haben ein gut Gewissen / allenthalben / gegen GOtt und den Menschen / Amen.

Gebet eines Medici und Artztes.

BArmhertziger GOTT und Vater ! der du nicht allein dich selber rühmest / ein Artzt und Meister zu heissen / sondern hast auch die Artzeney aus

der

der Erden wachsen lassen/ und den Artzt (Medicum) geschaffen / daß er dem Krancken mit Rath und That beywohnen / und durch deinen Segen ihn wiederum zur Gesundheit verhelffen soll. Ich dancke dir von Hertzen/daß du mich dazu gesetzet und beruffen hast / daß ich mit Artzney-Mitteln meinem Nechsten soll dienen : Weil ich aber ohne deine Gnade und Hülffe nichts fruchtbarliches ausrichten kan / also bitte ich dich/ du wolleſt mir gnädig beystehen/die Artzney segnen / und den Menschen zur Gesundheit lassen gedeyen ; dann du HErr! allein gibst den Menschen deine gute Gaben/ und nimmst sie auch wieder von ihnen/du gibst Gesundheit / und läst uns auch fallen in Kranckheit / du verwundest und heilest/ du führest in die Hölle/ und wieder heraus. Solches erkenne und bekenne ich / und weiß gewiß / daß ich ohne deinen Willen niemand zur Gesundheit bringen kan. Aber wo du/ HERR! mich regierest/ die äusserliche Artzney und ordentliche Mittel segnest/ so gehet mein Fürnehmen glücklich fort; darum/so erhöre mich / O lieber GOtt und Vatter ! und laß mich in meinem Beruff / dazu du mich selber beruffen

hast / auch einen nützlichen Werckzeug seyn/dadurch du den krancken Menschen hilffst / und zur Gesundheit bringest/ doch nicht mein Wille / sondern dein Wille geschehe; du weist/ was mir und dem Patienten am besten ist/ du brauchst an uns kein arge List / deß will ich dir vertrauen. Ich ergebe mich dir gantz allein/ was ich bin und vermag/ und bin geneiget meinem Nechsten zu dienen/ hilff mir/ daß ich die ordentliche Mittel demselbigen zum besten gedeyen mögen/ und nicht ohne Frucht abgehen / dir sey Lob / Ehr und Preiß in alle Ewigkeit/ Amen.

Gebet eines Hoffmeisters / dem vornehmer Leute Kinder/in fremde Land zu führen anvertraut sind.

TReuer Heyland JESU Christ! der du dir aus dem Munde der Unmündigen hast ein Lob bereitet / und ernstlich wilst/daß die Jugend in deiner Furcht zu Christlichen Tugenden auferzogen werde. Du welst / daß mir diese Jünglinge in meine Vorsorg und Aufsehen von ihren Eltern und Freunden treulich befohlen sind / die ich auch durch

durch deine Hülff hieher an diesen fremden Ort geführet habe. Weil aber die Verführung der Welt sehr groß/ und der Teuffel sehr listig und grimmig ist; so bitte ich dich von Hertzen / erhalte uns allesamt in deiner Furcht/ und bey deinem reinen seeligmachenden Wort. Bewahre uns für falscher Lehre / und allen heuchlerischen verführischen Menschen / daß uns kein Seelen-Gifft betrüglich beygebracht werde. Regiere mich durch deinen H. Geist / daß ich meiner Jugend mit exemplarischen Wandel Tag und Nacht fürgehe / und ihnen sey ein Fürbild und Siegel der Tugend. Laß mich nicht in Nachlässigkeit und Faulheit in meinem Amt gerathen. Bewahre mich für Trunckenheit/ Unbedachtsamkeit/und allen Sünden. Gib mir Bescheidenheit in Conversationibus, daß ich meinen Discipeln eine Ehre sey / und böse Leute/so ihnen schaden wollen / für mir einen Scheu tragen / sie zu beleidigen. Erleuchte auch ihre Hertzen / daß sie mich von Hertzen lieben/ als für einen Vater sich kindlich fürchten / und mich mit ungehorsam und Trotz nicht betrüben. Behüte sie für Ungesundheit uñ Kranck-

heit

heit/für böser Gesellschafft / Zanck und Streit/ für Unzucht/ Sauffen/ Fressen/ und allem leichtfertigen Wandel / daß sie von Tage zu Tage zunehmen in allen Tugenden/und Gnade/ und GOTT und den Menschen. Und wenn die Zeit kommt/ daß ich sie wiederum in ihr Vaterland führen soll / so begleite uns mit deinem guten Engel / daß ich diese mir vertraute theure Pfand / als ein treuer Knecht/mit Frolocken und Ehren wieder überantworten möge. So will ich auch für deinen gnädigen Schutz und Beystand dein Lob ausbreiten / und deinen Namen preisen/ Amen.

Tägliches Gebet eines Studirenden.

ALlweiser GOtt / heiliger Vater! von dem alle Weisheit / Kunst und Geschicklichkeit / ja alle gute Gaben herkommen. Ich bitte hertzlich/ du wollest durch deinen Heil. Geist meinen Verstand erleuchten / und einen unverdrossenen Fleiß in mir erwecken / damit ich in meinen Studiis dasjenige vornehme/was gut und heilsam ist / dasselbige auch fleissig lernen und wol behalten möge. Daß ich auch meinen Lehr-

mei-

meistern in allen guten gehorsam sey/ mässig/ züchtig / demüthig und bescheiden mich verhalte/ die Lüste der Jugend meide/ ja/ daß ich nach allen Vermögen mich halte nach deinem Wort/und mein Thun dahin richte / damit ich dermaleins mit guten frölichen Gewissen dir dienen / und deiner Kirchen oder dem gemeinen Nutzen vorstehen möge. Behüte mein Hertz für Hoffart / Ehrgeitz/ und hohen Einbildungen / wie auch für der schädlichen Lust zum Schulgezänck und unnützigen müssigen Fragen und Subtilitäten/ daß ich meide die ungeistliche lose Geschwätz / und das Gezäuck der falsch berühmten Kunst. Verleihe mir aber nach deinem heiligen Willen/ heilsame und gute Gaben zur Beförderung deines Reichs/ sonderlich aber den wahren seeligmachenden Glauben/herzliche Busse/einen gesegenten Beruff/und dermaleins das ewige seelige Leben/ durch JEsum Christum/ Amen.

Gebet / ehe man des Morgens sein Studiren antritt.

O JEsu aller Weisheit voll/ Ich weiß nicht / was ich lernen soll/

Wo du mich / HERR! nicht selber lehrst/
Und mein Hertz zu der Weisheit kehrst.
Darum so gib deinn Heilgen Geist/
Daß er mir Hülf und Beystand leist/
Und also meinn Verstand regier/
Daß ich nicht ohne Frucht studier/
So will ich loben deinen Namen/
Hier zeitlich und dort ewig / Amen.

STehe mir bey/ mein GOTT! du Vatter des Lichts / von welchem allein alle gute und alle vollkommene Gaben zu uns herab kommen/und regiere mich mit deinem Heiligen Geiste/ damit ich das jenige/ was wahr/ was richtig / was deinem Göttlichen Wort gemäß / was der Christlichen Kirchen erbaulich/ und mir selbst nutz und seelig ist/ möge lesen/studiren/ bedencken und vollbringen / zu deines allerheiligsten Namens Lob und Preiß/ um JEsu C. Hristi willen/Amen.

zu wo

Gebet eines Studirenden / der in der Fremd sich aufhält.

HERR ewiger GOtt! der du das Meer und das Trockne machest:

deß

Deß auch alles ist/ was im Himmel und Erden zu finden. Der du mit deinem Volck durchs rothe Meer gangen / und sie durch die Wüsten geführet / und für ihnen hergezogen / des Tages in einer Wolcken-Seulen / daß du sie den rechten Weg führtest / und des Nachts in einer Feuer-Seulen/ daß du ihnen leichtest zu reisen Tag und Nacht. Ich bitte dich / sey auch bey mir / der ich mit guten Rath und Willen meiner Eltern und Freunde fremde Land zu besehen/ und deine Wunderwerck fruchtbarlich zu betrachten / und was rechtschaffens zu studieren und zu lernen / ausgezogen bin ; nicht aus Fürwitz oder Wollust/ sondern aus Christlichem Vorsatz / und in deiner Forcht. Sey mit mir / wie du mit Jacob/deinem Knecht/als er gen Haran reisete / 1. B. Mos. c. 28. v. 15. gewesen / wohin ich reise / und weiche nicht von mir. Gib mir wie dem jungen Esau Raphaelem / deinen heiligen Engel zum Geferten und Geleitsmann zu / daß er mich auf richtiger Strasse führe / und ich nicht irre gehe/ daß mir kein Unfall auf dem Wege begegne/und kein Leid wiederfahre. Und weil die Welt voll Aergernis und Verführ-

führung ist / regiere mich mit deinem Heiligen Geist / daß ich nicht unter böse und gottlose Gesellschafft komme / damit ich nicht in Unzucht / Säufferey / und andere Sünden / möge verführet werden. HErr Christe ! der du in Gestalt eines Pilgrams und Wandersmanns mit den zweyen Jüngern nach Emaus gangen / zeuch des Morgens mit mir von Haus / und bleibe bey mir / wann es Abend werden will / und sich der Tag neiget. Sey mein Wander- und Schlaff-Gesell / und thu mich nicht verlassen / halt über mir Tag und Nacht / daß mir kein Leid geschehe : Gib mir / daß ich mich zu frommen Leuten geselle / und in den Lauff der Tugend von Tag zu Tag zunehme / auf daß ich mit gutem Gewissen mit Ruhm / und Lob / einmal wieder in mein Vatterland kommen möge. Behüte / HErr ! meinen Ausgang und Eingang / so will ich das nicht vergessen / so lang ich hier zu wallen und zu wanderu habe / und dir dancken / daß du mit mir gewesen auf dem Wege / den ich gezogen / bin / und mich den rechten Weg geführet hast. Ich fürchte kein Unglück / denn du bist bey mir / dir sey Lob in Ewigkeit / Amen.

Gebet eines Scribenden oder Schreibers.

ALlweiser GOtt/himmlischer Vatter! Es kommen ja alle gute und vollkommene Gaben von oben herab von dir/dem Vater des Liechts/unter welche billig auch die edle Schreibkunst zu rechnen. Dann sie fürwahr zu achten für eine hochnöthige und nützliche Kunst/ durch welche deiner Kirchen/dem Policey-Wesen/dem häußlichem Stand/ ja der gantzen Welt grosse Dienste geschehen. Weil ich mich dann derselben auch gebrauche/ so bitte ich dich demütiglich / du wollest meine Hand und Feder regieren/daß ich damit nöthige/ nützliche und Christliche Sachen zu Papier bringe/ behüte mich für dem schändlichen Mißbrauch dieser hohen Gabe: daß ich weder dich noch meinen Nechsten erzürne oder betrübe. Gleichwie du auch dem lieben Baruch/ seiner fleissigen Hand und treuen Feder wegen/ gewogen gewest / hast ihn auch getröstet/ und in aller Gefahr erhalten: Also sey du auch mein gnädiger GOtt/ und gib jederzeit zu meinen Verrichtungen ein glückliches Gedeyen / um JEsu Christi meines HErrn willen/ Amen.

Gebet

Gebet eines Jünglings / um ein gottseeliges Leben.

ACh HErr JEsu/ich bin noch jung und unversucht / und verstehe weder Aus- noch Eingang, und muß gleichwol in dieser Welt/ wie unter den Stricken wandelen / und wie auf eitel hohen Spitzen gehen. Derowegen bitte ich dich/um deiner brünstigen Liebe willen/ du wollest mir den Geist des Raths und der Stärcke/den Geist der Erkänntnis/ und Furcht des HErrn gnädiglich mittheilen: Daß ich unter den unartigen und argen Menschen dieser Welt fürsichtig wandele / mich allezeit nach deinem Wort richte/ demüthig/ keusch und mässig/ züchtig und bescheidentlich wandele/mich gegen jederman/ nach schuldiger Gebühr/bezeuge. Bewahre durch deinen H. Schutz-Engel meinen Ein- und Ausgang / von nun an bis an mein letztes End/Amen/HErr JEsu! Amen!

Gebet einer Jungfrauen/um ein gottseeliges Leben.

ACh mein HErr JEsu ! du siheſt/ daß die Welt voll Untugend und ärgerlicher Exempel ist : Derowegen bitte ich dich / um deiner heiligen

Menschwerdung willen / die du aus deiner Jungfräulichen Mutter-Leibe hast angenommen : Daß du mich durch deinen Heiligen Geist lehrest behutsam leben. Ach ! gib mir ein gottsfürchtiges Hertz/daß ich nimmermehr deine Gebot aus den Augen setze. Laß in mir leuchten die edle Demuth / die unversehrte Keuschheit / und die unverdrossene Arbeitsamkeit / damit ich nicht durch Müssiggang zur Sünd und Schand verreitzet/und also mein junges Hertz mit solchen Sünden beschweret werden möge/ welche mich in meinem gantzen Leben kräncken dörfften. Ach ! laß mich diesen meinen ledigen Stand also zubringen/ daß ich mit einem reinen Gewissen (so du es haben wolltest) in den Ehestand tretten möge. Amen/O HErr JEsu! Amen.

Gebet um ein züchtiges Hertz.

O HERR JESU Christe/ der du gesagt hast: Seelig sind/die reines Hertzens sind/ dann sie werden GOTT schauen / verleihe mir die Gnade / daß ich aller Anreitzung und Neigung fleischlicher böser Lust widerstehen möge / auf

daß

daß ich nicht mit den Ehebrechern / Hurern und Unzüchtigen/nach deinem strengen Urtheil gerichtet werde/sondern mit reinem Hertzen und guten unbefleckten Gewissen dich und deinen ewigen Vater hie zeitlich / in einen rechten Glauben/ und dort ewiglich in einem rechten lebendigen Anschauen in alle Ewigkeit frölich ansehen möge: Dir samt deinem lieben Vatter/und Heiligem Geist/sey Lob/Ehr und Preiß / von nun an bis zu ewigen Zeiten/Amen.

Gebet für eine ledige Person/ die heyrathen will.

SIhe/lieber GOtt! ich bin zu meinen Jahren kommen / daß ich ehlich werden möchte: Sey du mein Vater/ und laß mich dein Kind seyn. Gib mir einen frommen Ehegatten/und hilff mir in Gnaden zum heiligen Ehestand/ zu rechter Zeit / die dir gefällig ist; Unterdessen hilff du / und gib mir deinen Geist/keusch zu leben: und behüte mich für aller Unzucht/Amen.

Gebet zu GOtt / in Erwehlung eines Ehegatten.

HErr! soll ich einst im Ehestand leben/

So wollst du deinen Segen geben/
Daß mein Gemahl / den ich bekom̃/
Sey Christlich / Tugendhafft und
fromm.

AUtiger /barmhertziger / GOTT/ himmlischer Vatter! ich hab nun/ nach langgehabten Gebet/ mir ein Ehegemahl ausgesehen / mit dem ich mich (meines Bedünckens) wol nehren/und eine Christliche Ehe besitzen wolte. Solt es nun diese Person N. N. seyn / die du mir zugeordnet hast/ und soll solche Ehe gereichen zu deinem göttlichen Ehren/ und andern Leuten zum guten Exempel/ mir und ihr zur Wolfahrt an Leib und Seel; So wollst du Gnad darzu geben/ daß es möge durch ordentliche Christliche Mittel vollzogen werden; Wo es aber solte dir/O GOtt! zu Unehren/andern zur Aergernis und mir selbst zu Hindernis meiner Seelen Seeligkeit gereichen; so ändere HErr GOTT! mein Hertz und Gemüth daß ich wider deinen Willen nichts begehren / noch mich unterstehen möge. Dein Will/ HERR GOtt/geschehe/und laß du dir diese Sache befohlen seyn / und verleihe deinen H. Geist dazu/Amen/Amen.

Gebetlein / Gottseliger Ehe-Leute.

Wol dem / der den HErrn fürchtet / und auf seinen Wegen gehet / du wirst dich nehren deiner Hände Arbeit / wol dir / du hast es gut. Dein Weib wird seyn / wie ein fruchtbarer Weinstock um dein Haus herum / deine Kinder / wie die Oelzweige um deinen Tischher. Siehe / also wird gesegnet der Mann / der den HErrn fürchtet: Der HErr wird dich segnen aus Zion / daß du sehest das Glück Jerusalem dein Lebenlang. Und sehest deiner Kinder Kinder / Friede über Israel. Ps. 128.

ICh dancke dir / mein GOTT / daß du mich nach deiner Göttlichen Ordnung in den heiligen Ehestand gesetzet / und mich mit einem Christlichen Ehegatten versorget hast. Ich bitte dich demütiglich / regiere unsere Hertzen mit deinem Heiligen Geist / daß wir in Liebe / Fried und Einigkeit beysammen leben / und deine Gnade mit reichem Segen / an Leib / Seel / Haab / Ehr und Gut empfinden / und dich darvor loben /

rühmen und preisen mögen in alle Ewigkeit/Amen.

Gebet Christlicher Eltern für ihre Kinder.

ALmächtiger GOtt / himmlischer Vatter! ich dancke dir demüthiglich/daß du uns/aus besondern Gnaden/ mit Leibesfrüchten in unserm Ehestand gesegnet / und dieselbigen zur heiligen Tauffe / darinnen sie einen Bund eines guten Gewissens mit dir gestifftet / hast kommen lassen. Ich bitte dich von Grund meines Hertzens/ du wollest uns Weisheit und Verstand verleihen / sie dermassen in der Furcht und Vermahnung zum HERRN aufzuziehen / daß wir Freud und Wonne / hier und dort in Ewigkeit / an ihnen erleben mögen. Du wollest sie auch / um deines lieben Sohns / unsers HErrn JEsu Christi willen / mit dem Heiligen Geist beseeligen / der ihre zarte Hertzen / zu deiner Furcht / aller Ehrbarkeit und Tugend von allen Lastern und Untugenden / reitze und treibe: Damit sie dich fürchten/ lieben und dir vertrauen / sich für Sünden wider das Gewissen fleissig hüten; dir dienen / und ihrem Nechsten nutz

seyn/

seyn/ und endlich dich/ samt deinem lieben Sohn/und H. Geist/in ewigem Friede loben und preisen möge/Amen.

Gebet eines Kindes vor seine Eltern.

GOtreuer GOTT/ lieber himmlischer Vatter! Ich dancke dir von gantzer Seelen / daß du mich von Christlichen und ehrlichen Eltern hast lassen gezeuget und gebohren werden/ und solche meine liebe Eltern auch bis dahero bey guter Gesundheit im leiblichen Wohlstand gnädiglich erhalten. Ich bitte dich demüthiglich (wofern es dein Göttlicher Wille ist) du wollest dieselben noch ferner erhalten/ und sie in einem feinen geruhlichen Leben / in Friede und Einigkeit / alt werden lassen/lindere ihnen ihr Creutz / und hilffs ihnen tragen. Erhöre ihr Gebet / segne ihre Nahrung / behüte sie für allem Ubel Leibs und der Seelen / und laß sie endlich / wann Zeit und Stunde kommt/ seelig von diesem Jammerthal abscheiden. Weil du auch ernstlich geboten/ daß ich dieselbe lieben/ehren/und gehorsamen soll : So bitte ich dich / durch den Gehorsam deines lieben Sohnes

JEsu Christi / du wollest mir Gnade verleihen/ und mein kindliches Hertz regieren / daß ich solche meine hertzliche Eltern / Vatter und Mutter / als die mich zur Welt gebracht/ und mit grosser Müh und Kosten auferziehen/ hertzlich liebe/gebührlich ehre / und ihnen in allen billigen Sachen gehorche. Vergib mir/gnädiger GOtt! meinen Ungehorsam / damit ich mich gegen dich und sie versündiget habe / wende die gerechte Straffe von mir ab / die du bösen ungehorsamen Kindern im vierdten Gebot und in deinem heiligen Wort gedrohet hast. Hilff/daß ich sie für deine Ordnung erkenne / ihre wolmeinende Straffen gedultig annehme / für ihre Müh und Sorg mich danckbarlich erweise/ und ihnen wiederum Guts zu thun mich bemühe / ihre Gebrechen mit stillem Geist ertrage und übersehe / sie auch in keiner Sache beleidige und erzürne / damit ich nicht ihren Fluch / sondern Segen hier zeitlich und dort ewiglich erlangen möge/um JESU Christi willen/

Amen.

Gebet frommer Kinder / Weiber / ꝛc. wie sie für ihren Vatter / (Mann) beten sollen / der über Land räiset.

O Ewiger Sohn GOttes! O treuer Heiland! aller / die dich im Glauben anruffen / wir schreien zu dir / und bitten hertzlich / du wollest unsern (meinen) lieben Vatter (Mann) der seines Beruffs und Nahrungs halber über Land geräiset / auf seinen Wegen gnädiglich behüten / und ihn seine Sachen wol und glücklich ausrichten lassen / und ihn gesund und mit Freuden wieder zu uns heim bringen / der du deinen Diener Jacob auch mit deinen Engelein auf seiner Räise behütet / und begleitet hast / du ewiger und getreuer Gleitsmann und Gefehrte aller derer / die dich fürchten / und auf deine Güte warten / Amen.

Danckſagung bey derſelben Wiederkunfft.

GOtt / du gnädiger GOtt und himmlischer Vatter: daß du mein Gebet erhöret / meinen Wunsch erfüllet / und unsern lieben Vatter (meinen lieben Mann) wieder frisch und ge-

sund nach Hause gelangen lassen. Ach! wie vätterlich hast du ihn versorget. Ach! wie mächtiglich hast du seinen Aus- und Eingang bewahret. Ach! wie glücklich hast du ihn seine Geschäffte verrichten lassen! Dir gebühret dafür höchster Danck/ weil du seiner auf der Räise/ und unser zu Hause/ so gnädig ingedenck gewesen. Ach HERR! laß dir unser kindliches Lob wolgefallen/ und erzeige deine vätterliche Güte noch ferner an ihnen und uns. Segne noch ferner unsere Eltern zu Haus und Land/ segne ihre Nahrung/ Handel und Wandel/ segne ihren Stand und Beruff/ segne sie an Leib und Seel. Führe uns auch nach vollendeter Lebens-Räise in das himmlische Vatterland/ und in dein Haus/ da uns der HErr JEsus die Stätte bereitet hat/ um seines Verdienstes willens/ Amen.

Gebet eines Dienst-Boten/ Gesellen/ Knechts/ Magd/ oder Jungen.

ALmächtiger/ ewiger Gott/ ein Vater unsers HErrn JEsu Christi! dieweil du mich in Stand der Dienstbarkeit verordnet/ und mir befohlen/ getreu/

treu/fleissig und gehorsam zu seyn. Ach HErr/so verleihe mir deine Gnad / daß ich mit einfältigem Hertzen in deiner Forcht leben möge / damit alles / was mir zu thun befohlen/ geschehe von Hertzen/ nicht mit Dienst allein vor den Augen / als den Menschen damit zu gefallen/ sondern um deines Worts und Befehls willen. Auch was ich thu/ daß es gereiche zu deinen Göttlichen Ehren/ zu Nutz/Wolfahrt und Gedeyen deren/denen ich diene / und endlich zu einer seeligen Ubung meines Glaubens: Durch JEsum Christum deinen Sohn/ unsern HErrn und Heiland/ Amen.

Gebet in Kriegs-Zeit.

DU Frieden-Fürst / HErr JEsu Christ!
Der du der Frieden-Bürger bist/
Ach steur dem Krieg in unserm Land/
Gönn uns den edlen Frieden-Stand/Amen.

GOTT/ daß wir viel unrechtes von unsern und deines Worts Feinden leiden müssen / und unsere eigene Freunde/die uns billig Beystand leisten/ und behülfflich seyn solten/ überantworten uns selbst aus Furcht in unsrer Fein-

die Hände/ und wird uns sauer wider sie mit deinem Wort/ welches sie für Thorheit achten / ritterlich zu streiten / will uns auch offt in solchem Kampff zu schwer werden/und Trost mangeln ; O du Gott des Friedes ! zutritt den Satan/ den höllischen Friedenstörer/unter unsere Füsse / daß er nicht weiter umher gehen/ und Zanck/ Hader/ Streit/ Wunden / Mord und Todschläge dörffe anstellen. Zerstreue die Völcker/die da gerne kriegen: Mache du zu Schanden ihre gifftige Anschläge / und schändliche Begierde/ sich mit anderer Leute Schaden zu bereichern/ und ihr Vermögen durch Raub und Plündern zu vermehren. Umgib uns/O du GOtt der Heerschaaren ! mit deiner himmlischen Wache; auf daß wir in stiller Ruhe/neben und bey einander wohnen ; und aller deiner Glaubigen ein Hertz und eine Seele sey : um deines hertzlieben Sohnes JEsu Christi willen/Amen/Amen.

Gebet in theurer Zeit.

Die Frommen werden nicht zu Schanden in der bösen Zeit / und in der Theurung werden sie genug haben/Ps. 37. v. 19.

O barm-

O Barmhertziger Vatter! von dir kommet Glück und Unglück / Armuth und Reichthum / Leben und Tod. Es ist zwar jetzt eine sehr harte und theure Zeit! Doch wollen wir an dir nicht verzagen. Dann du bist unser GOTT / unser Theil / du erfreuest unser Hertz / ob jene gleich viel Wein und Korn haben. Ach! laß mich sehen das Gute im Lande der Lebendigen: Laß mich erfahren / daß du für mich sorgest: Ernehre mich und die Meinen: Gib hertzliche Gedult / und laß mich in gantzem Vertrauen auf dich hoffen. Sättigest du doch / O GOtt! die armen Vögelein: Du wirst mich ja nicht geringer halten. Ach! erbarme dich mein / hier zeitlich und dort ewiglich / Amen.

Gebet wider den Türcken.

In uns ist nicht Krafft gegen diesen grossen Hauffen / der wider uns kömmet! Wir wissen nicht / was wir thun sollen / sondern unsere Augen sehen nach dir / HERR. 2. Chron. 20.

ALlmächtiger / gnädiger GOtt unser gütiger Vatter! der du deine Kinder / so sie deinen Willen / auch deine

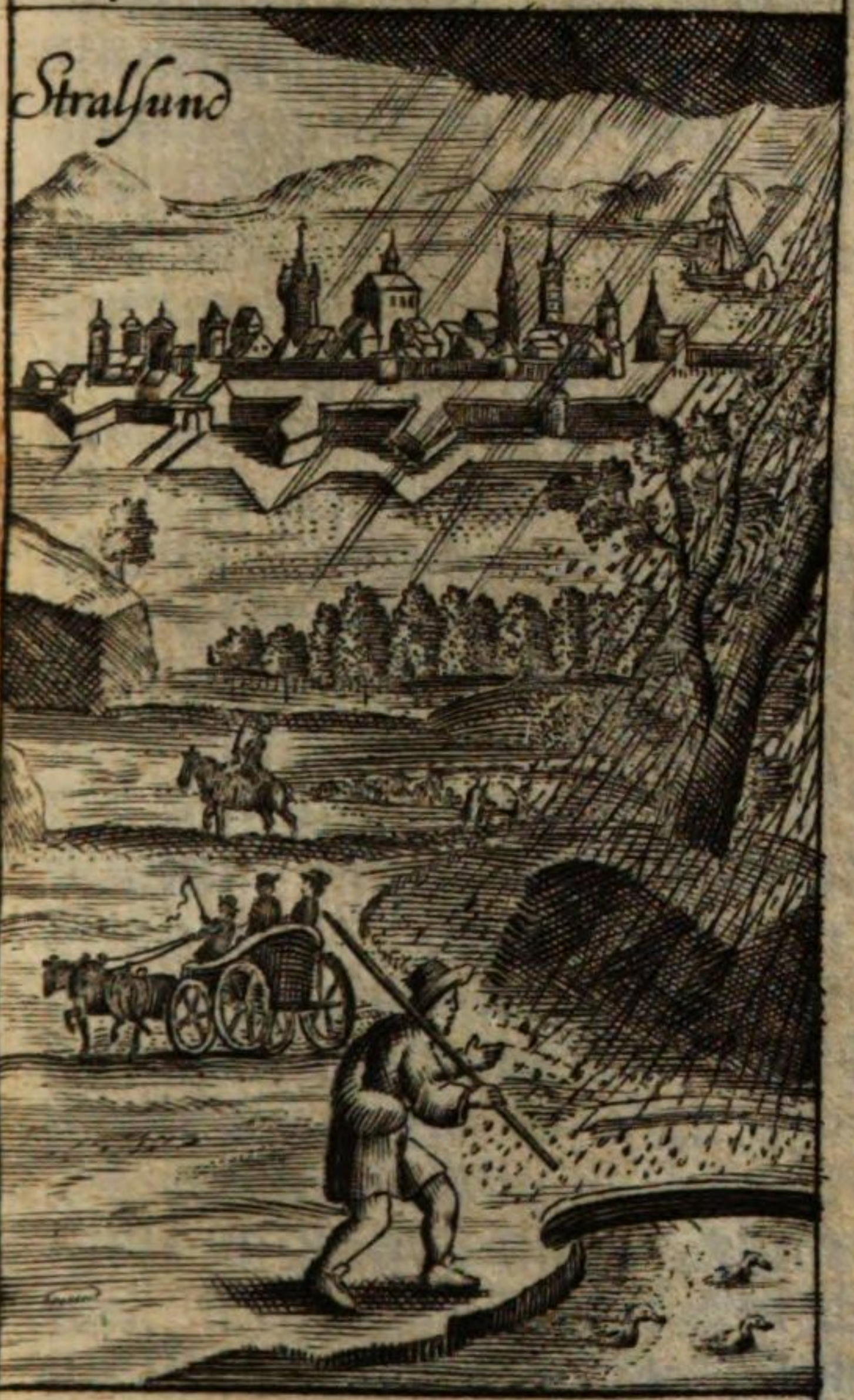
ne Gebot nicht vollbringen / mit Pestilentz/Hunger und Krieg straffest: Wir bitten dich/ daß du dein vätterlich Hertz zu uns wenden / und den Scepter des Blutgierigen Türcken/samt seinen Mitgenossen / die jetzund deine Christliche Kirche zureissen/ schrecken/betrüben und verfolgen/wollest vertreiben und Krafftloß machen/auf daß wir durch deine milde Gnade/mit Besserung unsers Lebens/ in Einigkeit des rechten wahren Christlichen Glaubens und guten Friedens/ dich ewigen/ wahren/ lebendigen GOtt loben / ehren und preisen mögen ewiglich / durch JEsum Christum / unsern HErrn/Amen.

Räiß=und Wetter=Gebet.

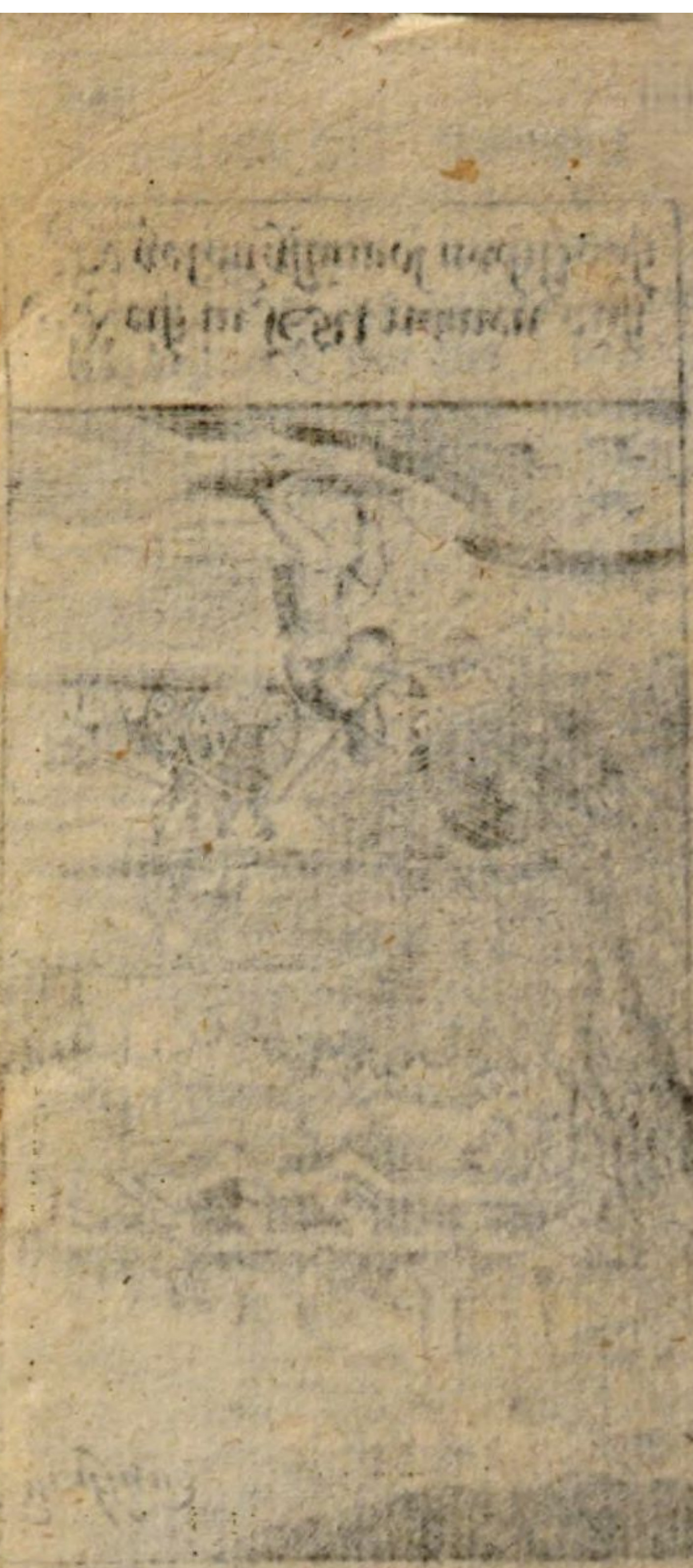
Tägliches Morgen-Gebet eines Räisenden.

ALlmächtiger GOTT! in deinem Namen will ich auf meinen Weg tretten / und mit Anruffen deiner Barmhertzigkeit die fürgenommene Reise anfahen. Dann du unser GOTT/ der du behütest all unsern Engang und Ausgang. Ich bitte dich/ du wel-

Christlicher Wanders Mañ.



Reiß in JESU namen aus
So gelangstu wol nach Haus



wolleſt deine heilige Engel mir zugeben/ ihnen Befehl thun / daß ſie mich behüten auf allen meinen Wegen / und mich führen auf rechter Straſſen / an das Ort / dahin ich gedencke zu kommen/ auch mich geſund und friſch wieder anheim zu den Meinigen bringen. Wie der junge Tobias gen Rages in Meden hin und wider von dem Engel Raphael iſt geleitet worden. O HERR GOTT! bewahre meinen Fuß / daß ich nicht ſtrauchle und Schaden nehme/ mit Fallen/ Stoſſen / und daß ich nicht in Waſſersnöthen / oder in die Hände der Straſſen-Räuber und Mörder komme. Behüte mich für allem Ubel. Beſchere mir fromme Leute / die mich beherbergen/ und ein Werck der Barmhertzigkeit an mir erzeigen. Hilff/daß ich meinen Handel und Geſchäffte nützlich und wohl ausrichte / mit deiner Hülff im Frieden wieder anheim komme. Sey du bey mir auf allen Wegen und Stegen/wie du mit Jacob/dem Ertz-Vatter/ geweſen / als er in Meſopotamiam zog / und wie du zu ihm geſagt haſt / als er in Egypten räiſete : Ich will mit dir hinab ziehen / und will dich auch wieder herauf führen. Und wie du

die

die Kinder Jsrael durch das rothe Meer/ darzu auch durch die grausame und ungebähnete Wüsten begleitet hast / ihnen vorgangen / des Tages in einer Wolcken-Säule / des Nachts in einer feurigen Säule : Also wollest du auch bey mir seyn/auf diesem gantzen Weg. Jch befehle dir alle die Meinigen / deßgleichen Haus und Hof hilff! daß ich sie alle frisch und unbeschädigt wieder finde/ Amen.

Tägliches Abend-Gebet eines Räisenden.

HImmlischer Vatter / durch deine vätterliche Vorsorge und Göttlichen Schutz / hab ich in meinem irdischen Leben abermal einen Tag vollendet / die finstere Nacht nahet herbey/ die liebe Sonne weichet von uns/und ich bereite mich in deinem Namen / sanfft von der Räise auszuruhen und zu schlaffen. Jch bekenne / daß ich auch diesen Tag ohne Sünde nicht zubracht habe / darum ergebe ich mich deiner Barmhertzigkeit / weil ich vor deiner Gerechtigkeit nicht bestehen kan. Du bist ja barmhertzig / und wirst mich dein Kind von deinem Angesicht nicht ver-

verwerffen. Viel Unglück hast du/treuer GOtt / von mir und meinen Gefehrten abgewendet / das bekenne ich/ welches der leidige Teuffel hätte mir zu wege bringen können / wo du ihm durch deine heilige Engel nicht hättest Widerstand gethan. Sey mir auch / um meines Erlösers JESU Christi willen / deines lieben Sohnes / gnädig und barmhertzig / beschütze mich diese Nacht/ daß niemand wider mich bestehen möge. Ich will mich auf meinem Lager deiner Gnade befehlen / die Haare auf meinem Haupte sind alle gezehlet / keines kan mir ohne deinen Willen verletzet noch versehret werden: Ist GOTT für mich / wer mag wider mich seyn? Seine gewaltige Hand erhält mich/was können mir Menschen/ja auch der Teuffel selbsten thun? In deine Obacht befehle ich mich: Sein grosser Name ist ein vestes Schloß / dahin fliehe ich/ ich werde wol beschirmet bleiben. Und ob ich gleich dem Leibe nach schlaffe / so soll doch mein Hertz zu dir wachen: HERR! dein bin ich tod und lebendig / ich wache oder schlaffe. Wecke mich auf/durch deine Barmhertzigkeit / und stärcke mein Leib und Seele / Sinn und Verstand/

Rath

Rathschlag und Vorhaben / Thun und Lassen / zu deines Namens Ehre: Ich will dir auch gehorsam dienen/O GOtt hier und dort in Ewigkeit/Amen.

NUn so will ich seelig schlaffen/
Ach mein JEsu! schütze mich/
Durch die güldne Engel Waffen/
Mich behüte gnädiglich. Amen.

Ein Gebet vor der Räise.

DU allerliebster HERR JESU CHRISTE! mein Beruff erfordert/daß ich mich auf die Reise begeben muß/ da mir dann leichtlich allerley Ungemach zustossen kan: Derowegen bitte ich dich/ daß du bey mir seyn / und deinen heiligen Engeln befehlen wolleſt/ daß sie mich behüten auf allen meinen Wegen; und nach wohlverichteter Sache wiederum nach Hause bringen / und alles das Meinige unverletzet und unbeschädiget antreffen lassen: So will ich mit Freuden sagen: Lobe den HERRN meine Seele/und was in mir ist / seinen Heiligen Namen. Lobe den HERRN meine Seele / und vergiß nicht / was Er dir Gutes gethan hat. Der dein Leben vom Verderben errettet/ und dich krönet mit Gnad und Barmhertzig-

hertzigkeit. Sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn. Amen! O du allerliebster HErr JEsu! Amen/Amen.

ACh/mein GOtt/segne mich/
Schütz mich auf meinen Wegen/
Ich fürchte kindlich dich/
Gönn mir dein Gnaden-Segen:
Die Engel zieh mit mir / wie mit Tobia aus/
Und führe sicher wohl / und glücklich mich nach Haus/Amen.

Gebet eines Wanderers / der seines Berufs halber räisen muß/ und wiederum heim gedencket.

Jacob thät ein Gelübd/und sprach: So GOTT wird mit mir seyn/ und mich behüten auf dem Wege/den ich räise / und Brod zu essen geben / und Kleider anzuziehen / und mich mit Frieden wieder heim zu meinem Vatter bringen / so soll der HErr mein GOtt seyn / 1. Buch Mos. c. 28. vers. 20. 21.

HERR / der du vor Zeiten dein Volck Israel durch wunderli-

che

liche Wege und durch eine wilde Wüsten mit einer Wolcken und hellem Feuer geleitet / und ihnen des Tages ein Schirm / des Nachts eine Flamm gewest: Weil ich jetzt/meines Berufs halben / räisen muß / so bitte ich dich von Hertzen/ du wolleſt mit mir und vor mir herziehen / und mich den rechten Weg führen/auch zu ſeiner Zeit geſund wieder heim bringen. Trage mich / wie ein Mann ſeinen Sohn trägt / durch alle Weg / dahin ich wandeln muß / decke mich mit deiner Hand/ und errette mich von der Hand der Feinde / laß mich deinen Engel geleiten / und alles wol ſchicken/was ich fürhabe / alſo/ daß ich mit Freuden wieder heim kommen möge. Regiere mich / daß ich/ wo ich hinkomme/klüglich handele/und mir wol gelinge. Bewahre meinen Ausgang und Eingang / von nun an bis in Ewigkeit/ Amen.

Gebet / eines in der Fremd Sorgenden für die Seinigen zu Haus.

WArmhertziger GOtt / es bekümmern mich die lieben hinterlaſſenen Meinigen mannigfaltig. Indeme ich

ich nicht weiß / ob es ihnen wol oder übel gehet / ob sie lebendig oder todt seyen: Weil aber gleichwol deine vätterliche Vorsorge den Deinigen allenthalben gegenwärtig / und dir ein Ort wie der ander ist / auch du an meine Auffsicht und Sorgfalt gantz nicht gebunden bist. So hoffe ich / (wiewol leider nicht ohne offtmaligen Anstoß meines Glaubens /) du werdest sie alle also versorget haben / und noch versorgen / wie es ihnen an Leib und Seel am aller ersprießlichsten seyn mag. Ach! wie elende Leute seynd wir / daß wir so leichtlich an deinem Schutz und Schirm anfangen zu zweiffeln / und unser selbst eigener Fürsorg so viel zutrauen; Ach lieber GOtt / vergib uns diese grosse Sünde / und höre wegen derselben nicht auf / mich und die Meinigen ins künfftig vätterlich zu beschirmen / um der ewigen Liebe und Gnade willen / die du uns / deinen Kindern / in der Heiligen Tauff / versprochen hast / Amen / in JEsu Namen! Amen / Amen.

Gebet eines räisenden Kauffmanns.

IN deinem Namen räiß ich nun / O GOTT! befördre du mein Thun. Be-

Behüte mich und meine Waaren/ Für Raub und allerley Gefahren.

GNädiger/ barmhertziger/ gütiger GOTT/ der du mich in einen solchen Stand gesetzet hast/ daß ich meine Nahrung/nicht allein im Haus/sondern auch über Feld suchen muß. Ich bitte dich/weil es nun an dem ist/ daß ich wieder meinem Gewerb und Handelschafft nachziehen/ und diese Räiß verrichten muß/du wollest mich mit deinen heiligen Engeln begleiten/ auf Wegen und Stegen vätterlich behüten/und an den Ort/ dahin ich gedencke/sicher kommen lassen/ auch Gnade geben zu meinem Fürnehmen/ daß ich mit guten Effect und ersprießlichen Segen meine Sachen ausrichte/ und nachmalen mit Freuden umkehre/ und zu den Meinigen wieder komme/ behüte mich und meine Waaren für Raub und Brand/ für Gefahr und Unglück/ daß ich nicht mehr Schaden als Nutzen von dieser Räise habe/ meine Sinnen und Sitten leucke also/ daß ich nicht sträfflich werde/ und dich erzürne/ daß du ein Unglück über mich zu verhängen/ gleichsam gezwungen würdest. Wann du aber nach deinem unerforschlichen Rath und Willen/ etwas

was Widerwärtiges über mich zu bringen beschlossen. Ach HErr! so verleihe Gedult/ laß mich vom Gebet und Hoffnung darum nicht wancken / sondern gedencken/daß du mit der einen Hand nehmest / und mit der andern reichlich wieder gebest. O du getreues Vatter-Hertz/ dir hab ich mich/als dein Kind/ergeben/ mach es mit mir/ wie es dir gefällt/ in JEsu Namen/Amen.

Gebet eines räisenden Handwercks-Gesellen.

Ich räiß jetzt meinem Handwerck nach/
HErr GOtt! regiere meine Sach/
Sey du mit mir an allen Ort/
Erhalte mich bey deinem Wort/
Amen.

ALlmächtiger GOTT/ lieber Vatter / in deinem Namen will ich auf meine Wege tretten/ und mit Anruffung deiner Barmhertzigkeit meine vorgenommene Wanderschafft anfahen/ dann du bist unser GOTT/ der du behütest all unsern Eingang und Ausgang/und richtest unser Füsse auf ebener Bahn / daß sie nit gleiten/ich bitte dich/ erhalte mich bey deinem Wort / daß ich

nicht abweiche vom rechten Wege des ewigen Lebens / führe mich auf den rechten Steig deiner Gebot / und behüte mich vor unrechten Glauben / du wolleſt deine heilige Engel mir zugeben / ihnen Befehl thun / daß ſie mich behüten auf allen meinen Wegen und mich führen auf rechter Straſſen / und an den Ort / dahin ich gedencke zu räiſen; auch mich / nach gründlicher Erfahrung und Erlernung meines Handwercks / wiederum anheim zu den Meinen bringen. O HErr / bewahre meine Füſſe / daß ich nicht ſtrauchele / und Schaden nehme / mit Fallen / Stoſſen / oder unvorſichtigem Wandel / und daß ich nicht in Waſſersnoth gerathe / oder in die Hände der Straſſen-Räuber oder Mörder komme. Behüte mich vor den wilden Thieren / und vor allem Ubel Leibes und der Seelen / beſchere mir fromme Leute / die mich beherbergen / aufnehmen / und die Wercke der Barmhertzigkeit an mir erzeigen / hilff / daß ich auch hin und wieder / wo ich hinkomme / gute und verſtändige Meiſter meines Handwercks möge antreffen / die es treulich mit mir meynen / und von denen ich etwas nützliches erler-

nen

nen könne. Behüte mich auch/ O HErr! auf meiner gantzen Wanderschafft vor gottloser Gesellschafft/ die mich von deinem Heil. Wort und Gebоten möchten abwendig machen/ gib dargegen/ daß ich mich zu frommen Christen halte / und mit ihnen/ HErr! dein Angesicht suche/ und nach deinen Geboten wandele/ endlich wolltest du mich auch nach deinem vätterlichen Willen wieder heim zu den Meinigen bringen/ oder sonst mir einen Ort ersehen/ da ich dir dienen/ und meine Nahrung haben könne dann ich alles/ in deinen Willen stelle/ wie du es mit mir machen wilt/ ich will mirs gefallen lassen / und dich jederzeit für meinen Beschützer und Erretter erkennen/ ehren/ lieben und preisen / durch JEsum Christum unsern HErrn/ Amen/ Amen.

Andächtige Gebet/ wann man zu Wasser räisen/ und jetzt ins Schiff tretten will.

Christlicher Wunsch.

Nun regiere / begleite / und führe uns die hochgebenedeyte Dreyeinigkeit: GOtt der Vatter/ der uns erschaffen hat / erzeige uns seinen

Creaturen Barmhertzigkeit und Gnade/ er lasse sein Antlitz leuchten/ daß wir genesen/ und gebe uns seinen Segen. Christus Jesus/ der Liebhaber des Lebens/ der die Thür hinter Noam zugeschlossen/ wolle auch hinter uns/ die wir jetzo in diß Schiff treten/ zuschliessen/ das Schiff in Sicherheit setzen/ und für aller Gefahr uns gnädiglich beschützen. Der werthe Heilige Geist/ der Geber alles Guten/ sey auch mit uns auf dieser Räise/ Er lehre uns thun nach seinem Wolgefallen/ und gebe Zeugnis unserm Geist/ daß wir GOttes Kinder sind, daß wir auch in aller Noth anruffen: Abba/ lieber Vatter/ und gnädige Erhörung erlangen mögen/ Amen.

Gebet/ wann man zu Schiff gangen.

JEsu Christe/ GOttes Sohn/
Sey uns gnädig/ und verschon/
Ach laß uns doch glücklich räisen/
Daß wir deinen Namen preisen/
Amen.

In

IN deinem Namen/du gecreutzigter HErr JEsu Christe/habe ich armer Sünder mich nunmehro auf diese vorhabende Räise zu Wasser begeben/ und schwebe anjetzo zwischen Himmel und Erden/unter den wilden Wellen/ auf einigen wenigen Brettern/ die sich selbst nicht/ geschweige dann uns/ beschützen können: Ja/ was noch mehr/so ist kaum ein Schritt zwischen Tod und Leben. Wann aber du selbsten/liebster Heiland/ in das Schiff getretten bist/und zur Zeit der Noth/dich als ein rechter Helffer erwiesen; Ach! so bitte ich dich/ um deiner unaussprechlichen Angst und Marter willen/ du wollest/ aus lauter Gnaden/ diese meine Räise segnen. Beselige diesen Anfang/ segne unsern Fortgang/ benedeye unsern Ausgang/ laß uns zur guten Stunde ausziehen und für schädlichen Sturm-Winden/ Sand/ Strand/ Brand- und See-Räubern bewahret werden/ und glücklich zur Stelle gelangen. Nun/ JEsu Christe/ in deinem Namen fahren wir/sey du unser Geleitsmann und treuer Wächter/ behüte mich unter dem Schatten deiner Flügel. HErr JEsu Christ/ erhöre mich/ ich will dich preisen ewiglich/ Amen.

Tägliche Gebetlein zu Wasser/ Morgens und Abends zu sprechen.

HErr/ allmächtiger GOTT/ du sprichst ja: Esa. 43. v. 2. So du durchs Wasser geheſt/ will ich bey dir seyn/ daß dich die Ströme nicht sollen ersäuffen. Wir bitten dich hertzlich/ sey auch bey uns diesen Tag (in dieser finstern Nacht) und bewahre uns/ daß uns und unsern Schifflein kein Leid noch Unglück wiederfahre. Dir befehlen wir uns mit Leib und Seel/ Haab und Gut in deinen vätterlichen Schutz und Schirm/ sey uns gnädig und behüte uns um deines lieben Sohns/ JESU Christi willen/ Amen.

Gebet um guten Wind.

Allmächtiger GOTT und Vatter Himmels und der Erden! der du den Wind in deinen Händen hast/ und läſſest ihn aus heimlichen Oertern kom̃en/ und wir deine arme Kinderlein eines guten Windes bedürfftig seynd/ du auch verheiſſen haſt/ was wir in deines Sohnes Namen bitten werden/ du unser Bitt um seinet willen erhören wolleſt/ du wolleſt uns auf dieſer

ser bevorstehenden Räiß einen guten Wind geben / der da sanfft in die Segel blase / daß wir ohne Anstoß an das Ort / da wir hingedencken / mit gesundem Leib / und gesegneten Gut / kommen mögen. Behüte uns auch für Sturm-Wetter / daß uns nichts schade / laß uns nicht an einen scharffen Stein oder Felsen fahren / und wir also dadurch Schiffbruch leiden möchten: Jedoch / wann es geschehe / so erhalte uns / wie den Paulum / laß uns nicht zag- oder kleinmütig werden / sondern uns an dich halten / als den rechten Beschützer und Erhalter / daß wir zu dir ruffen mit deinen lieben Jüngern / HERR! hilff uns / erhöre uns gnädiglich / und hilff uns! Dann du bist unser Helffer / auf dich trauen wir / laß uns nicht zu Schanden werden / bringe uns mit Freudigkeit ans Land / dahin wir begehren / laß uns sicherlich aulenden / auch frisch und gesund die lieben Unsrigen wiederum antreffen. Nun ich traue / du wirst es thun / um deines lieben Sohns Blut und Tod willen / Amen / mein GOtt und Vatter / Amen.

Ein Gebetlein/ wann man nach verrichter Räise wieder heim-kommt.

DU allerliebster HErr JEsu! weil du mich durch deiner heiligen Engel-Wacht so gnädiglich behütet/ und uns wiederum nach Hause gebracht hast: So bezahle ich dir meine Gelübd/ und bringe dir das Lobopffer meiner Lippen/und dancke dir von innerstem Grunde meiner Seelen / mit dem theuren Versprechen/ daß ich deiner Wolthat nimmermehr vergessen wolle. O mein allerliebster HErr JEsu! weiche nicht von mir / und lasse auch deine starcke Engel-Wacht bey mir bleiben allezeit: Biß ich/ nach meinem seligen Tod/ ihren Lob-Chor selber mit vermehren werde/Amen.

Wetter-Gebet.

Gebet bey grossem Donner-Wetter.

ACh GOTT! das Wetter macht uns bang/
Verzeuch mit deiner Hülff nicht lang/

Ach

Ach sey uns gnädig üb nicht Rach/
Laß uns die Straff der Sünden
nach/Amen.

ACh HErr! wer ist dir gleich/wer ist so herrlich/löblich/schröcklich und wunderthätig? Es muß ja der Blitz/ Feuer und Wasser/ Hagel und Sturm-Winde deinen Befehl ausrichten. Aber sey uns gnädig/HErr! verschon uns/bey diesem Wetter: Beweise an uns/daß du der rechte Nothhelffer bist/ und laß uns dein Vatter-Hertz wieder sehen. Bedecke uns mit deinen Gnaden-Flügeln/bis der Zorn fürüber gehe. Dann deiner allmächtigen Hand befehlen wir unser Leib und Leben / Haus und Hof/ Viehe und Früchte auf dem Felde / und alles/ was wir haben/beschirme dieselbigen für Feuer/Schlossen/Hagel und Wasserfluthen. HErr/wir sind dein/behüte uns für Noth und Tod/Amen. Erhöre uns/und erbarme dich über uns alle/Amen! Amen.

Vatter unser/2c.

Bey anhaltenden Wetter könten auch nachfolgende Lieder gesungen oder gebetet werden:

1. Aus tieffer Noth schrey ich zu dir/2c.
2. Wann wir in höchsten Nöthen seyn/2c.
3. GOtt der Vatter wohn uns bey/2c.

Danckſagung nach glücklich abgegangenem Wetter.

WIr dancken dir / HErr JESU Chriſt/
Daß dieſe Noth fürüber iſt/
Daß wir geblieben unverſehrt/
Drum ſey dein Name hochgeehrt.

HErr/ ewiger GOtt/ du haſt uns deine Herrlichkeit ſehen/und deine Stimme vom Himmel hören laſſen/ und uns doch gnädiglich erhalten! dafür ſagen wir dir hertzlich Lob und Danck/ daß du unſer Gebet ſo gnädig erhöret / und das Wetter alſo regieret haſt / daß es ohne Schaden abgangen. O HErr/groß iſt deine Güte und Treu/ die du an den Menſchen-Kindern thuſt. Du haſt unſer Leib und Gut vom Verderben erlöſet / wir ſind in Feuer und Waſſer kommen/ aber du haſt uns ausgeführet und erquicket. Wir bitten dich/ du wolleſt uns auch forthin / ſamt den Früchten auf dem Felde / für allem Schaden behüten/ und deine Güte alle Morgen über uns erneuren. Laß uns diß Wetter eine Anmahnung ſeyn des bevorſtehenden Jüngſten Tages / in welchen die Himmel zergehen werden;

mit

mit grossen Krachen / und die Element für Hitze schmeltzen/auf daß wir vor deinem Angesicht mit Freuden bestehen mögen/Amen.

Krancken- und Sterb-Gebet.

Morgen-Gebet eines Krancken.

JESU Christi des Gecreutzigten Schwachheit / sey heut und allezeit meine Stärcke. JEsu Christi tieffe blutrüstige Wunden / seyen heut und allezeit meiner armen Seelen beste Artzney: JEsu Creutz sey mir der Sieg / JEsu Tod sey mir das Leben: JESU Blut-vergiessung sey mir die Abwaschung aller meiner Sünden und Erwerbung der ewigen Seeligkeit/Amen.

HERR/ du Liebhaber des Lebens/ dessen Güte und Barmhertzigkeit alle Morgen neu ist / dir sag ich hertzlich Danck/ daß du mich Krancken und Dürfftigen / in dieser finstern Nacht/ so gnädiglich bewahret und erhalten hast / daß ich nunmehr das liebe

Tages-Licht anschauen/und deinen wunderschönen Himmel erblicken kan? Solte nun/ mein GOTT/ dieser Tag mein letzter Tag auf dieser Welt seyn/ach! so bewahre doch in meinem Hertzen das Lichtlein des Glaubens/ laß in mir aufgehen / und mit seiner Gnade leuchten/ JEsum Christum/ das ewige Liecht/damit ich in dessen Erkäntnis seelig einschlaffen möge. Nun/ HERR! dein Will geschehe/ nimm dich nur meiner Seelen treulich an/ daß sie nicht verderbe/Amen! Du Sohn Davids/erbarme dich mein/Amen! Amen.

JEtzt die Sonne kommt gegangen/
Zeiget mir ihr klares Liecht.
Ach/mein JEsu/ mein Verlangen/
Komm/du meine Zuversicht/
Wohn in meinem matten Hertzen/
Bleib in aller Noth bey mir/
Lindre/ HErr/ mir meine Schmertzen/
Wie und wanns gefällig dir/Am.

Abend-Gebet eines Krancken.

GOtt der Vatter / der mich erschaffen hat / bewahre mich diese

Nacht

Nacht/ und treibe von mir durch seine Allmacht des bösen Feindes Nacht. JEsus Christus / der ewige Sohn GOttes / erhalte mich diese Nacht/in dieser meiner erbärmlichen Kranckheit / und mache / nach seinem gnädigen vätterlichen Willen / meinem grossen Schmertzen ein Ende. GOtt der H. Geist/der über mich in der Heil. Tauffe reichlich ausgegossen / stärcke und tröste mich in dieser Nacht / erlöse mich von allem Ubel / und leite mich zum ewigen Leben/Amen.

IN Einem Namen / du gecreutzigter HErr JEsu / dancke ich von Hertzen / daß du mir diesen Tag hast überwinden helffen; Aber siehe/ hier lige ich annoch unter deiner Ruthen/ und seuffze: Ach! daß ich doch leben möchte bis morgen! Ach HErr / mein GOtt/ sihe doch an meinen Jammer und Elend/und vergib mir alle meine Sünde / dir befehle ich diesen meinen dürfftigen Leib/ und theuer erkauffte Seele / laß meinen Leib ruhen / die Seele aber stets zu dir wachen / damit ich deine fröliche Ankunfft mit Verlangen erwarten möge/

dazu hilff mir um deines bittern Leidens und Sterbens willen/Amen.

HERR/ hör/ HERR/ hilff mir Schwachen.

Mein GOtt behüte mich/
So kan ich ruhig schlaffen/
Und alsdann preisen dich/ Amen.

Gebet eines Krancken / der sich daheim mit GOtt versöhnen/ und das H. Abendmahl gebrauchen will.

ICh armer elender Sünder erkenne und bekenne dir/ O GOTT/ alle meine Sünden/ die ich die gantze Zeit meines Lebens mit Gedancken/ Worten und Wercken gethan/ und dich damit erzürnet habe. HERR/ es ist mir hertzlich leid/ und reuet mich sehr! ich wende mich aber von meiner Sünde zu deiner Barmhertzigkeit/ von dir/ als dem zornigen GOTT/ zu dir/ als dem versöhneten GOTT. Dann du bist ja versöhnet mit dem Blute deines lieben Sohnes JESU Christi. Das fasse ich mit der Hand meines Glaubens und lesche damit aus den Feuerbrennenden Zorn/ wider meine Sünde. Ich lege es auf meine verwundete Seel/ so

wird

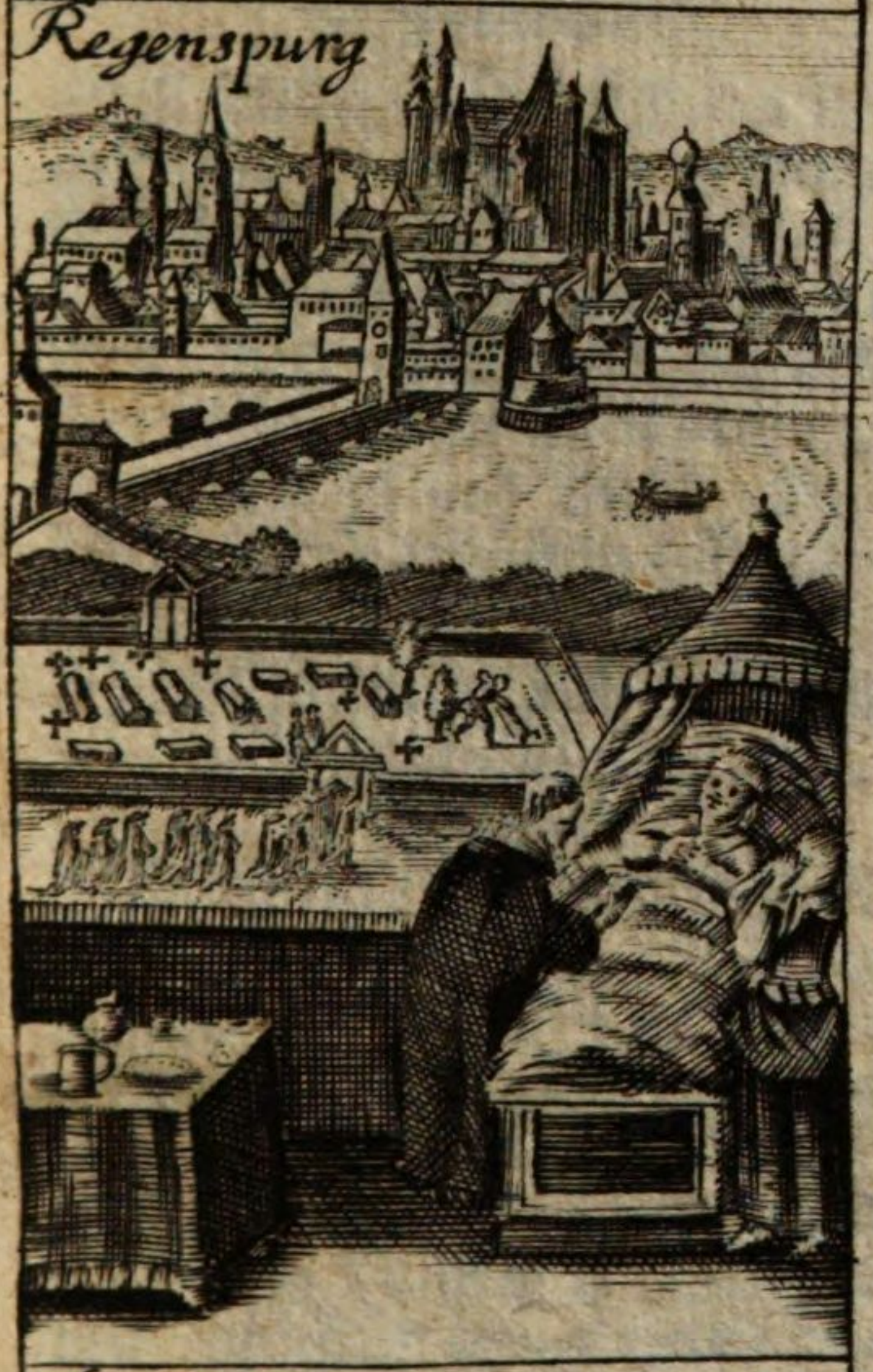
wird sie heil. Ja sprich nur ein Wort/ so werde ich gesund am Leibe und an der Seelen. Ach HErr! ich bin nicht würdig / daß du mich ansiehest mit den Augen deiner Barmhertzigkeit / aber ich weiß und glaube vestiglich / daß dir dein Hertz bricht gegen mir / daß du dich meiner erbarmen must. Ich bin nicht werth/ daß ich dein Kind heisse; aber/ O Vatter! nim̃ mich wieder zu Gnaden auf und an! Ich will / so du mir meine Gesundheit wieder giebest / und ich länger leben soll / frömmer werden/ und will gutes thun/und mein Leben bessern/ durch die Krafft und Würckung deines Heiligen Geistes: Ists aber / O mein GOTT! dein vätterlicher Wille/ daß ich in dieser meiner Kranckheit sterben/ und in dieser meiner Niderlage mein Leben beschliessen soll / so bitte ich dich aus Grund meines Hertzens/ du wollest mir alle meine Sünde vergeben / die ich die gantze Zeit meines Lebens wider dich/ O du frommer GOTT! wider meinen Nechsten und wider mich selbst gethan und begangen habe! Ich fasse sie alle mit Reu und Leid in ein Bündelein zusammen / und lege sie in Demuth vor deine Füsse. O mein

GOtt/

GOTT / laß mir deine Gnade wiederfahren / nach deinem Wort. Dann ich tröste mich des Verdienstes deines lieben Sohns JEsu Christi / der mit seinem heiligen und hochtheuren Blut meine Sünden-Schuld bezahlet hat. Ich ergreiffe mit der Hand des Glaubens alle seine Wolthaten / die Er mir mit seinem Gehorsam und Genugthuung erworben hat / und mache mich derselbigen theilhafftig / nach seiner Verheissung / zum Leben und zur Seeligkeit. Ich schliesse mich in seine H. Wunden / auf daß meiner Seelen Heil wiederfahre. O Vatter! so dirs gefällt / nach deinem Rath und Willen / daß mein Sterbstündlein vorhanden ist / so höre meine letzte Beichte: GOtt / sey mir Sünder gnädig und barmhertzig. Sprich mir zu letzt die Absolution / und laß mich hören die tröstliche Gnaden- und Lebens-Stimme: Sey getrost / mein Sohn / (meine Tochter) deine Sünden sind dir vergeben / fahre hin im Friede / AMEN.

An-

Geistl: Seelen-Thür.



Gott mein krancke Seele heil
Erquück sie ü: ihr trost ertheil.

Andächtiger Seufftzer eines Krancken / vor Empfahung des H. Abendmahls.

HElobet seyst du / HErr mein Artzt / daß du noch heute zu mir armen krancken Menschen kommest / und mein schwaches / ja halb-todtes Hertz erquickest; Gib / HErr / daß ich auch die Kranckheit meiner Seelen erkenne / und deines Raths und Trosts allezeit gebührlich und andächtig gebrauche / Amen.

Danckſagung eines Krancken nach Empfahung des Heil. Abendmahls.

ICh dancke dir / treuer GOTT / daß du mich unwürdigen Sünder und krancken Menschen / durch Christum meinen Heiland / zu Gnaden angenommen / und mir meine Sünde verziehen hast. Ich dancke dir auch für deine Wolthat / daß du mich mit dem wahren Leib und Blut deines lieben Sohnes reichlich gespeiset und getränckt / und dadurch mich aller himmlischen Güter und des ewigen Lebens versichert hast. Ich bitte dich / laß deinen Heiligen Geist in meinem Hertzen würcken / daß

ich

ich für ſolche deine reiche Gnade/dir als ein danckbares Kind / in einem neuen Leben von Hertzen dienen / in meiner Schwachheit gedultig ſey/ und deiner Göttlichen Hülffe ſtündlich erwarte: Auch mich dir Tag und Nacht/ zu ewigen Gnaden andächtig befehle/ und mit Abraham / Iſaac und Jacob dermaleins im Himmelreich ſitze.

Hierauf kan der 103. Pſalm gebetet werden.

Eine andere Danckſagung zu Chriſto/neben hertzlicher Bitte/daß Er/ als der beſte Leibs- und Seelen-Artzt/ auch ſein kräfftiges Gedeyen zur vorhabenden leiblichen Arzeney geben wolle.

ICh dancke dir / mein HErr JEſu Chriſte / du treuer Artzt meiner Seelen / daß du meiner krancken Seelen geholffen/ und ſie von Sünden gereiniget / und mein Hertz mit der Artzney des lebendigen Troſts erquicket haſt. Ich bitte dich! O du Schöpffer aller Dinge / ſegne auch meine vorhabende leibliche Mittel / die du geſchaffen haſt: HErr/ ſo du wilt / können ſie

mir

mir heilsam seyn / und zu meiner Gesundheit dienen. So du aber nicht wilt / können sie mir nichts frommen: HErr / hie bin ich / schaffe es mit mir / wie es dir löblich und mir gut und seeliglich ist / Amen.

Gebet um Christliche Gedult in Leibs-Kranckheit.

O HErr himmlischer Vatter / du bist je ein treuer GOTT und lässest niemand über sein Vermögen versuchet werden / sondern schaffest / daß die Versuchung also ein Ende gewinne / daß wir sie ertragen mögen! Ich bitte dich in meinen grossen Nöthen und Schmertzen / laß mir das Creutz nicht zu schwer werden / stärcke mich / daß ichs mit Gedult ertragen möge / und an deiner Barmhertzigkeit nimmermehr verzage. O Christe / des lebendigen GOttes Sohn! der du des Creutzes-Pein für mich gelitten hast / und endlich für meine Sünde gestorben bist / zu dir ruffe ich aus Grund meines Hertzens / erbarme dich über mich armen sündigen Menschen / vergib mir alle meine Mißhandlung / die ich wider dich in meinem gantzen Leben gethan habe. Laß mich

im Glauben nicht sincken. O GOTT Heil. Geist / du wahrer Tröster in aller Noth / erhalte mich in der Gedult und rechter Anruffung / heilige mich in wahrer Zuversicht / und weiche nicht von mir in meiner letzten Noth / leite mich aus diesem Jammerthal in das rechte Vatterland / Amen.

Gebet eines Krancken um vorige Gesundheit.

HErr JEsu Christe / du einiger Arzt und Meister zu helffen / der du mit einem Wort / in den Tagen deiner menschlichen Wallfahrt / hierunten auf Erden / die Krancken / so bey dir Rath und Trost suchten / gesund gemachet hast; Siehe! hie liege ich Krancker auf meinem Creutz-Lager / voller Schmertzen / und weiß keine Hülffe / weder im Himmel noch auf Erden / dann nur allein bey dir / du bist mein einiger Trost und Zuflucht / darum ruffe ich dich an von Grund meines Hertzens: O HErr JEsu / du Sohn David / erbarme dich mein / dann so du wilt / kanst du mich wol gesund machen: O HErr JESU / sprich nur ein Wort / so werde ich gesund. O du Lamm GOttes / der du alle Schmer-

tzen

ken auf dich geladen / und alle unsere Kranckheiten getragen hast / erbarm dich mein / lindere meine Schmertzen / strecke deine Gnaden-Hand über mich aus / daß ich mich deinem allein guten Willen zu leben und zu leiden gedultiglich unterwerffe / und auf deine Allmacht mit wahrem Glauben verlasse / seye und bleibe du mein JEsus und Heiland / so werde ich heil / hilff du mir / HErr / so ist mir an Leib und Seel wol geholffen / dann du bist mein GOtt / Amen.

Danckſagung / nach erlangter Gesundheit.

Ich will dem HErrn singen / daß Er so wol an mir thut / Ps. 13.

O Du gütiger GOTT / der du ein allmächtiger Artzt bist / und eine unverkürtzte Hand hast zu helffen! Derowegen ich in dieser Kranckheit meine kindliche Zuversicht zu dir genommen / und Errettung gesuchet / und ich habe sie auch gnädig von dir erlanget. Du hast mir auch geholffen / dann ich habe an dir einen GOTT / der da hilfft / und einen HErrn HErrn / der vom Tod errettet. Derowegen seyst du täglich gelobet / du bist mein GOTT / und ich dan-

danke dir mein GOtt/ich will dich preiſen/ und allenthalben verkündigen/ was du Gutes gethan haſt: Ach HErr/ laß mir dieſe deine vätterliche Zuchtruthen eine ſtete Abmahnung von Sünden ſeyn/ damit nicht / wann ich fort ſündigen ſolte/ (wofür du mich allergnädigſt bewahren wolleſt/) mir etwas anders widerfahren / und ich gar von deinem Angeſicht verſtoſſen werde. Ach HErr! lehre mich allezeit bedencken / daß ich doch einmal ſterben müſſe / auf daß ich ſeelig werde/ und was noch hinterſtelliger Zeit im Fleiſch iſt / nicht den menſchlichen Lüſten / ſondern deinen Willen lebe. Was ich thue/ ſo laß mich das Ende bedencken/auf daß ich nimmer Ubels thue/ ſondern allezeit wacker ſey und bete/ auf daß ich würdig werden möge/ dem ewigen Verderben zu entfliehen / und mit Freuden zu ſtehen vor meinem HErrn JEſu Chriſto/Amen.

Sehnliches Gebet eines Krancken/ der ſich zum Sterben bereitet.

HErr/meine Zeit iſt nun dahin/
mein Leben lauffet zum Ende/

Zu

Zu dir steht mein Hertz / Muth und Sinn/
Drum meinen Jammer wende:
Ich traue dir/ O höchstes Gut/
Du werdest mein Hertz / Sinn und Muth
Zu deinen Preiß regieren/
Und mich in Himmel führen/ Am.

HErr GOtt/ lieber Vatter/ ich mercke / daß meine Zeit fast dahin ist/ und mein Leben bald abgerissen werde: Nun dein Will geschehe! Aber / weil mein Hertze Noth leidet und meine Schwachheit und Quaal groß ist/ daraus du allein helffen kanst/ ach HERR! so lindre und verkürtze mir die Todes-Schmertzen/ laß ab von mir / daß ich erquicket werde/ ehe dañ ich hinfahre/ und nicht mehr hie sey. Mir ist um Trost sehr bange; ach HERR! nimm dich meiner Seelen hertzlich an / vergib mir meine Sünde/ um JEsu Christi willen/ stärcke meinen Glauben / verleihe mir Trost/ Gedult und Standhafftigkeit/ durch die Krafft des Heil. Geistes/ und hilff mir seelig überwinden/
Amen.

Gebet

Gebet zu GOTT dem Vatter/ Sohn und H. Geist/ um einen seeligen Abschied aus dieser Welt.

Zu GOTT dem Vatter.

O Wiger GOTT/ himmlischer Vatter / der du mit deinem ewigen Sohn/ und dem Heil. Geist / den Menschen aus einem Erdenkloß erschaffen hast/ und ihm ein Ziel gesetzt seines Lebens/ welches er nicht übergehen kan. Siehe! ich dein schwaches Geschöpff/ fühle nun / daß der Lauff meines Lebens sich enden wird. Derowegen rühm ich dich / meinen Schöffer/ der du mir Leib und Seel gegeben/ und mich von meiner Jugend an ernehret/ und in der Erkäntnis deines Worts / bis auf diesen Tag/ gnädiglich erhalten hast: Ich sage dir Lob / Preiß/ Ehr und Danck für solche und alle deine Wolthaten. Ach HErr! ich bin viel zu gering und unwürdig aller deiner Gnad und Barmhertzigkeit/ die du an mir/ deinem Knecht / gethan hast: Und bitte dich / du wollest auch in dieser meiner Schwachheit mich nicht verlassen / wann meine Krafft mich verlassen wird / sondern wöllest

mich

mich am jüngsten Tag mit dir leben lassen in dem ewigen und seeligen Licht / in welchem du wohnest mit deinem ewigen Sohn/und dem Heiligen Geist/und mit allen deinen Engeln und Auserwehlten/ ein hochgelobter GOtt in alle Ewigkeit/Amen.

Zu GOtt dem Sohn.

HErr JEsu / du Sohn GOttes/ Erbarm dich mein! Der du gesagt hast: Wer an mich glaubt / der wird leben/ ob er gleich stürbe: Ich glaub an dich/aber sihe/mein Glaube ich schwach. Stärcke mich derwegen / und mehre mir meinen Glauben / damit ich die Forcht und Schrecken der Sünden und des Todes überwinden/in dir/ mein Erlöser/sanfft einschlaffen/und von dir wieder erwecket/ in deinem Reich mit dir ewig leben möge/Amen.

ICh hoff auf dich / HERR JEsu Christ/
Der du mein treuer Heiland bist:
Weil ich dich kenn / und glaub an dich/
So bin ich seelig ewiglich:
Du bist der Schöpffer aller Ding/
Und für mich worden ein Wurm gering/

Ich aber ein böser Wurm bin/
Und in den Sünden geh dahin:
Ach Würmlein zart / O GOttes Lamm!
Mich armen Wurm gar nicht verdamm/
Du bist mein Hort / mein Trost/ mein GOTT/
Durch dich komm ich aus aller Noth/
Dir werd Lob/ Ehr und Preiß geleist/
Samt Vatter / und dem H. Geist/
Amen.

Zu GOtt dem H. Geist.

HErr GOtt Heiliger Geist / ohne welchem unser Gebet vergebens und umsonst ist: Ich bitte dich/ O mein einiger Tröster / stehe mir bey in der Stunde meines Todes. Nimm meine Seele auf in deinen Schutz / und verwahre sie wider den Satan / und laß mich mit dir leben ewiglich/ Amen.

KOmm/ H. Geist/ ach komm/ weil Todes-Noth sich findt/
Versichre meinen Geist / daß ich sey GOttes Kind.

Dann bin ich GOttes Kind / so bin
ich auch sein Erbe/
Und Christi Reichs-Genoß. Darauf
ich frölich sterbe.

Zu der H. Drey Einigkeit.

ACh du GOtt himmlischer Vater! der du mich erschaffen hast/ HErr JEsu! der du mich erlöset hast/ HErr GOtt H. Geist / der du mich zum Erkäntnis meines Erlösers gebracht hast/ ich bitte dich / verzeihe mir alle meine Sünde / tröste mich wider alle Anfechtung / verkürtze mir des Todes Quaal/ beschere mir ein seeliges End / und gib mir das ewige Leben/Amen.

Sterbens-Seufftzer des H. Hieronymi.

HErr Du gütiger HErr JEsu Christe/ ich komme zu dir / nimm meinen Geist auf / den du mit deinem Blut wiederum erworben hast/Amen.

S. Bernhardi Gebet in seiner letzten Todes-Stund.

HErr JEsu / ich weiß/ wann ich aufs beste gelebet habe/ so habe ich verdammlich gelebet. Aber deß tröste ich mich/ daß du für mich ge-

storben / und mich besprenget hast mit deinem Blute/aus deinen heiligen Wunden/dann ich ja auf dich getaufft/ und dein Wort gehöret habe/ durch welches du mich beruffen / und mir Gnade und Leben zugesprochen / mich heissest glauben! Darauf will ich hinfahren/ nicht in dem ungewissen ängstigen Zweiffel und Gedancken: Ach! wer weiß / was GOtt im Himmel über mich urtheilen will! dann ich lebe nun des gnädigen Urtheils/ das GOtt über uns wider des Gesetzes Urtheil vom Himmel gegeben hat: Wer an den Sohn GOTTES glaubet! der hat das ewige Leben/ Amen.

Wie ein Sterbender seiner betrübten Seele zusprechen soll.

WAs bekümmerst du dich / meine Seele / und bist so unruhig in mir? Gehe doch heraus/meine Seele/ verlasse den Kercker/ verachte das Zeitliche/ erfreue dich des Ewigen! Wilt du den Schatten für das Wesen selbst/ der Welt Getümmel für den Freuden-Himmel lieb gewinnen? Bist du nicht zum Ewigen und Himmlischen erschaf-

fen/

sen / und mit Christi Blut für Teuffel und Höllen gesichert worden? Ey! so zerreisse die Strick des weltlichen Wolgefallens / lesche aus die glimmende Fünckl ein irrdischer Begierde / schwinge dich empor / und verbirge dich in die Wunden Christi / wie in den Felßlöchern / harre nur auf GOtt / er wird sich deiner treulich annehmen / in das Bündlein der Lebendigen einbinden / und ewig erfreuen. Ach! das helffe JEsus Christus durch sein bitter Leiden und Sterben / Amen.

NUn so will ich mich bereiten /
Komm' mein JEsu / komm heran /
Führe mich bald Himmel-an /
Laß die Engel mich begleiten /
Komm / mein JEsu / komm herzu /
Schaffe mir erwünschte Ruh /
Laß die Reiß mich so vollbringen /
Daß ich ewig möge singen.

WEg / ach! nur weg mit dir / du Leben ohne Leben / mit tausendfacher Angst / Müh / Noth und Sorg umgeben! Hie bin ich nur ein Gast / ein armer Pilgrams-Mann. Mein JESUS hat mir schon den Himmel aufgethan / woselbst ich wohnen soll. O daß ich könnte fliehen / ich wollt zu deinem

Lob

Lob bey deinen Füssen ligen / befreyt aller Angst; Nun komm/ ich bin bereit/ ich laß der Sünden Haus/ und such die Ewigkeit.

O JEsu! du mein Heil / du grosses Licht der Heiden!
Erleuchte mein Gemüth/ und was ich soll abscheiden
Von diesem Jammerthal: So laß mir deinen Schein/
Durch alle Finsternis / ein Liecht zum Leben seyn/ Amen.

Gebet in letzten Zügen.

O Allmächtiger Schöpffer und Vater deines lieben Sohnes / ich habe meinen Lauff verricht/ und gehe nun/ nach deinen Willen / den Weg alles Fleisches/ und bin getaufft/ absolviret/ und mit deines Sohnes Fleisch und Blut gespeiset / zum ewigen Leben versigelt / und hab dein Wort gehöret/ und so viel mir (nach deines Geistes Hülffe) müglich / glaube ich / und bin gewiß/ du fassest und bewahrest meine Seel in deiner Hand. Ich befehle dir jetzt meinen Geist zu treuen Händen/ du treuer GOtt/ der du mich erlöset/ und zum ewigen Leben beruffen hast / stärcke

und

und erhalte mich in meinen letzten Nöthen/ und löse mich auf/ oder spanne mich aus/ errette mich aus des Todes Banden/ und laß mich im Friede fein ruhig entschlaffen/ und sammle mich in mein Ruhbettlein/ darinn ich sicherlich der frölichen Erscheinung deines Sohns erwarten/ und mein verborgen Leben in Christo wieder offenbar werde/ durch JEsum Christum/ der meinen Tod überwunden/ und ein HErr des Lebens ist/ Amen.

Ein anders.

O HErr JEsu/ jetzo ist es noch um ein Gänglein zu thun/ jetzo komme ich vor das Meer/ da keine Wege seyn/ da aller Menschen Wege aufhören; Aber du bist der einige und warhaffte/ unbetrügliche Himmels-Weg/ an dich halte ich mich/ mit wahrer Glaubens-Hand/ ach! tröste mich/ ach! erquicke mich/ ach! stärcke meinen Glauben/ daß ich möge in dir/ an dir/ durch dich/ und mit dir/ in das himmlische Freuden-Leben eingehen/ und bey dir ewiglich bleiben/ Amen.

Noch ein anders.

HERR/ laß nun deinen Diener im Friede fahren/ dann meine Augen haben deinen Heiland gesehen. HErr JEsu/ du bist die Auferstehung und das Leben/ in deines Vatters Hause seynd viel Wohnungen: Hilff/ daß ich seeliglich dahin gelange. Ach! ich bekenne/ daß leider! meine Sünde viel und groß seynd; So erkenne ich auch/ daß der Zorn GOTTES/ wider meine Sünde/ groß ist. Sehr groß ist auch die Straff/ welche ich mit meinen Sünden verdienet habe. Vor welcher ich erschrecke und erzittere/ wann ich daran gedencke. Jedoch ist die Barmhertzigkeit GOttes noch grösser: So ist auch das Verdienst meines Erlösers JESU Christi grösser. Und diß ist mir der beste Trost/ in diesen meinen Schmertzen/ daß GOTT mit einem Eyd betheuret hat/ Er wolle nicht den Tod des Sünders/ sondern daß sich derselbe bekehre/ und lebe. Und diß ist die einige Erquickung in diesen meinen Schrecken und Zagen/ daß JEsus Christus GOttes Sohn/ in die Welt kommen ist/ die Sünder seelig zu machen/ unter welchen ich

der

der allerfürnehmste bin. Ach! ich hab gesündiget: ich bekenne es/ und ist mir leid! Ich glaub aber/ daß JEsus Christus für meine Sünd gestorben/ und die Straff/ welche ich mit meinen Sünden verdienet hab/ auf sich genommen/ und dasselbige mit seinem Tod bezahlet hat/ auf daß er mich von dem Tod erlösete/ deß tröst ich mich von Hertzen/ und mit Freuden. O barmhertziger GOTT/ nimm meinen Geist auf/ welchen ich/ als dein Knecht/ dir befehle in deine starcke Hand/ und erbarme dich über mich armen Sünder/ sey mir gnädig/ und nimm meine Seel zu dir in dein ewiges Reich/ Amen! HERR JESU/ Amen.

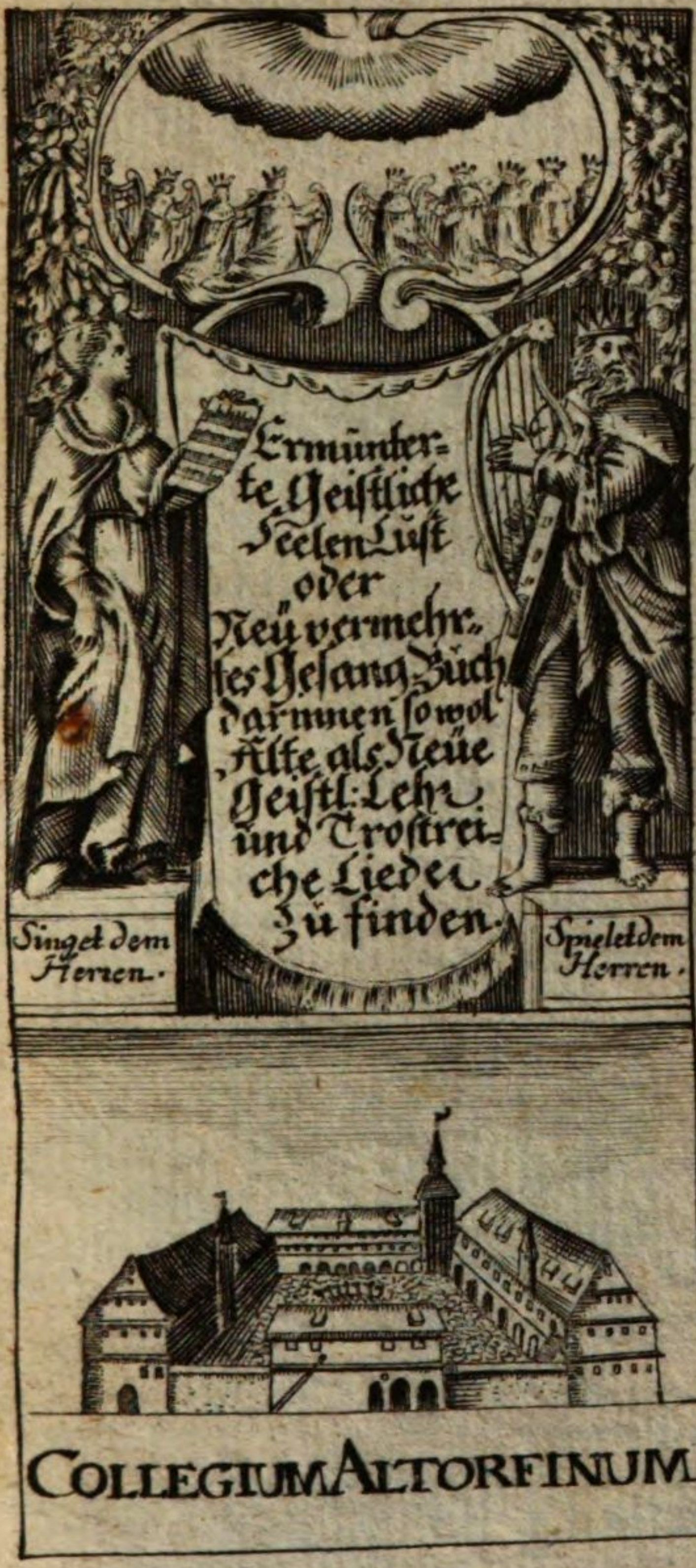
LOb/ Ehr und Preiß sey dir/ du allerhöchster GOtt/
Daß du uns durch dein Wort gibst Trost in Todes-Noth.
Du zeigst uns deinen Sohn/ den du hast selbst erkohren/
Den eine Jungfrau hat/ zum Heyl der Welt/ gebohren/
Wer ihn/ wie Simeon/ hier auf die Arme nimmt/
Der fährt im Friede hin/ wann ihm sein Stund bestimmt.

Ach/ laß auch mich / O GOtt / aus
dieser Welt abscheiden/
Wanns dir gefallen wird / hier ist
nur Klag und Leiden/
Viel Kummer/ Sorg und Müh/ ein
Kercker ist die Welt/
Die uns in steter Furcht und Noth
gefangen hält.
Ich bin hier wie ein Roß / das Tag
für Tag muß ziehen/
Im Karren hart und schwer / ich
kan ihm nicht entfliehen/
Wann ich gleich fliehen will. Drum
mache mich/ O GOtt/
Des Karrens endlich los / durch
einen sanfften Tod/
Mit Freuden wart ich auf / wann
du das Stündlein schickest/
Und mich aus dieser Welt aus allen
Unglück rückest/
Ich bin des Lebens satt ; Doch
schreib ich dir nichts für/
Die Zeit/ so dir gefällt/ soll auch ge-
fallen mir
Du bist mein GOtt und HErr/ dir
bleib ich stets verbunden/
Bey dir ich allzeit hab Trost/ Heil
und Hülff gefunden.

In meiner letzten Noth wirst du
dich ändern nicht/
Ich glaub und traue dem/was mir
dein Wort verspricht:
Wer Christum nicht recht kennt/
der fürchtet sich zu sterben/
Dann ausser ihm ist nichts/als ewi-
ges Verderben.
Ich kenn und schaue ihn mit Glau-
bens-Augen an/
Das Heil der gantzen Welt hat für
uns gnug gethan.
Drum fahr ich willig hin/ mit freu-
digem Gewissen/
Aus dieser bösen Welt: Mein Hey-
land hat zerrissen
Des Teuffels Netz und Strick. Er
hat des Todes Macht
Durch seinen Tod gedämpfft / das
Leben wiederbracht/
Im Friede scheid ich ab: Jetzt darff
ich nicht verzagen/
Dann dein hertzliebster Sohn hat
dich mit mir vertragen:
Hier ist inwendig Furcht / auswen-
dig ist der Streit/
Wo ich hinkommen werd/ist lauter
Fried und Freud/

Will mir die Finsternis des Todes
und der Höllen/
Ein Schrecken jagen ein/ mich mit
Verzweifflung fällen/
So hab ich deinen Sohn/der ist der
Heyden Licht/
Das Licht der gantzen Welt / wer
ihm folgt/ irret nicht/
Den laß mir leuchten vor: So kan
ich richtig finden
Den Weg zum Himmelreich / und
alles überwinden.

E N D E.


Singet dem Herren.
Ermunter-
te Geistliche
Seelen Lust
oder
Neu vermehr-
tes Gesang Buch
darinnen sowol
Alte als Neue
Geistl: Lehr
und Trostrei-
che Lieder
zu finden.
Spielet dem Herren.
COLLEGIUM ALTORFINUM

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ermunternde Geistliche Herzens-Lust, oder viel-vermehrtes Gebet- und Gesang-Büchlein ...

Nürnberg 1711

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 1183
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11290932-5
VD18 12449024-001